

WIRTSCHAFT^{IN} NÖ

Das Mitglieder-Magazin der **Wirtschaftskammer Niederösterreich**

wirtschaft-noe.at

“
**MIR IST'S
NICHT EGAL
ICH KAUF
LOKAL**
”

**Mit dem lokalen Einkauf Arbeitsplätze
und regionale Vielfalt sichern!**

**UNTERSTÜTZE DIE REGIONALEN
UNTERNEHMEN IN DEINER NÄHE –
WEIL ES NICHT EGAL IST.**

#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at /  

Regionalitätskampagne

#ichkauflokal

Key facts

- ✓ Bewusstseinsbildende Kampagne zur Unterstützung des regionalen Konsums
- ✓ Längerfristige und breit aufgesetzte Kampagne über mehrere Jahre
- ✓ Branchenübergreifend
- ✓ Alle Generationen sollen durch die Kampagne angesprochen werden



Zielsetzung

- ✓ Verstärkt alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auf betriebliche und volkswirtschaftliche Leistungen lokaler Betriebe hinweisen
- ✓ Das positive Image dieser Betriebe verstärken
- ✓ Letztlich: Konsumenten stärker in diese Betriebe bringen

Kommunikation

- ✓ Partnerbetriebe
- ✓ Medien/Presse
- ✓ Social Media
- ✓ Werbung: Plakatkampagne, LED-Flächen, Radiospots etc.



WIRTSCHAFT ^{IN} NÖ

Das Mitglieder-Magazin der **Wirtschaftskammer Niederösterreich**

wirtschaft-noe.at



BAUWIRTSCHAFT ALS MOTOR

Triebfeder und Stabilisator. Energiefrage bleibt herausfordernd.

ENERGIE

Versorgungsunsicherheit. Explodierende Kosten. WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker drängt auf Unterstützung.

WEITERBILDUNG

Lern, was in dir steckt. Über 4.000 Chancen zur Aus- und Weiterbildung stecken im neuen WIFI-Kursbuch. Ein Auszug.

DIGI4WIRTSCHAFT – JETZT EINREICHEN!

Land und Wirtschaftskammer NÖ fördern Digitalisierung im Unternehmen mit dem überarbeiteten Programm **digi4Wirtschaft**

Drei Förderschienen

- **digi Investition**
Investitionen bis 70.000 Euro zu max. 50 Prozent gefördert
- **digi Assistent**
Expert:innen analysieren Möglichkeiten der Digitalisierung
- **digi Kickstart**
Organisierte Workshops für erste Digitalisierungsschritte

**FIRST COME,
FIRST SERVE**
8 Millionen Euro
stehen bereit



**Jetzt einreichen unter:
www.noel.gv.at/digi4wirtschaft**

MIR IST'S NICHT EGAL. ICH KAUF LOKAL.

Die Pandemie, die keiner von uns gebraucht hätte, stellte uns vor viele Herausforderungen. Sie hat uns aber auch positive Aspekte gelehrt. Der Zusammenhalt wurde gestärkt, die Digitalisierung hätte sicher länger gebraucht, um so einen Schub zu machen, wie wir ihn erlebt haben. Und: Die Regionalität hat wieder große Wertschätzung erfahren. Sie rückte wieder stärker in das Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten.



Einkaufen im Ort sichert Wertschöpfung sowie Arbeitsplätze und schafft Lebensqualität in NÖ.

Wolfgang Ecker, WKNÖ-Präsident

Die Regionalität hat für Österreich, aber vor allem für Niederösterreich eine große Bedeutung. Wir brauchen auf der einen Seite regional vernetzte Betriebe. Damit können wir das bei uns im Land vorhandene Potenzial voll nutzen und sind weniger von Lieferungen aus dem Ausland abhängig. Wir brauchen auf der anderen Seite auch Kundinnen und Kunden, die bei unseren Unternehmen im Ort einkaufen.

Denn regionales Einkaufen belebt die Ortskerne, bringt uns Lebensqualität, unterstützt die heimische Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Das sorgt dafür, dass Ortskerne für Unternehmen, Einwohner und unsere Jugend attraktiver und belebter werden.

REGIONALITÄT NACHHALTIG STÄRKEN

Es ist mir daher ein persönliches Anliegen, dass wir den regionalen Faktor unserer blaugelben Wirtschaft nachhaltig stärken. Schon jetzt unterstützen wir als Wirtschaftskammer Niederösterreich zahlreiche Projekte und Initiativen. Zum Beispiel seit 1998 gemeinsam mit dem Land NÖ die Förderaktion NAFES oder den regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit den rund 100 lokalen Kauf- und Marketinggemeinschaften in Niederösterreich.

Mit unserer neuen Regionalitätskampagne #ichkauflokal gehen wir einen Schritt weiter und nutzen den Aufschwung, welchen die Regionalität durch die Pandemie bekommen hat.

Davon profitieren nicht nur unsere Unternehmen, sondern auch die Menschen in den Regionen. Ich lade Sie daher herzlich ein, auch Teil der Kampagne zu werden. Denn mir ist's nicht egal – ich kauf lokal!

Herzlichst Ihr

Wolfgang Ecker



Foto: Rita Newman

SCHREIBEN SIE MIR!

✉ w.ecker@wknoe.at

📘 facebook.com/wolfgangecker.at

🌐 linkedin.com/in/wolfgang-ecker



Regional

8



18

Im Gespräch



GLS Tanks

56

THEMA

8 Lebendige Ortskerne – starke Wirtschaft
Die heimischen Betriebe punkten mit Qualität, Service und Beratung. Direkt vor der Haustür. Mit der Kampagne #ichkauflokal will die WKNÖ das Bewusstsein für regionalen Konsum schärfen.

MEINE WIRTSCHAFTSKAMMER

14 „Auf Dauer nicht zu stemmen“
WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker zum aktuellen Top-Thema Energie und was es an Aktivitäten sowie Unterstützung benötigt.

18 Umfeld für Innovationen schaffen
Lars Feld, Professor für Wirtschaftspolitik, über die Rolle des Staates in Krisenzeiten und worauf es künftig ankommt.

22 „Sich von Zeit zu Zeit aus dem Betrieb herausnehmen“
Hotelberaterin Annemarie Maurer erklärt, warum ab und an der Blick von außen wichtig ist.

27 International – Exporttag 2022
Rund 2.000 Besucher beim ersten vor-Ort-Exporttag seit 2019. Top-Exporteure ausgezeichnet.

ERLEBNIS WIRTSCHAFT

31 „G’lernt is g’lernt“: Unternehmerinnen im Porträt
Andrea Ehemoser, Geschäftsführerin von AUST Fashion und Lieblingsstücke in Tulln über die Lehre und ihren Weg in die Selbstständigkeit.

33 WIFI: Das neue Kursbuch ist da
4.000 Chancen für Aus- und Weiterbildung. Einen kleinen Auszug finden Sie auf einem 20-seitigen Extra in der Mitte des Heftes.

53 Das Tischlerhandwerk in die Wiege gelegt
Udo Gnadenberger tritt bei den WorldSkills – Special Edition im Beruf Möbeltischler an.

54 NÖ Lehrlinge gehen auf Wanderschaft
Im Zuge von Let’s Walz – einer Initiative der NÖ Sozialpartner – sammeln die Nachwuchskräfte Auslandserfahrungen und bringen diese auch im heimischen Ausbildungsbetrieb ein.

56 GLS-Tanks – Für die ganze Welt
Seit über 40 Jahren plant, produziert und montiert GLS Tanks emaillierte Stahltanks und Silos. Derzeit baut der Waldviertler Betrieb in Dänemark die größte Biogasanlage der Welt.



14

Energie



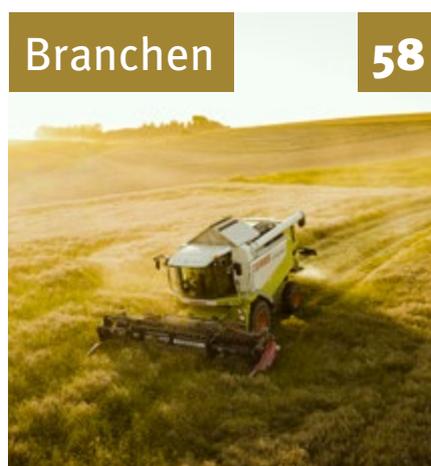
WIFI

33



54

Let's Walz



Branchen

58



67

Region

MEINE BRANCHEN

- 58** **Gewerbe und Handwerk**
„Kreativ in die Zukunft“: Preisträger gekürt.
- 59** **Industrie**
NÖ-Industrienachwuchs zeigte sein Können.
- 60** **Im Überblick**
Kurzmeldungen aus den Branchen.
- 61** **Handel**
Lehrlinge auf Exkursion im ServusTV-Studio.
- 62** **Tourismus & Freizeitwirtschaft**
Die neue Hotellerie-Obfrau im Interview.

- 63** **Information & Consulting**
Goldener Hahn: Die Besten der Kreativszene.

BUNTES NIEDERÖSTERREICH

- 64** **Theaterfestival: Hin & Weg in Litschau**
Die „Tage der zeitgenössischen Theaterunterhaltung“ zeigen Theater in all seiner Vielfalt, das aktuelle Fragen behandelt und Geschichten erzählt.

MEINE REGION

- 67** **Waldviertel, Weinviertel, Industrieviertel, Region Mitte und Mostviertel im Fokus**
Beiträge der WKNÖ-Bezirks- und Außenstellen.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Redaktion: DI (FH) Bernhard Trösl, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Mag. Simone Stecher, Barbara Pullirsch, Nina Gamsjäger, BA, DI (FH) Gerald Bischof, Nathalie Kunesch, BA. Alle: Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2021: Druckauflage: 94.236 Stück. **Druck:** Walstead NP Druck GmbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, Österreich, **Anzeigenservice:** Media Contacta Ges.m.b.H., T 01/523 18 31, E anzeigenservice@mediacontacta.at. **Titelfoto:** AdobeStock. **Druckdatum:** Seiten 1-2, 83-84 (25.07.2022, 12 Uhr), Seiten 3 – 82 (26.07.2022, 9 Uhr).



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

REGIONALITÄT

Gemeinsames Bekenntnis zur Regionalität: Die Nähe der Betriebe gewinnt an Bedeutung. Mit der Kampagne #ichkauflokal ruft die WKNÖ zum Konsum bei den Unternehmen vor Ort auf. Rund 900 Partnerbetriebe sind schon mit dabei.



REGIONEN MIT LEBEN ERFÜLLEN

Qualität. Service. Beratung. Im Ort. Vor der Haustür. Die heimischen Ortskerne brauchen eine funktionierende, bunte und ausgewogene Unternehmerlandschaft. Mit der Kampagne „Mir ist's nicht egal – ich kauf lokal“ will die WKNÖ das Bewusstsein für Regionalität schärfen.

VON C. BUCHAR UND S. STECHER

Guten Morgen Michaela“, sagt Mona Strametz und blickt die junge Frau lächelnd an, die den Rad- und Sportshop Strametz an der Mariazellerstraße in Traisen betritt. „Wie war die Bergtour auf den Göller? Magst einen Espresso?“, fragt sie die Stammkundin. „Gerne“, erwidert die Traisnerin und lässt sich am gemütlichen Verkaufstresen nieder. „Euer Arcteryx Jacket war perfekt für die wechselhaften Wetterbedingungen. Von denen brauch' ich dringend noch eine“, meint die Hobby-Bergsteigerin und führt die Tasse zum Mund.

Seit 1995 bietet das Familienunternehmen mit vier Mitarbeitern und einem Lehrling hochwertige und ausgewählte Sportartikel für Jedermann. 90 Prozent der Kunden sind Stammkunden, einige nehmen auch einen längeren Anfahrtsweg auf sich. „Beratung, Qualität und der Austausch mit unseren Kunden ist uns wichtig. Sie sollen sich bei uns

wohl fühlen, sich gerne bedienen lassen und auf unser Fachwissen vertrauen. Der persönliche Kontakt ist für beide Seiten etwas Schönes – man kennt sich mit der Zeit“, erklärt Geschäftsführer Norbert Strametz und ergänzt: „Auch wenn es Probleme oder Reklamationen gibt, versuchen wir diese für unsere Kunden zu lösen.“

Das Sortiment ist groß, die Spezialgebiete sind Bike, Outdoor, Running, Tennis, Langlauf, Ski Alpin, Tourenski sowie Sport-Lifestyle. Darüber hinaus bietet Sport Strametz Stil und Farbberatung, Tenn racket-Be spannservice und Bootfitting (Schi- und Bergschuhanpassung).

DER AUSTAUSCH MIT DEN KUNDEN

„Mir sind Beratung, Qualität, Service und Individualität sehr wichtig. Sportartikel hat man ja meistens länger, da soll's auf Anhieb passen“, betont Josef Fuchs, während er an den verschiedenen Bike-Modellen vorbei, zielsicher die Werkstatt im hinteren Bereich des rund 120 Quadratmeter großen Geschäfts ansteuert. Hier ist die Wirkungsstätte von Reinhard Steinwendtner und seinem Lehrling Florian Zöchling, die sich sogleich um das Anliegen ihres Kunden kümmern.

„Ich muss nicht weit fahren und habe große Auswahl. Zudem bieten Norbert und sein Team auch einen Liefer- bzw. Abholdienst an. Und ich kann mir Sachen zum Probieren mit nach Hause nehmen“, erklärt Michaela F. und fügt lachend hinzu: „Aber am liebsten verbinde ich den Einkauf mit einem Plausch. Der Kaffee hier ist nämlich auch sehr gut.“

■ www.sportstrametz.at



Fotos: Andreas Kraus

IN DER BLUMENINSEL

Vogelgezwitscher und Blumenduft sind eine gute Kombination. Fröhlich zwitschern Papageno und Pimpinella, die beiden Wellensittiche, in ihrer großen Voliere in der hellen, freundlichen „Blumeninsel“ von Irene Riedel in Tullnerbach vor sich hin. Die ganze Palette des Lebens spiegelt sich hier. Erst am Vortag galt es ein Begräbnis floral zu begleiten, heute stehen zwei Hochzeiten auf dem Programm. „Zu wenig Hände“, sagt Riedel – und lächelt aber dabei.

Lehrling Anna Hösch bindet unterdessen in höchst beeindruckendem Tempo perfekte Blumensträuße in den verschiedensten Farbtönen – jederzeit fertig zum Mitnehmen und jeder Strauß ein richtiges Unikat. Man müsse als Lehrling schon „etwas mitbringen. Manche haben das im G’spür. Und andere lernen’s nie“, erläutert Riedel. Und Hösch ergänzt: „Es hat schon etwas Künstlerisches.“

OHNE STRESS UND TRAINING

Hösch hat ganz offensichtlich „etwas mitgebracht“. Schließlich ist die Wolfgrabnerin beim Landeswettbewerb der NÖ Floristen in Tulln als Siegerin hervorgegangen – und hat auf österreichweiter Ebene den Preis für den schönsten Urnenschmuck abgeräumt. Ohne Stress, ohne Training sei es zum Wettbewerb gegangen, berichten Riedel und Hösch unisono. Beim Hinfahren habe man „noch geredet“, das war’s. Seit ihrem 22. Lebensjahr bildet Riedel Lehrlinge aus. „Meine Mädels dürfen von Anfang an alles machen“, also über-

”

Meine Mädels dürfen von Anfang an alles machen.

Irene Riedel, Floristin



Foto: WKNO

Seit rund 35 Jahren sorgt Irene Riedel als Selbstständige für den zu jedem Anlass passenden Blumenschmuck in der Region.

all mitarbeiten, von Sträußen bis zu Trauerkränzen, sagt sie. „Auch der Lehrling muss zufrieden sein.“ Bei Anna Hösch steht jetzt die Lehrabschlussprüfung an. Der nächste Lehrling, eine junge Dame aus der Polytechnischen Schule, steht schon in den Startlöchern und beginnt – nach bereits ausgiebigem Schnuppern in den Betrieb – im August.

„BOHO-STYLE“

Anna Hösch drapiert die fertiggestellten Blumensträuße inzwischen in der Nähe des Geschäftseingangs. Pastell- und Erdtöne liegen derzeit besonders im Trend, dazu Pflanzen wie Eukalyptus, Pampasgräser oder auch Disteln. „Boho-Style eben“, lernt der „Wirtschaft NÖ“-Reporter

gleich einen ihm bis dahin nicht geläufigen Fachausdruck.

Abseits von Trends macht sich die Teuerung aber auch im Blumenbereich beim Einkauf der Ware massiv bemerkbar – und die Ware ist knapper geworden. „Man bekommt nicht immer alles.“ Dafür kann sich Riedel auf ihre Kundinnen und Kunden verlassen. „Unsere Stammkundschaft hat uns immer schon gut die Treue gehalten“, lächelt sie. Und auch bei der Laufkundschaft habe man zugelegt. Spricht’s und macht sich fertig, um rasch und einmal mehr bestellten Blumenschmuck pünktlich und in gewohnter Qualität auszuliefern. Der nächste Familienanlass wartet schon.

■ blumeninsel-riedel.at

BEIM BÄCKER HARTNER

Indes, 127 Kilometer südwestlich, in Waidhofen an der Ybbs, reicht Sigrid Hartner einen Laib Hausbrot über den Verkaufstresen ihrer Bäckerei. „Bitteschön Maria. Nach dem Rezept meines Großvaters. Wohl bekomms.“ Im Sommer 1932 haben Gottfried & Hermine Hartner in der Ybbstorgasse in Waidhofen eine Bäckerei gegründet. Im Jahr 2002 hat Sigrid Hartner den von ihren Eltern vergrößerten Betrieb mit 40 Mitarbeitern, inklusive eigener Konditorei und zweier Kaffeehäuser, übernommen. „Die Bäcker-Gene wurden mir gewissermaßen in die Wiege gelegt“, lacht die Mostviertlerin.

„Wir bieten eine große Auswahl an täglich frisch erzeugten Back- und Konditorwaren – in Handarbeit hergestellt. Zudem waren wir eine der ersten Bäckereien im Mostviertel mit einer Bio-Zertifizierung“, erklärt Hartner. In der hauseigenen Mühle wird das regional eingekaufte Bio-Getreide täglich frisch vermahlen, um die wertvollen Inhaltsstoffe in Schale und Keimling zu erhalten.

„Wir haben viele, treue Stammkunden. Einige kommen sogar nur wegen unserer köstlichen Brote und Mehlspeisen von Amstetten, Steyr und dem Ybbstal nach Waidhofen und decken sich mit unseren Waren ein. Außerdem schätzen unsere



Foto: Hartner GmbH

In der Bäckerei Hartner entstehen die Produkte in Handarbeit – täglich frisch.

Stammkunden das persönliche Gespräch. Wir nehmen uns gerne Zeit, um ein wenig zu plaudern.“

MIT ROHSTOFFEN AUS DER REGION

Hier wird auch an Sonn- und Feiertagen gebacken. „Ich kann sieben Tage die Woche frisches Brot kaufen. Das ist super“, erklärt eine junge Frau und packt eine Schachtel mit Mehlspeisen behutsam in ihr Stoffsackerl. Die Rohstoffe für die Backwaren werden aus der Region bezogen: Bio-Milch, Bio-Eier, Getreide, Obst, Honig, Schnäpse. „Wir passen die Mehlspeisen der Saison entsprechend an und backen auch traditionelle Produkten, etwa das ‚Godnkipferl‘, das Osterlamm, Fastenbeugel,

Allerheiligen-Striezel, Semmelkrampus und unser berühmtes Kletzen- sowie Früchtebrot“, erklärt Hartner. Dass die Qualität stimmt, zeigen nicht nur viele zufriedene Kunden, sondern auch die Goldmedaillen beim Lebkuchen Award (Lebkuchen Genuss Stangerl) und dem Internationalen Brotwettbewerb (Waidhofener Gupf). Um auch weiterhin erfolgreich zu sein, setzt die Hartner GmbH auf die Lehrlingsausbildung. Mehr als 80 Nachwuchskräfte wurden bereits ausgebildet. „Aktuell haben wir einen Bäcker-, drei Konditor- und einen Systemgastronomielehrling“, sagt Hartner und widmet sich der nächsten Kundin.

■ www.hartner.waidhofen.at

**ORTSKERN OHNE REGIONALE WIRTSCHAFT**

„NÄHE IST NEUES HERZASS“

Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller und Dr. Ernst Gittenberger sprechen im Interview über das Konsumverhalten in Niederösterreich und welchen Beitrag die neue WKNÖ-Kampagne #ichkauflokal für das Regionalitätsbewusstsein leisten kann.

VON NINA GAMSJÄGER

Mit Regionalität am Puls der Zeit! Ein Einblick in die aktuellen Studienergebnisse der Handelsforschung, der die Wichtigkeit regionaler Unternehmen veranschaulicht.

Wirtschaft NÖ: *Inwieweit haben Covid-19 und der Ukraine-Krieg das Konsumverhalten der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher beeinflusst?*

Christoph Teller: Wir haben am Institut für Handel, Absatz und Marketing (IHaM) die Krisenzeit mit zahlreichen Studien wissenschaftlich begleitet. Ein Phänomen ist sehr schnell in unseren Ergebnissen aufgetaucht – die Nähe.

Wenn Krisen wie Covid-19 oder in der Ukraine unser Einkaufsverhalten verändert haben, dann hat dies mit Nähe zu tun. Damit ist jedoch nicht nur geographische, sondern auch psychologische und soziale Nähe gemeint. Nähe ist ein Hebel für Vertrauen, das vor allem in Krisenzeiten unser Konsumverhalten im Allgemeinen beziehungsweise die Wahl eines bestimmten Geschäftes, Lokals, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebes (positiv) beeinflusst. Und genau hier setzt die aktuelle Regionalitätskampagne „#ichkauflokal“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich an.

Was macht die regionale Wirtschaft aus Sicht der Konsumentinnen und Konsumenten aus?

Teller: Die Domäne der regionalen Wirtschaft ist die Nähe. Der Wunsch der Konsumentinnen und Konsumenten nach Nähe äußert sich in der verstärkten Nachfrage nach regionalen Produkten, der Wichtigkeit der Herkunft von Produkten und vor allem in der Präferenz regionaler Betriebe. So haben zum Beispiel 53 Prozent der erwachsenen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher den Einkauf im (regionalen) stationären Einzelhandel während der Corona-bedingten Lockdowns vermisst. Für 20 Prozent wird die Nähe der Geschäfte – beziehungsweise auch weiterer Wirtschaftsbetriebe – in Zukunft wichtiger werden, für 77 Prozent weiterhin wichtig bleiben.

„**53 Prozent haben im Lockdown den Einkauf im regionalen stationären Handel vermisst.**“

Christoph Teller, Institut für Handel, Absatz und Marketing der JKU

Welche Aspekte sind hinsichtlich der Nähe noch relevant?

Ernst Gittenberger: Nähe muss auch im Zeichen der sprunghaft

steigenden Energiepreise betrachtet werden. 87 Prozent der nieder-

„

Die #ichkauflokal-Kampagne liegt voll im Trend der Zeit.

Ernst Gittenberger, Institut für Handel, Absatz und Marketing der JKU

österreichischen Haushalte verfügen über zumindest einen PKW. Das bedeutet, dass die steigenden Benzin- und Dieselpreise im Zuge des Ukraine-Krieges nahezu alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher trifft.

Was bedeutet das konkret für die Regionalität?

Gittenberger: Der sprunghafte Anstieg der Treibstoffpreise verändert unser Mobilitäts- und Einkaufsverhalten. Regionalität in Bezug auf räumliche/physische Nähe gewinnt hier – auch unter einem Kostenaspekt – wiederum an Bedeutung. 54 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab 18 Jahren wollen weniger Autofahren. 39 Prozent wollen kurze Wege mehr zu Fuß zurücklegen. Und 24 Prozent erledigen ihre Einkäufe und Besorgungen jetzt öfters im nahen Umfeld zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad.

Der Kostenaspekt hat somit auch einen Umweltaspekt. Voraussetzung dafür ist ein starkes Angebot der regionalen Wirtschaft mit

entsprechendem Service, das mit der Kampagne #ichkauflokal gestärkt werden soll. Denn Service ist für 71 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher (sehr) wichtig beim ladengebundenen Einkauf.

Und welchen Beitrag kann die von der Wirtschaftskammer NÖ gestartete Regionalitätskampagne #ichkauflokal hier leisten?

Gittenberger: Die #ichkauflokal-Kampagne liegt voll im Trend der (Krisen-)Zeit. Aktuelle Entwicklungen in den Krisen zeigen sehr klar, dass regionale Angebote für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher (wieder) eine große Rolle spielen – durch steigende Treibstoffpreise bis hin zum Vertrauen in die regionale Wirtschaft.

Teller: Besonders bemerkenswert ist: Auch in der derzeitigen Krise ist die physische Nähe das „neue Herz-ass“, weil billiger. Daher könnten auf Grund der kurzen Wege regionale Geschäfte beziehungsweise Gastro-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in unmittelbarer Umgebung der Konsumentinnen und Konsumenten profitieren. Die Kampagne #ichkauflokal soll und kann diese Entwicklungen verstärken.

Warum hat die Kampagne in Ihren Augen das Potential, das Regionalitätsbewusstsein nachhaltig zu verstärken?

Teller: Die Kampagne setzt bewusst nicht auf den Mitleidseffekt oder den moralischen Fingerzeig.

Es wird vielmehr daran erinnert, dass die regionale Wirtschaft

qualitäts- wie auch service-stark den überregionalen oder auch internationalen Wettbewerb nicht scheuen muss. Frei nach Goethe im wirtschaftlichen Kontext „... das Gute liegt so nahe“.

■ www.jku.at/ham



Foto: Andreas Röbl



ZU DEN PERSONEN

Ernst Gittenberger (im Bild links) hat über 20 Jahre Erfahrung in der Wirtschaftsforschung mit Spezialgebiet Handels- und Konsumentenforschung. Gemeinsam mit Cornelia Kohlross-Gittenberger hat er im Februar 2020 die kger OG gegründet, die sich auf Organisationsberatung und Wirtschaftsforschung spezialisiert. Zudem lehrt und forscht Gittenberger seit November 2019 am Institut für Handel, Absatz und Marketing der Johannes Kepler Universität Linz.

Christoph Teller ist Wirtschaftswissenschaftler und seit Oktober 2019 Professor an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU). Er leitet das Institut für Handel, Absatz und Marketing (IHaM), wo er als ausgewiesener Handelsexperte forscht und lehrt. Von 2008 bis 2011 war Teller Senior Lecturer für Retailing und Marketing an der Uni Stirling (Schottland). Ab 2011 war er an der University of Surrey (England) Professor für Marketing und Handel.

„DAS IST AUF DAUER VON DEN BETRIEBEN NICHT ZU STEMMEN“

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, im Interview zum aktuellen Top-Thema Energie und was es an Aktivitäten sowie Unterstützung benötigt.

Wirtschaft NÖ: Die Stromkosten steigen, die Versorgung mit Gas löst große Unsicherheiten aus. Wie sehen Sie vor diesem Hintergrund die Situation der NÖ Unternehmen?

Wolfgang Ecker: Wir haben dazu in den letzten Wochen viel in Gesprächen mit niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern

gehört und bekommen auch viele Anrufe und E-Mails dazu. Auf der einen Seite müssen zahlreiche Unternehmen noch die Auswirkungen der Pandemie verkraften. Auf der anderen Seite stellt das

Thema Energie für viele Betriebe aktuell eine große Herausforderung dar. Preissteigerungen, v.a. bei Gas, um das Siebenfache sind keine Seltenheit.

Haben Sie konkrete Beispiele?

Ja, leider zahlreiche in der letzten Zeit. Etwa ein Autohaus, das bisher jährlich für Strom und Gas rund 6.600 Euro gezahlt hat und zukünftig rund 48.600 Euro zahlen muss – ganze 42.000 Euro mehr! Ein lokaler Bäckerei-Betrieb hat uns geschrieben, dass seine Kosten für Mehl um 40%, für Personal um 4% und für Material um 20% gestiegen sind. Dazu kam noch eine Verdopplung des Strompreises. Er musste zum Ausgleich die Verkaufspreise für Brot und Gebäck um 12% steigern. Diese Beispiele zeigen, dass das auf Dauer von den Betrieben nicht zu stemmen ist. Das trifft uns dann alle. Denn wir dürfen

eines nicht vergessen: In unserer vernetzten Wirtschaft hat jedes betroffene

Unternehmen Auswirkungen auf andere Betriebe und viele Menschen.

Soll die öffentliche Hand in die Energiepreisentwicklung eingreifen?

Als Unternehmer und Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich stehe ich zur freien Marktwirtschaft. Wird diese allerdings verzerrt, sind zeitlich

„
**Angekündigte
Unterstützungen
müssen rasch
umgesetzt
werden.**

Wolfgang Ecker,
Präsident der WKNÖ

beschränkte Eingriffe notwendig. Wenn es daher um die Sicherung einer leistbaren und sicheren Energieversorgung geht, darf es keine Denkverbote geben. Daher gehören alle Varianten auf den Tisch und offen diskutiert. Dabei müssen finanzielle Anreize aber immer in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen gesehen werden.

Wo muss eine Lösung der Problematik ansetzen? Reichen Ihnen die bisherigen Aktivitäten in der Bundesregierung bzw. in der EU aus?

Eine leistbare und sichere Energieversorgung hat nicht nur für uns Unternehmen oberste Priorität. Da geht es um uns alle. Da sitzen wir alle in einem Boot. Dafür braucht es von der EU die volle Anstrengung für Maßnahmen zur Stabilisierung der Preise und zur Versorgungssicher-

heit. Mit den Vorschlägen des EU-Gas-Notfallplan wurde ein erster wichtiger Schritt gesetzt, diese müssen rasch umgesetzt werden. Auch in Österreich können wir einiges tun. Allen voran muss die Bundesregierung ihre schon länger verkündeten Unterstützungsmaßnahmen für Betriebe rasch und unbürokratisch in die Tat umsetzen. Genauso müssen die Potenziale von Wasserstoff, besonders im Bereich des Straßenverkehrs und der Industrie, genutzt werden. Und selbstverständlich den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben.

In der Praxis dauert die Umsetzung von entsprechenden Projekten aber oft lange. Wie soll das also funktionieren?

Das stimmt leider. Daher brauchen wir für solche Projekte Rechtssicherheit und keine jahrelange Verzögerung. Wir brauchen eine 30fach höhere Geschwindigkeit bei den Genehmigungsverfahren! Viele Betriebe haben schon Konzepte für eigene Projekte zur Energieversorgung in der Lade. Davon würden auch Haushalte in der Region profitieren. Dafür brauchen wir rechtliche Sicherheit und Planbarkeit.

Ein Thema, das zunehmend lauter wird, sind Aufforderungen an die Bevölkerung und damit auch an die Wirtschaft, Energie zu sparen. Gibt es da in den Unternehmen noch Sparpotenziale?

Die niederösterreichischen Be-

„
**Geschwindigkeit bei
Genehmigungen muss
um das 30-fache
gesteigert werden.**

Wolfgang Ecker, Präsident der WKNÖ

triebe leisten schon jetzt sehr viel. Der überwiegende Teil der Neuinvestitionen ist bereits mit den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit verbunden. Aber es gibt immer Luft nach oben. Ein Energiesparpotenzial von 10% ist grundsätzlich ohne Einschränkung des Geschäftsbetriebes möglich. Das müssen wir nutzen. Denn senken wir den Energieverbrauch, senken wir auch die Kosten und die CO₂-Emissionen gleichermaßen.

Wie unterstützt die Wirtschaftskammer NÖ in Sachen Energie ihre Mitglieder?

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich bieten wir die geförderte ökologische Betriebsberatung an. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen dabei, Energiesparpotenziale im Betrieb zu finden und zu nutzen. Besonders nachgefragt werden die Themen Energiesparen, Erneuerbare Energie, thermische Sanierung und Mobilität, z.B. die Umstellung auf E-Fahrzeuge. Zusätzlich gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, so kann der Gewerbe-Tarifkalkulator der E-Control für die Marktorientierung verwendet werden. Und unser Förderservice hat den Überblick über Förderungen zu vielen verschiedenen Themen.



INFORMATION

Infos zur geförderten Ökologischen Betriebsberatung

■ wko.at/noe/oeo

Überblick über Förderungen zu vielen verschiedenen Themen

■ wko.at/noe/foerderservice

Gewerbe-Tarifkalkulator der E-Control zur Marktorientierung Gewerbe-Tarifkalkulator

■ www.e-control.at/industrie/service-beratung/gewerbe-tarifkalkulator

NÖ BAU SICHERT WERTSCHÖ

Die NÖ Bauwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den heimischen Standort. Doch für welche Wertschöpfung in NÖ steht die Bauwirtschaft tatsächlich? Welche wirtschaftlichen Effekte entstehen durch energetische Sanierungen? Wie wirkt sich der Bau eines Kindergartens konkret auf Einkommen, Arbeitsplätze und Produktionswerte aus? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat die WKNÖ bei der KMU Forschung Austria eine Studie in Auftrag gegeben.



Wolfgang Ecker

„Bau ist Triebfeder und Stabilisator“

„Die Bauwirtschaft ist mit ihren umfangreichen Verflechtungen und Facetten eine Triebfeder für den Wirtschaftsstandort. Und in den aktuell nicht einfachen Zeiten bekommt diese Funktion noch eine besondere Bedeutung. Denn eine aktive Bauwirtschaft garantiert in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Stabilität“, betont der WKNÖ-Präsident und ergänzt: „An der Bauwirtschaft hängen viele andere Branchen, und Einbußen in diesem Bereich ziehen auch Konsequenzen für andere Branchen nach sich. Deshalb sind Investitionen in die NÖ Bauwirtschaft und die Vergabe von Bauvorhaben an unsere regionalen Betriebe wichtig, um den Wirtschaftsmotor im Land am Laufen zu halten. Das hilft nicht nur, Fachkräfte auszubilden, sondern sichert auch Arbeitsplätze, Lebensqualität und Wohlstand in den NÖ Regionen.“



Stefan Graf

„Braucht auch Investitionen in die Infrastruktur“

„Damit der Bau als Wirtschaftsmotor seine volle Kraft entfalten kann, ist eine klare Strategie und Kommunikation seitens der Politik entscheidend“, erklärt Stefan Graf, Vorsitzender der Bauindustrie, und ergänzt: „Euroconstruct und das Wifo prognostizieren ein deutlich reduziertes Wirtschaftswachstum für kommendes Jahr. Es braucht daher eine bewusste und zielorientierte Investition sowie auch den Mut dazu. Denn es ist ein unternehmerischer Grundsatz in der Krise zu investieren, um dadurch nach der Krise gut gerüstet zu sein.“ Ausdrücklich begrüßt er, „dass die Förderungen für den Wohnbau bereits angepasst wurden.“ Doch es brauche auch Investitionen in die Infrastruktur. „Um die unkalkulierbaren Herausforderungen in Hinblick auf die Preisvolatilität meistern zu können, werden wir um veränderliche Preise nicht herumkommen. Hier ist die Politik im Sinne der öffentlichen Auftraggeber gefordert, auch zu veränderlichen Preisen Aufträge zu vergeben. So wird das Risiko zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber fair verteilt. Nur so werden wir die Auswirkungen abfedern und die Wertschöpfung sichern können.“



Robert Jägersberger

„Trend geht zu Verträgen mit veränderlichen Preisen“

Der Krieg in der Ukraine hat die knappen Materialien in Verbindung mit hohen Preisen weiter befeuert. „Rund ein Zehntel der europäischen Stahlimporte kommt aus der Ukraine, auch Russland und Belarus sind wichtige Lieferanten. Die Nachfrage ist nach wie vor groß, die Verfügbarkeit stark zurückgegangen. Auch für Holz sowie Kunst- und Dämmstoffe gibt es Lieferschwierigkeiten“, skizziert Robert Jägersberger, Innungsmeister Bau in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, die aktuelle Situation in der Branche. Hinzu kommen die hohen Energiekosten für Produktion und Transporte. „Der Trend geht eindeutig hin zu Verträgen mit veränderlichen Preisen auf Basis eines Baukostenindex. Dies kann auch für den Auftraggeber von Vorteil sein: Einerseits müssen keine Risikozuschläge in die Angebote eingepreist werden, wodurch die Angebote günstiger, transparenter und vergleichbarer werden. Andererseits profitiert der Bauherr auch von entsprechend reduzierten Abrechnungspreisen, wenn die Beschaffungskosten während der Bauausführung wieder zurückgehen“, erklärt Jägersberger.

PFUNG UND ARBEITSPLÄTZE

Studienautorin Christina Enichlmair von der KMU Forschung Austria über die Bedeutung des Bausektors als tragende Säule der heimischen Wirtschaft und welche Rahmenbedingungen gegeben sein müssen, damit er seiner Aufgabe auch weiterhin nachkommen kann.

Wirtschaft NÖ: *Wie wichtig ist der NÖ Bausektor für den NÖ Standort?*

Enichlmair: Der NÖ Bausektor spielt für den NÖ Standort eine wesentliche Rolle. Mehr als die Hälfte der Vorleistungen für den Bau wird ebenfalls aus NÖ bezogen. Der NÖ Bausektor trägt somit inklusive seiner Vorleistungsverflechtungen zu rund einem Zehntel, konkret 11,1 Prozent, der gesamten NÖ Wertschöpfung bei. Auch als Arbeitgeber ist der NÖ Bausektor bedeutend und sichert insgesamt rund 74.000 unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse ab, das sind 11,4 Prozent aller Beschäftigten in NÖ.

Können Sie konkrete Beispiele nennen?

Der Neubau eines Ein- und Zweifamilienhauses bewirkt einen regionalwirtschaftlichen Produk-

tionswert von 511.200 Euro, eine Wertschöpfung von 219.900 sowie einen Einkommenseffekt von 122.600 Euro. Und generiert bzw. sichert im Jahresdurchschnitt 2,7 Arbeitsplätze. In NÖ werden pro Jahr rund 5.000 Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut. Ein weiteres Beispiel ist der Umstieg privater Haushalte auf zukunftsfähige Heizsysteme. Die damit verbundenen Investitionen in NÖ in Höhe von 1,83 Mrd. lösen insgesamt Produktionseffekte von 2,5 Mrd. Euro aus, generieren eine Wertschöpfung von 1 Mrd. Euro sowie Einkommenseffekte von 623 Mio. Euro. Dabei werden rund 14.000 Arbeitsplätze geschaffen bzw. abgesichert.

Wie kann die Bauwirtschaft weiterhin ihre wichtige Aufgabe leisten?

Die derzeitige Situation ist eine Herausforderung für alle Branchen der Bauwirtschaft – insbesondere was Preissteigerungen bei Rohstof-



fen, Materialien und Energie, Lieferkettenprobleme sowie den Fachkräftemangel anbelangt. Sowohl für Bauunternehmen als auch Auftraggeber ist die Planungssicherheit, etwa hinsichtlich Materialverfügbarkeit und Kosten, ein wichtiger Faktor. Die Verfügbarkeit von Kapazitäten und Qualifikatio-

nen in den Betrieben ist von hoher Relevanz, um Aufträge abarbeiten zu können und das Potenzial der thermisch-energetischen Gebäudesanierung zu realisieren. Die Implementierung der Kreislaufwirtschaft, die Wiederverwertung von Baumaterialien und der Ausbau erneuerbarer Energien bieten ebenfalls neue Chancen für den NÖ Bausektor. Nicht zuletzt müssen auch weiterhin entsprechende Bauaufträge vergeben werden, sowohl von öffentlicher als auch privater Seite.



Alle Ergebnisse

Der niederösterreichische Bausektor ist – inklusive seiner Vorleistungsverflechtungen – verantwortlich für...

... einen Produktionswert ¹⁾ in Höhe von **€ 14,48 Mrd.**



Das sind **13,2%** des gesamten Produktionswerts (heimische Produktion) von Niederösterreich

... die Erzielung einer Wertschöpfung ²⁾ in Höhe von **€ 5,70 Mrd.**



Das sind **11,1%** der gesamten niederösterreichischen Wertschöpfung

... die Generierung von Einkommen in Höhe von **€ 3,27 Mrd.** ³⁾



Das sind **12,2%** des in Niederösterreich erzielten Einkommens

... die Absicherung von **~74.000** unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen



Das sind **11,4%** der Beschäftigten in Niederösterreich



Fotos: Josef Bollwein (4)

1) Wert der erstellten Güter und Dienstleistungen 2) Produktionswert minus Vorleistungen 3) Arbeitnehmer*innenentgelte
Quelle: www.kmuforschung.ac.at; Foto: Production Perig/AdobeStock

UMFELD FÜR INNOVATIONEN SCHAFFEN

Lars Feld, Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg und Leiter des Walter Eucken Instituts hielt beim ersten UBIT NÖ-Sommerfest in Schloss Laxenburg eine Key-Note. Im Interview spricht er über die Rolle des Staates in Krisenzeiten und worauf es künftig ankommt.

Wirtschaft NÖ: Sie sind ordoliberaler Ökonom. Welche Rolle hat der Staat in einer Pandemie?

Lars Feld: Für Ordoliberele gibt es eine aktive Rolle für den Staat. Er muss über das Wettbewerbsrecht sorgen, dass etwa keine Monopole oder Kartelle entstehen, und er muss an verschiedenen Stellen eingreifen, zur Korrektur von Marktversagen, sozial- und konjunkturpolitisch. Das führt uns zur Sozialen Marktwirtschaft. In einer Pandemie ist es schwierig zu sagen, was der Staat machen soll und was nicht. Wenn er grundlegende Freiheiten wie Gewerbefreiheit einschränkt, muss er Betroffenen Kompensationen zahlen. Der Umfang, mit dem die Ausfälle in der Corona-Krise kompensiert wurden, war allerdings sehr üppig.

Und wie verhält es sich mit dem Ukraine-Krieg?

Hier ist die ökonomische Rolle des Staates noch schwieriger festzumachen, weil es um außen-, sicherheits- und verteidigungspolitische Fragen geht. Ich sage immer:

Wirtschaftswissenschaft ist eine Friedenswissenschaft. Da geht es um freiwilligen Tausch zum gegenseitigen Vorteil. Und freiwillig tauscht man nur, wenn es zum gegenseitigen Vorteil ist. Das ist im Krieg anders. Die Frage ist hier: Was sind die Auswirkungen und wie reagiert man auf diese? Dafür muss man nicht die Marktordnung umwälzen, etwa durch Verstaatlichung der Energiewirtschaft oder massive Subventionen im Energiebereich, sondern Härten, die über höhere Preise entstehen, für besonders Betroffene reduzieren.

Sie rechnen mit stagnierendem Wirtschaftswachstum bei steigenden Preisen?

Derzeit ein stagnatives Umfeld zu haben, ist ja noch eine positive Aussicht für den Rest des Jahres. Die Rezessionswahrscheinlichkeiten sind in den USA und Europa kräftig gestiegen. Es kann also auch deutlich schlechter laufen. Oder wie es Konjunkturforscher ausdrücken: Die Abwärtsrisiken dominieren jetzt. Das hört sich sehr freundlich an, heißt aber, Arbeitsplätze sind bedroht und man muss mit einer viel schlechteren Wirtschaftslage rechnen. Dummerweise trifft das zusammen mit hoher Inflation. Dann kann man nicht einfach davon ausgehen, dass mit einer expansiven Fiskalpolitik dagegehalten wird. Das würde in den europäischen Volkswirtschaften die Inflation nur weiter befeuern. Seit Corona hält man die Nachfrage hoch, das Angebot ist aber restringiert. Das treibt Preise in die Höhe. Expansive Fiskalpolitik erhöht dann nur die Nachfrage weiter.

In Krisenzeiten wird oft für weniger Freihandel plädiert, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Es ist eine typische Reaktion, dass man versucht, sich auf das Kleine und Überschaubare zu beschränken,

”

Unternehmen müssen stärker Diversifikation betreiben.

Wirtschaftsökonom Lars Feld

wenn alles so kompliziert ist. Es bringt aber nicht mehr Versorgungssicherheit. Wenn ich alles im eigenen Land produzieren wollte, habe ich nicht nur massive Einkommensverluste, sondern, sobald dort ein Schock auftritt, trifft er mich in der ganzen Breite der Produktpaletten. Das ist zu kurz gedacht. Aus Corona lernen wir, dass Unternehmen im stärkeren Ausmaß Diversifikation betreiben müssen.

Welche Bereiche sollten Ihrer Meinung nach gefördert werden?

Ich bin nicht vermessen und behaupte zu wissen, was die richtige Branche für zukünftige Investitionen ist. Wir müssen Rahmenbedingungen so setzen, dass Innovation stattfindet. Dass diejenigen, die gute Ideen haben, einen Anreiz sehen, diese umzusetzen und damit ordentliche Gewinne zu realisieren. Darauf kommt es an. Dann wird man auch eine gute Wirtschaftsentwicklung haben. *In Kooperation mit den Niederösterreichischen Nachrichten*

Foto: bestshot/Raphaela Simon



Hier geht es zum ganzen Interview

NÖ BERUFSSCHULEN - LEHRGANGSEINTEILUNG 2022/23

Variante I

für die Landesberufsschulen Amstetten, Eggenburg, Eggenburg – Standort Stockerau, Langenlois, Lilienfeld, Mistelbach, Neunkirchen, Pöchlarn, Schrems, Stockerau, Waldegg und Zistersdorf:

10-WOCHEN-LEHRGANG:

- **1. Lehrgang:** 05.09.2022 – 09.11.2022
- **2. Lehrgang:** 10.11.2022 – 23.12.2022
09.01.2023 – 28.01.2023
- **3. Lehrgang:** 30.01.2023 – 04.02.2023
13.02.2023 – 31.03.2023
12.04.2023 – 22.04.2023
- **4. Lehrgang:** 24.04.2023 – 26.05.2023
30.05.2023 – 01.07.2023

Variante II

für die Landesberufsschulen Baden, Geras, Geras – Standort Hollabrunn, Laa/Thaya, St. Pölten, Theresienfeld:

- **1. Lehrgang:** 05.09.2022 – 12.11.2022
- **2. Lehrgang:** 14.11.2022 – 21.12.2022
09.01.2023 – 04.02.2023
- **3. Lehrgang:** 13.02.2023 – 31.03.2023
12.04.2023 – 26.04.2023
- **4. Lehrgang:** 27.04.2023 – 26.05.2023
30.05.2023 – 01.07.2023



FERIEN

Weihnachtsferien Variante I:	24.12.2022 – 07.01.2023
Weihnachtsferien Variante II:	22.12.2022 – 07.01.2023
Semesterferien:	06.02.2023 – 11.02.2023
Osterferien:	01.04.2023 – 11.04.2023
Pfingstferien:	27.05.2023 – 29.05.2023
Beginn der Hauptferien:	03.07.2023



Foto: Adobe Stock

Für die Schülerwohnhäuser der ARGE Schülerwohnhäuser der WKNÖ gelten ab September 2022 folgende Beiträge:

ARGE SCHÜLERWOHNHÄUSER DER WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ	BEITRAG IN EURO (10-WOCHEN-LEHRGANG)
Amstetten	1.050,-
Baden	1.050,-
Eggenburg - Standort Stockerau	1.050,-
Eggenburg	1.050,-
Geras	1.050,-
Laa/Thaya	1.050,-
Langenlois	1.050,-
Lilienfeld	1.050,-
Mistelbach	1.050,-
Neunkirchen	1.050,-
Pöchlarn	1.050,-
St.Pölten	1.050,-
Stockerau	1.050,-
Theresienfeld	1.050,-
Waldegg	1.050,-
Zistersdorf	1.050,-

SCHÜLERWOHNHÄUSER	BEITRAG IN EURO (10-WOCHEN-LEHRGANG)
Hollabrunn	1.050,-
Karlstein/Thaya	1.120,-
Schrems	1.050,-

Für 5-Wochen-Lehrgänge sind die Beiträge zu halbieren. Im Schülerwohnhausbeitrag ist der Lern- und Arbeitsmittelbeitrag nicht enthalten.

- **Alle Kontaktadressen der NÖ Berufsschulen finden Sie unter: www.noerberufsschulen.ac.at**

12,5 MILLIONEN AKTIVE MINUTEN

Bei der diesjährigen spusu NÖ-Firmenchallenge 2022 waren 505 NÖ Unternehmen wieder fleißig am Sporteln. Die Firmen mit den meisten Bewegungsminuten wurden in St. Pölten geehrt.



Alle Gewinner
und mehr Infos

Von 1. März bis 31. Mai suchte Sportland NÖ gemeinsam mit der WKNÖ, spusu und ecoplus bereits zum fünften Mal die aktivsten Firmen Niederösterreichs. Beim Sammeln von aktiven Minuten mit den Sportarten Gehen, Laufen, Radfahren, Langlaufen oder Inlineskaten in der freien Natur kam, wie bereits im letzten Jahr, die „spusu Sport“-App zum Einsatz.

DIE GEWINNER NACH KATEGORIEN

- „EPU“: Schlager – Der Tischlermeister und Fensterexperte e.U., Dietmanns
- „Kleinstunternehmen“: Pferdehof Spirit, Gerasdorf
- „Kleinunternehmen“: kosaplaner GmbH, Leobersdorf
- „Mittelunternehmen“: Bezirksblätter NÖ
- „Großunternehmen“: Landesverkehrsabteilung NÖ
- „Individualsportler“: Wolfgang Janisch, Bildungsdirektion für Niederösterreich



Foto: ProFilms by Kevin Hackner

ERFOLGREICHE TEILNEHMER V.l. Helmut Miernicki (ecoplus) und Franz Pichler (spusu) mit den Gewinnern Ewald Schnell, Friedrich Schlager, Nicole Trappl, Christian Sokele und Sabine Niessner. Es gratulierten Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

schallaburg

**REITER
NOMADEN
IN EUROPA**

09.04. –
06.11.2022
SCHALLABURG

HUNNEN
AWAREN
BULGAREN
UNGARN

100
JAHRE

DIE MINI-REPORTER UND IHR BUCH

Das Junior Company Programm der Wirtschaftskammern fördert und stärkt unternehmerisches Denken und Handeln. Mit Junior Mini gibt es nun auch für die Volksschulen ein passendes Programm. Seit März wird es an der Volksschule Sitzenberg-Reidling umgesetzt – als Pilotprojekt.

Es ist wichtig, dass Kinder frühzeitig mit Wirtschaft, in Kontakt kommen – auf spielerische und kindgerechte Weise. Die Drittklässler der Volksschule Sitzenberg-Reidling haben als erste NÖ Elementarschule im Zuge von Junior Companies eine Firma gegründet – die Mini-Reporter. Hier werden seit März praxisorientiertes Lernen, Teamwork, das Erkennen von wirtschaftlichen Zusammenhängen und Abläufen sowie die Entwicklung und der Vertrieb eines eigenen Produkts in spielerischer Form vermittelt.

Als Produkt wird ein Buch von Kindern für Kinder hergestellt. „An der Produktion der Texte, der Bilder und Rätsel sind alle Schüler beteiligt“, erzählt Direktorin Verena Deißberger. Geschrieben werden Geschichten über die Gemeinde. Die Schüler haben Interviews geführt und Exkursionen mit Experten gemacht. Für Herbst sind außerdem Besuche bei Betrieben in der Gemeinde geplant. Bei den nächsten Schritten, vor allem bei der grafischen Umsetzung, wird ein

Wirtschaftsexperte unterstützen. Bis November soll das Produkt finalisiert sein.

■ wko.at/noe/junior-company



Foto: Peter Rösler

GRÜNDER: Die Schüler der Volksschule Sitzenberg-Reidling präsentierten ihr Unternehmen.

Werbung

Cluster Niederösterreich Veranstungskalender September 2022



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/cluster-niederoesterreich

Stand: Juli 2022, kurzfristige Terminänderungen aufgrund
aktueller COVID Entwicklungen vorbehalten

Veranstung	Datum	Cluster / Ort der Veranstaltung
Learning Event „Sanierungskonzept“	07.09.2022	Bau.Energie.Umwelt / Wr. Neudorf
Start „New Work & Unternehmenskultur“ Pilot #2	14.09.2022	Bau.Energie.Umwelt & Lebensmittel / St. Pölten
LEAN Stammtisch	19.09.2022	Bau.Energie.Umwelt / St. Pölten
Info-Event „Gemeinsam zur Gemeinwohlbilanz“	21.09.2022	Bau.Energie.Umwelt / St. Pölten
MAT-DAYS 2022: Kunststoff – Ein intelligentes und nachhaltiges Material	21.-22.09.2022	Kunststoff / St. Pölten
Info-Event „Fit4Future – Nachhaltige Lebensmittelproduktion“	23.09.2022	Lebensmittel / St. Pölten
INDUSTRIERobotik - Konferenz	27.09.2022	Mechatronik / St. Valentin

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Niederösterreich-Ring 2, Haus A, 3100 St. Pölten
www.ecoplus.at

**Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien** 
Partner der ecoplus Cluster Niederösterreich



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



„VON ZEIT ZU ZEIT AUS DEM BETRIEB HERAUSNEHMEN“

Annemarie Maurer hat sich mit ihrem Unternehmen H3 Hotel Training & Beratung e.U. in Schiltern auf die Beratung von Hotelbetrieben spezialisiert. Warum es wichtig ist, den eigenen Betrieb manchmal von außen zu betrachten, erzählt sie im Interview.

Wirtschaft NÖ: *Warum sind Sie Unternehmensberaterin und Trainerin geworden?*

Annemarie Maurer: Ausschlaggebend dafür ist meine Liebe zur Hotellerie. Ich habe über 20 Jahre Berufserfahrung in so gut wie allen Detailbereichen der Hotellerie gesammelt. Somit weiß ich, worum es geht und verstehe nicht nur den Hotelier, sondern auch seine Mitarbeiter in den Abteilungen. Dadurch kann ich zielgerichtet beraten und treffsichere Maßnahmen empfehlen.

Welcher Fehler wird denn in Hotels am häufigsten gemacht?

Durch die Arbeit im täglichen operativen Geschäft bleibt meist keine Zeit, Energie und Kraft, sich auf die strategische Planung (mittel- und langfristig) zu konzentrieren und diese auch durchzuführen. Dadurch treten viele Hoteliers in einem Hamsterrad und kommen in der Vielzahl der erforderlichen Bereiche in der Hotellerie (Controlling, Qualitäts- und Beschwerdemanagement, Human Ressource, Marketing & Sales, Digitalisierung) zu langsam oder gar nicht voran.

Dieses Hamsterrad kennen sicher auch viele Selbstständige aus anderen Branchen. Ihr Tipp?

Man sollte sich als Chef oder Chefin von Zeit zu Zeit aus dem Betrieb „herausnehmen“ und ihn von außen betrachten. Es ist wichtig, zu analysieren, sowohl im finanziellen, operativen als auch in den sozialen Aspekten, wie das eigene Unternehmen und die Mitarbeiter „ticken“. Wird dabei festgestellt, dass Verbesserungspotenzial vorhanden ist, sollte man sich überlegen, ob man die Verbesserung selbst herbeiführen kann oder es Sinn macht, sich externe Unterstützung zu holen.

Welche drei Top-Tipps sollten Unternehmer befolgen?

Erstens eine klare Positionierung: Wofür stehen wir und wer ist unsere Zielgruppe? Wen sprechen wir an? Zweitens eine zeitgemäße Mitarbeiterführung und drittens darf das Controlling nicht fehlen: Das ist ein Muss für die wirtschaftliche Planung.

■ www.h3training.at



Foto: H3

BEGEISTERT Annemarie Maurer hat sich auf die Beratung von Hotelleriebetrieben spezialisiert.



WEBINARE

NUTZEN SIE DIE KOSTENLOSEN WEBINARE FÜR IHREN WISSENSVORSPRUNG!

- 15. September 2022, 10 Uhr: „Überzeuge und begeistere mit Storytelling“, Mareike Tiede
- 12. Oktober 2022, 16 Uhr: „Wie ‚IT-sicher‘ ist mein Betrieb?“
- 17. November 2022, 10 Uhr: „Marketing Turbo – 7 Schritte zu mehr Erfolg“, Barbara Niederschick
- wko.at/noe/webinare



Übersicht über alle Webinare

IM AUSTAUSCH MIT DEN GRÜNDERN

Das „Gründerland NÖ“ ist eine erfolgreiche Kooperation zwischen WKNÖ und Land NÖ. Nun trafen die beiden Initiatoren Unternehmensgründer zum Gespräch.



Jede fünfte Unternehmensneugründung österreichweit findet in Niederösterreich statt und gerade beim Start eines Unternehmens braucht es gezielte Unterstützungsleistungen. Genau das bietet unsere Kooperation ‚Gründerland Niederösterreich‘ und wir freuen uns, dass es so gut angenommen wird“, so Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger beim Treffen mit Gründerinnen und Gründern im riz up Gründerzentrum Wiener Neustadt.



Foto: SR Media

MIT DABEI WAREN:

- Andreas Feichtinger, Voltaigo GmbH (Laxenburg)
- Judith Niedl, Mindful Woman (Sieghartskirchen)
- Günther Hauer & Johann Gansterer, Slow Wood – Die Holzmanufaktur OG (Höflein/Hohe Wand)
- Marco Juretic, All Tec Arts (Mitterndorf an der Fischa)
- Ulrike Posch, Elsner Pflege (Ternitz)

Im gemeinsamen Gespräch erzählten die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region von ihren Erfahrungen bei der Gründung. Mehr über das

IM GESPRÄCH v.l. WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Andreas Feichtinger (Voltaigo), Ulrike Posch (Elsner Pflege), WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer, Günther Hauer & Johann Gansterer (Slow Wood Holzmanufaktur), Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger, Marco Juretic (All Tec Arts), Judith Niedl (Mindful Woman), ecoplus Prokuristin Angela Stransky und riz up Geschäftsführerin Petra Patzelt.

„Gründerland Niederösterreich“ finden Sie unter

■ www.gruenderland-noe.at



ZUKUNFT.
GEMEINSAM.
UNTERNEHMEN.

Für FiW-NÖ-Mitglieder nur 900 Euro!



Leadership Skills für Unternehmerinnen

Der Führungslehrgang von Frau in der Wirtschaft NÖ

Ein Lehrgang, der niederösterreichische Unternehmerinnen stärkt! - Lösen Sie jetzt Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Sie stehen am Beginn Ihrer Karriere und wollen Ihre Führungskompetenzen erweitern? Sie möchten ihr Netzwerk vergrößern und interessante Frauen kennenlernen? Zudem wollen Sie neue, innovative und praktische Tools und Herangehensweisen kennenlernen, wie Sie sich und ihr Unternehmen professionell vermarkten? In diesem Lehrgang können Sie all das und noch viel mehr lernen und ausbauen.

DAUER: 22.9.2022 - 16.6.2023, jew. Do und Fr 9.00-17.00, WIFI St. Pölten bzw. Seminarhotel

PRESSAUFTAKT #ICHKAUFLOKAL ▶

Startschuss für die Regionalitätskampagne #ichkauflokal der Wirtschaftskammer Niederösterreich am Hauptplatz in Korneuburg v.l.: WKNÖ-Vizepräsidentin Nina Stift, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und WKNÖ-Bezirksstellenobmann Korneuburg-Stockerau Andreas Minnich präsentierten die neue Kampagne und die Sujets. Mehr zur Kampagne lesen Sie auf den ersten Seiten und in der Themengeschichte.



◀ REISE INS FEENLAND

Sophie Weinbrenner aus Amstetten präsentierte WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (l.) und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger ihr erstes Kinderbuch „Die Reise ins Feenland.“ Mit dieser Erstausgabe punktete Weinbrenner auch beim Creative Business Award 2022 mit einer Nominierung.



BERUFSORIENTIERUNG ▲

38 Mittelschulen und 10 Polytechnische Schulen wurden heuer mit dem Berufsorientierungs-Gütesiegel der WKNÖ ausgezeichnet. Ziel des Gütesiegels ist es, die Qualität des Berufsorientierungsunterrichts stetig weiterzuentwickeln, zu unterstützen und zu zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten mit einer Lehre sind. Stellvertretend für alle Ausgezeichneten: v.l. Verena Kerschbaum (Lehrerin an der PTS Scheibbs) und Andrea Samwald (Schulleiterin der der NÖMS Neunkirchen Schöllerstraße). WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (r.) und Bildungsdirektor Johann Heuras gratulierten.



▲ GUTE PARTNERSCHAFT

NÖ Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek (2.v.l.) und Pressesprecher Oberst Franz Sturm tauschten sich im Sinne der jahrzehntelangen sehr guten Partnerschaft in der WKNÖ-Zentrale über aktuelle Themen mit WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Direktor Johannes Schedlbauer aus.

Fotos: Andreas Kraus, NLK Filzwieser, BKA/Hans Hofer, Rita Newmann, Tanja Wagner, Josef Henk, Josef Bollwein



▲ NEUE KOMMERZIALRÄTE

Bundesministerin Karoline Edtstadler bestellte sieben NÖ Unternehmer zu Mitgliedern der bei der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ eingerichteten Wirtschaftskurie. Damit haben sie das Recht, die Bezeichnung „Kommerzialrat/Kommerzialrätin für die Statistik“ zu führen: Marianne Hofstätter aus Klosterneuburg, Monika Eisenhuber aus Kirchberg am Wechsel, Günther Kautz aus Neunkirchen, Claudia Marton aus Hainfeld, Doris Reinisch aus Mannswörth, Maria Schröder aus Guntramsdorf und Josef Simon aus Baden.



▲ 16. WIFI WINE-AWARD

Beim WIFI Wine-Award wurden wieder die besten Weine ausgezeichnet. V.l. Heidi Kühmayer (WIFI NÖ, Organisatorin), Johannes Zederbauer (WIFI NÖ-Institutsleitung-Stv.), Wolfgang Ecker (WKNÖ-Präsident), Martin Faber (Weingut Faber-Köchel), Leo Anderl (Weingut Kollerhof), Robert Keringer (Weingut Keringer), Stefan Hagmann (Weingut Fam. Stefan Hagmann), Veronika und Johann Urban (Weingut Urban), Hannes Schachenhuber (Obmann NÖ Weinhandel) und Jürgen Witschko (Präsident des NÖ-Sommelierversins).



▲ GEWALTSCHUTZ

Jeder Mensch hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben. Um eine weitere Maßnahme gegen Gewalt an Frauen zu setzen, kooperieren das Land NÖ und die WKNÖ miteinander. Neben Informationsfoldern werden Plakate produziert, um auf die Hilfsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. „Wir freuen uns über jeden Betrieb, der an der Aktion mitwirkt“, hoffen WKNÖ-Vizepräsidentin Nina Stift (r.) auf LR Christiane Teschl-Hofmeister auf rege Teilnahme.

■ www.land-noe.at/stopp-gewalt

TIP

Technologie- und InnovationsPartner

DIENSTAG
27.09.

Schutzrechte - Patente -
Marken - Design

in der WKNÖ Bezirksstelle Amstetten

Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum
Anmeldung & Informationen unter
T 02742 / 851-16605 | E tip.info.center@wknoe.at

www.tip-noe.at/events

KREIL

Bau- und Forsttechnik

+43 664 / 34 16 583

office@kreil-technik.at

www.kreil-technik.at

WETTBEWERB

NÖ Exportpreis – bewerben Sie sich jetzt

Die Exportwirtschaft ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den niederösterreichischen Wirtschaftsstandort. Tausende von Unternehmen tragen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Jahr für Jahr dazu bei, Kundinnen und Kunden weltweit zufrieden zu stellen. 2021 fanden Waren aus Niederösterreich im Wert von mehr als 24,6 Milliarden Euro Käuferinnen und Käufer in Zielmärkten außerhalb Österreichs.



Foto: Adobe-Stock

ERSTMALS AUCH IN NIEDERÖSTERREICH

Am 14. November 2022 wird zum ersten Mal der Niederösterreichische **Exportpreis** verliehen. Der Exportpreis ist die Auszeichnung an niederösterreichische Unternehmen für besondere Leistungen in der Exportwirtschaft und wird in insgesamt **fünf Kategorien** vergeben:

- Exportpreis für Kleinunternehmen
- Exportpreis für mittlere Unternehmen
- Exportpreis für Großunternehmen
- Exportpreis für Dienstleistungsbetriebe
- Exportpreis für Neue Exporteure (Firmenneugründung ab 2017)

WER KANN SICH BEWERBEN?

Alle niederösterreichischen **Exportbetriebe**, die Mitglied der Wirtschaftskammer Niederösterreich sind.

WIE LÄUFT DIE BEWERBUNG AB?

Ihre Bewerbung erfolgt **online**.

BIS WANN KANN MAN SICH BEWERBEN?

Bewerbungen können bis **Montag, 12. September 2022** eingereicht werden. Am besten, Sie füllen den Bewerbungsbogen gleich aus.

WER ENTSCHEIDET?

Auf Basis eines eigens von der IMC Fachhochschule Krems entwickelten Bewertungstools werden die Niederösterreichischen Exportpreise 2022 von einer Fachjury unter dem Vorsitz von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser ausgewählt. Alle **Informationen** unter:

- www.exportpreis-noe.at



Bewerbungs-
formular



EXPORTPREISE 2022



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (re.) und Bundespartenobmann der Sparte Handel, Rainer Trefelik, gratulieren APV-Geschäftsführer Jürgen Schöls (Mitte) zum Exportpreis 2022 in Gold.

GOLD UND SILBER FÜR NÖ

Die Sieger der Österreichischen Exportpreise stehen bereits fest – zwei Betriebe aus Niederösterreich finden sich unter den ausgezeichneten Unternehmen. Den Exportpreis in GOLD in der Kategorie „Handel“ erhielt die Firma APV-Technische Produkte GmbH. aus Geras. Seit der Gründung im Jahr 1997 durch Jürgen Schöls ist es die Mission des Unternehmens, umwelt- und ressourcenschonende Maschinen für die Landwirtschaft zu erzeugen. Mittlerweile beschäftigt APV 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland und hat eine Exportquote von 88 Prozent.

Die Firma Salvagnini Maschinenbau GmbH. aus Ennsdorf wurde mit dem Exportpreis in SILBER in der Kategorie „Industrie“ ausgezeichnet. Der Standort im Mostviertel ist mit rund 450 Beschäftigten das Kompetenzzentrum für automatisiertes Biegen im Konzern und zudem die weltweit größte Produktionsstätte von Biegezentren.



Wolfgang Kunze (3.v.l.) übernimmt mit einem weiteren Kollegen den Exportpreis in Silber für Salvagnini Maschinenbau GmbH. von Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und WKÖ-Präsident Harald Mahrer (re.).

Fotos: Frank Helmrich



EXPORTTAG 2022: BETRIEBE TROTZEN DER PANDEMIE

Rund 2000 Besucher beim ersten vor-Ort-Exporttag seit 2019 – Top-Exporteure ausgezeichnet

Am 28. Juni 2022 fand der Exporttag der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA (AW) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) statt.

Österreichs größte Informations- und Netzwerksveranstaltung rund um das Thema Export beziehungsweise Internationalisierung feierte nicht nur ihr 20-jähriges Jubiläum, sondern wurde erstmals seit zwei Jahren auch wieder vor Ort abgehalten. Den Gästen wurde ein vielfältiges und spannendes Programm mit renommierten internationalen Speakern – darunter der Journalist, Bestseller-Autor und anerkannte Experte für Außenpolitik Tim Marshall – praxisnahen Panels und interaktiven Workshops rund um die zukunftsweisenden Themen Nachhaltigkeit und Innovation geboten.

EXPORTPREIS & BORN GLOBAL AWARD

Einen Tag zuvor wurde bei der Exporters' Nite im Museums-Quartier Wien der Österreichische Exportpreis 2022 verliehen. Damit werden Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihr internationales Engagement unverzichtbar für Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung in Österreich sind, egal, ob Großunternehmen oder KMU.

Zudem wurden am Exporttag selbst 15 junge österreichische Unternehmen mit dem „Born Global Champion“-Award prämiert, unter ihnen ein Unternehmen aus NÖ. Die Auszeichnung – die heuer schon zum 9. Mal vergeben wurde – geht an junge Unternehmen, die von Anfang an weltweit tätig waren, innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten und schnelles internationales Wachstum zeigen.

ERFOLGSMODELL EXPORT

Trotz zahlreicher Krisen – Corona-bedingte Lockdowns, Lieferkettenprobleme und heuer der russische Angriffskrieg auf die Ukraine – ist die österreichische Exportwirtschaft weiterhin erfolgreich.

Vergangenes Jahr wurde mit 165 Milliarden Euro Exportvolumen sogar ein neuer Rekord erreicht. Besonders geschätzt wurde von den Anwesenden am Exporttag die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Wirtschaftsdelegierten der Wirtschaftskammer Österreich. Sie kamen aus 60 Ländern nach Wien, um Besucher über die Geschäftschancen auf den Auslandsmärkten zu informieren.

Ausführliche Informationen zum Nachlesen und alle Bilder finden Sie unter

■ [exporttag.at](https://www.exporttag.at)

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich veranstaltet jährlich mehr als 1.100 Veranstaltungen in aller Welt. Alle Veranstaltungen finden Sie unter [wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen)

WKÖ: AUF ANKÜNDIGUNGEN DES ENERGIEGIPFELS MUSS NUN RASCHE UMSETZUNG ERFOLGEN

WKÖ-Generalsekretär Kopf fordert rasche Lösungen für eine stabile und sichere Energieversorgung in Österreich. Neben verstärkter Gaseinspeicherung betrifft dies auch den Ausbau alternativer Transportrouten sowie die Rechtssicherheit für Unternehmen.

Mit einem Gasinfrastruktur-Gipfel reagierte die Bundesregierung auf das enorme Abstimmungsbedürfnis der Wirtschaft bei diesem Thema. Erst einen Tag zuvor waren die reduzierten Gaslieferungen via NordStream 1 wieder angelaufen.

„Gerade in so unsicheren und herausfordernden Zeiten ist ein Austausch zwischen Unternehmen, Sozialpartnern sowie Industriellenvereinigung und der Bundesregierung wichtig“, sagt Karlheinz Kopf, WKÖ-Generalsekretär. Jetzt gilt es, das Zeitfenster zu nutzen und die Gasspeicher zu befüllen sowie gleichzeitig die notwendigen Weichenstellungen für beschleunigte Infrastrukturprojekte zu setzen. Denn dem Ausbau der Gasinfrastruktur komme dabei eine zentrale Rolle zu.

KONKRETE UMSETZUNG

Heute umgesetzte Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Gas seien Zukunftsinvestitionen, wenn diese wasserstofftauglich geplant und gebaut würden, so Kopf weiter. Das Ziel müsse sein, die Diversifizierung der

Gasversorgung durch einen Ausbau alternativer Transportrouten voranzutreiben. Insbesondere die notwendige zusätzliche Nord-Süd-Ausrichtung von Gasleitungen habe Priorität, um Gas aus europäischen Staaten im benötigten Ausmaß für Österreich nutzbar zu machen. Gemeinsam mit der WKÖ drängt deshalb auch die Industriellenvereinigung (IV) auf rasche Maßnahmen und Rechtssicherheit für Unternehmen.

Da niemand wisse, ob die Lieferungen von russischem Gas verlässlich weitergehen, brauche es neben den skizzierten Infrastrukturmaßnahmen rasch eine Reihe politischer Weichenstellungen, um sich auf entsprechende Verknappungs-Szenarien vorzubereiten und hinsichtlich Erdgas-Substitution Rechtssicherheit zu schaffen. Neben Anlagengenehmigungen betrifft dies auch die Emissionsgrenzwerte.

Deutschland habe mit dem LNG-Beschleunigungsgesetz bereits gezeigt, wie es geht, so Kopf abschließend. Man könne sich deshalb keine weiteren Verzögerungen bei der Diversifizierung der Energiequellen leisten.

ENERGIEVERORDNUNGEN:

Erfolge bei UVP, Kritik an Energielenkung

Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) sind ein in Österreich viel und kontrovers diskutiertes Thema. Um die bisher sehr langwierigen Verfahren zu beschleunigen, wurde am 25. Juli 2022 ein Begutachtungsentwurf für eine Novelle zum UVP-Gesetz eingebracht. Darin finden sich auch viele WKÖ-Ideen wieder, welche die Genehmigungsverfahren für Großprojekte im Interesse der Klima- und Energiewende sowie der Versorgungssicherheit erheblich straffen.

Der Entwurf aber, so WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf, baue neue Hindernisse – zum Beispiel bei der Inanspruchnahme von neuen Flächen – auf, die weder im Sinne der Energiewende seien, noch bestünde von Seiten des EU-Rechts eine Notwendigkeit dafür. Damit werde jede Planungssicherheit untergraben und dringend benötigte Beschleunigungseffekte würden verpuffen.

SCHWIERIGER UMSTIEG AUF ALTERNATIVEN ZU GAS

Ebenfalls in der Kritik steht die in Begutachtung gegangene Erdgas-Lenkungsmaßnahmen-Verordnung. Diese verpflichtet Großabnehmer, die Voraussetzungen für eine Erdgassubstitution zu schaffen, sofern dies technisch, wirtschaftlich und rechtlich möglich ist.

Jürgen Streitner, Leiter der Abteilung Umwelt- und Energiepolitik in der WKÖ, bezweifelt aber die Wirkung der Verordnung, da diese nur wenige Anlagen adressiere und nur für sechs Monate gültig sei. Er fordert deshalb ein Maßnahmenpaket, das Erdgassubstitution bei Unternehmen jeglicher Größenordnung ermöglicht und Rechtssicherheit bietet, wenn bei einem Fuel-Switch Emissionsgrenzwerte nicht eingehalten werden können. Verstärkte Unterstützung sei auch beim Umstieg auf erneuerbare Energien dringend nötig.

Raus aus dem Arbeitsalltag - rein ins Abenteuer

Der Familypark in St. Margarethen ist nicht nur für Kinder ein Erlebnis-Ort. Auch für Ihre Mitarbeiter bietet der Outdoor-Park jede Menge Möglichkeiten.

Der Familypark bietet ein unvergessliches Outdoor-Erlebnis inmitten des naturbelassenen Ruster Hügellands. Auf 14 Hektar befindet sich ein vielfältiges Unterhaltungsangebot mit über 30 Fahrattraktionen und vier Erlebnisbereichen für alle Altersgruppen. Wer einen außergewöhnlichen Rahmen für Firmenevents aller Art sucht oder seine Mitarbeiter mit speziellen Incentive-Angeboten überraschen möchte, ist hier genau richtig.

Teambuilding mal anders

Der Familypark bietet die ultimative Outdoor Challenge für Ihr Teambuilding Event. In vier Arealen gilt es knifflige Rätsel zu lösen, als Team an einen Strang zu ziehen um schlussendlich den Park vor einem Unglück zu bewahren. Die Spieldauer beträgt ca. zwei

Fotos: © Familypark



Stunden. Regulärer Preis 50 Euro pro Person inklusive Parkeintritt. Ab einer Gruppengröße von 20 Personen profitieren sie von Sonderkonditionen. Ob Catering, Sektempfang oder individuelle Programmwünsche - fragen Sie direkt bei uns an: sales@familypark.at

Ticket ins Abenteuer

Schenken Sie Ihren Mitarbeitern schöne Erinnerungen im Familypark. Mit Incentives in Form von Ticketgeschenken und Wertgutscheinen können Sie zu besonderen Anlässen punkten.



INFOS

b2b.familypark.at

Outdoor Escape Game



b2b.familypark.at

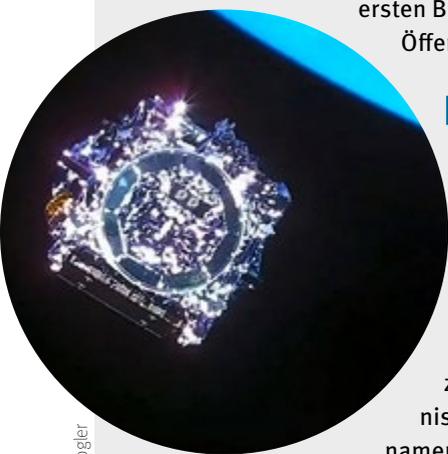


Teambuilding
.....
in Österreichs
größtem Freizeitpark

WIRTSCHAFT & WISSENSCHAFT

NÖ TECHNOLOGIE IM WELTALL

Mit einem Spiegeldurchmesser von 6,5 Metern ist das „James-Webb-Space-Telescope“ (kurz Webb oder JWST) das mit Abstand größte Spiegelteleskop im Welt- raum. Der Nachfolger des Hubble-Teleskops ist ein ge- meinsames Projekt der amerikanischen, europäischen und kanadischen Raumfahrtbehörden und das weltweit größte Weltraumteleskop. Ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme und Kalibration der Instrumente wurden die ersten Bilder und andere Daten der Öffentlichkeit vorgestellt.



ZWEI MECHANISMEN FÜR DAS „SUPERAUGE“

Für das James Webb- Teleskop lieferte Beyond Gravity Austria GmbH (vormals RUAG Space Austria) mit Standorten in Berndorf und Wien zwei hochpräzise Mecha- nismen für das „Superauge“ namens „NIRSpec“, eines der drei Hauptinstrumente des Teles- kops. Das „Superauge“ kann schwächste Infrarotstrah- lungen von den entferntesten Galaxien aufspüren. Das Instrument ist rund 200 Kilogramm schwer und wird im Weltraum bei einer Temperatur von rund minus 230 Grad Celsius arbeiten. Die Mechanismen sorgen für die präzise Halterung und Drehung eines Filtrerrades sowie eines Gitterrades für das „Superauge“.

Während der Endfertigung des Teleskops auf der Erde war ebenfalls rot-weiß-rote Technik im Einsatz. Damit Ingenieure von allen Seiten das Teleskop bearbeiten können, dreht und kippt ein Spezialgerät von Beyond Gravity Austria das Teleskop. Das Unternehmen lieferte auch die Thermalisolation für die große Kommunikationsantenne des Teleskops.

Während der Endfertigung des Teleskops auf der Erde war ebenfalls rot-weiß-rote Technik im Einsatz. Damit Ingenieure von allen Seiten das Teleskop bearbeiten können, dreht und kippt ein Spezialgerät von Beyond Gravity Austria das Teleskop. Das Unternehmen lieferte auch die Thermalisolation für die große Kommunikationsantenne des Teleskops.

■ www.beyondgravity.com



Foto: Daniel Hinterramskogler

APP DES MONATS

Beruforientierung leicht gemacht

In 3 Schritten die richtige Entscheidung treffen: „Berufsorientierung To Go“ ist eine Plattform die Eltern, Erziehungs- berechtigten und Ausbildungsberater hilft, Kinder und junge Erwachsene bei der Suche nach dem Traumberuf zu unterstützen. Die App wurde von der Wirtschaftskammer NÖ und der Arbei- terkammer NÖ gemeinsam entwickelt und gliedert sich in drei Phasen:

1. Erkunden
2. Auswählen
3. Durchstarten

Zugang zur neuen Berufsfindungs-App der niederösterrei- chischen Sozialpartner gibt es unter:

■ www.botogo.at



Foto: Adobe Stock

EXPORTMARKT

Neues Messeprogramm 2023: Informieren Sie sich über die AUSSENWIRTSCHAFT Gemeinschaftsbeteiligungen bei mehr als 100 internationalen Fachmessen auf allen Kontinenten zu Top-Konditionen...

Die ganze Welt im Ohr: Der Export-Pod- cast der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA führt uns auf akustische Geschäftsreisen in alle Welt. Die WKÖ-Wirtschaftsdelegierten sprechen mit mir über ihre Erfahrungen in ihren mehr als 70 Ländern und werfen als lokale Experten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Exportmärkte.

Aktuell: Die Wirtschaftsberichte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zu allen Märkten zeigen Konjunkturprognosen, Wäh- rungspartitäten, Energiepreisentwicklungen, Inflation, Investitionsneigung, Konsumnach- frage. Manchmal sind auch schlechte Zeiten ein guter Zeitpunkt für einen Markteintritt, aber wissen sollten Sie immer, wie es im Zielmarkt gerade läuft.



Messepro- gramm 2023



Zum Export- Podcast



Infos aus aller Welt

DEN TRAUM VOM EIGENEN SHOP VERWIRKLICHT

Unternehmerinnen, die ihre Karriere mit einer Lehre begonnen haben, vor den Vorhang holen: Das macht die Kampagne „G'lernt is g'lernt“ von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich. Heute im Portrait: Andrea Ehemoser, Geschäftsführerin von AUST Fashion und Lieblingsstücke in Tulln.

Wirtschaft NÖ: *Sie hatten ursprünglich einen anderen Berufsweg eingeschlagen. Wie kam es, dass Sie sich mit einer Boutique selbstständig gemacht haben?*

Andrea Ehemoser: Ich habe Bürokauffrau gelernt und durfte dabei auch in den Verkauf hineinschnuppern. Da entstand der Traum einer eigenen Boutique. Nach der Lehre habe ich im Personalwesen Karriere gemacht und hatte großartige Arbeitsplätze. Doch mein Traum war immer noch derselbe – und vor sieben Jahren habe ich ihn mir schließlich verwirklicht.

Warum sind Sie in den Handel gewechselt?

Durch das Hineinschnuppern in den Verkauf habe ich sehr viel gelernt und gemerkt, wie viel Freude mir das macht. Ich arbeite gern mit Menschen, das Beraten macht mir Freude. Deshalb habe ich nach meiner Boutique für Damenbekleidung jetzt auch noch ein Geschäft für Dekorations- und Geschenkeartikel eröffnet.



Bei der Lehre lernt man fürs Leben. Hier erkennt man sofort seine Stärken und Schwächen.

Andrea Ehemoser, Händlerin

Welchen Stellenwert hat die Lehre für Sie?

Einen sehr hohen! In der Praxis zu sehen, wie etwas funktioniert, ist durch nichts aufzuwiegen! Ich habe in meinen früheren Dienstverhältnissen sehr viele MitarbeiterInnen eingeschult, die direkt aus der Schule kamen, mehr verdienten als ich und dabei alles erst von Grund auf lernen mussten. Die Lehre mit Matura halte ich für eine großartige Verknüpfung.

Welche Vorteile hat die Lehre?

Bei der Lehre lernt man fürs Leben. Hier erkennt man sofort seine Stärken und Schwächen und wird vom Betrieb in die richtige Richtung gefördert.

Jugendlichen, die vor ihrer

Berufswahl stehen, gebe ich folgenden Rat:

Findet einen Beruf, bei dem sich die Arbeit nicht wie Arbeit anfühlt! Wenn etwas Spaß macht, sollte man versuchen, diesen Spaß in den Beruf zu integrieren.

Frauen, die von der Selbständigkeit träumen, sollten auf jeden Fall ...

... ihren Traum nicht aufgeben und irgendwann erfüllen – wenn nicht sofort, dann eben später!

■ news.wko.at/noe/glernt-is-glernt



Andrea Ehemoser
Händlerin

GRÜNDERIN DES MONATS: ISABELLA FLANDORFER



Die Initiative „Gründerland NÖ“, eine Kooperation von WKNÖ und riz up, holt gemeinsam mit der NÖN blau-gelbe Gründerinnen und Gründer vor den Vorhang. Heute im Portrait: Isabella Flandorfer

Isabella Flandorfer ist, wie man im Weinviertel sagt, als „Wirtshauskind“ aufgewachsen. „Seit Anfang April 2022 führe ich das Gasthaus meiner Eltern ‚Die Landwirtin‘ in altbewährter Manier weiter – ganz unter dem Motto: Fühl dich ganz zuhause! Unser Fokus hier in Niederleis liegt auf heimischen und selbstproduzierten Produkten, deshalb verwenden wir vorwiegend saisonale Zutaten. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Firmenfeier, für die perfekte Feier bieten wir in verschiedenen Locations unseren erfahrenen Cateringservice im Bezirk Mistelbach und Korneuburg an. Von unseren hausgemachten Speisen bis hin zu Geschirr und Gläsern – wir sind für Feste mit bis zu 100 Personen ausgestattet. Unser Gasthaus verfügt über einen großen Veranstaltungssaal für bis zu 80 Personen, der sich besonders für Feierlichkeiten eignet. In der Gaststube haben

wir verteilt auf gemütliche Einzeltische für bis zu 90 Personen Platz. Unser schattiger Gastgarten bietet Platz für bis zu 70 Personen.“

- www.dielandwirtin.at
- www.gruenderland-noe.at



Zu den NÖN-Gründern des Monats



Foto: Flandorfer

JUNGWIRTIN Isabella Flandorfer beim Bierzapfen.

UMWELTSCHONEND VERPACKT

Wiederverwertbare und kompostierbare Folien hat die Firma Michalt in Herzogenburg entwickelt.

Eine speziell dafür entwickelte Maschine überzieht runde Behälter mit einem Volumen von 1 Deziliter bis 20 Liter mit einer Spezialfolie. Bei dem patentierten Foliervorgang (siehe Video, QR-Code) wird die Hartverpackung innen und außen beschichtet und somit vor Verunreinigungen geschützt. Nach der Verwendung wird die Folie entfernt und der Behälter kann wiederverwendet werden. Geeignet sind diese Verpackungen für Lebensmittel, Kosmetik- und Pharmaprodukte sowie chemische Inhalte. Speziell für Lebensmittel ist die kompostierbare Verpackungsfolie geeignet. Der größte Unterschied zu bereits etablierten Verpackungen ist, dass die Spezialfolie aus nur einer dünnen Schicht besteht – ohne Zusatz von Aluminium.

Die TIP unterstützen das Unternehmen seit der Gründung mit Beratungen betreffend die Organisationsentwicklung und das Marketing. „Besonders bei unseren



Hier geht's zum Produktionsvideo



internationalen Bestrebungen, künftig am schwedischen Markt Fuß zu fassen, sind wir bei den Technologie- und Innovations-Partnern und dem Außenwirtschaftscenter in Stockholm in guten Händen“, bedankt sich Verkaufs-

leiter Lubomír Stanček. „Aktuell wird gemeinsam mit den TIP und der FOTEC an der Entwicklung einer geeigneten Softwarearchitektur für das Rückgabesystem gearbeitet und natürlich sind wir auch in Österreich aktiv auf der Suche nach unserem ersten Kunden“, so Stanček weiter.

- www.michalt.at

Mehr Unternehmer-Stories:

- wko.at/noe/tip-serie



Foto: Michalt

AUSZUG AUS DEM
KURSPROGRAMM 2022/23



KURSBUCH KOMPAKT

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

noe.wifi.at

KURSBUCH 2022/23 - NEU!

4.000 Chancen für Aus- und Weiterbildung



4.000 Kursangebote stecken im neuen WIFI-Kursangebot für 2022/23. In kompakter Form liefert Ihnen das „Kursbuch kompakt“ eine kleine Auswahl.

LERN, WAS IN DIR STECKT.

Für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung sind Aus- und Weiterbildung nicht wegzudenken. Chancen bieten sich in nahezu allen beruflichen Bereichen.

„Die neu konzipierten und weiterentwickelten Angebote sind in erster Linie eine Einladung, den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit mit Weiterbildung zu begegnen“, heißt es aus dem WIFI. Man richte sich mit dem Programm sowohl an Erwerbstätige wie auch an Wirtschaftstreibende, die sich mit einem positiven Blick auf die Zukunft entwickeln wollen.

Das gesamte Angebot finden Sie online unter noe.wifi.at. Oder bestellen Sie jetzt Ihr persönliches WIFI-Kursbuch unter noe.wifi.at/kursbuchbestellung

CHANCEN DURCH INNOVATIONEN

Die vergangenen beiden Jahre haben die Wirtschaft in Niederösterreich nachhaltig geprägt und verändert. Damit einher ging auch ein starker Anstieg des Bedarfes an Fachkräften, mit speziellen, innovativen Ausbildungen und aktuellen, zusätzlichen Qualifikationen. Diesem Trend trägt das WIFI Niederösterreich mit neuen Kursen, Seminaren und Lehrgängen Rechnung.

DIGITAL FIT IN DIE ZUKUNFT

Wie wird Ihr Unternehmen „digital fit“? Rein in die Schuhe und loslaufen, ist das probate Mittel, wenn es um den Zugewinn von persönlicher Fitness geht. Neue Geschäftsmodelle, effizientere Prozesse und innovative Technologien bringen Chancen ins Unternehmen, die genutzt werden wollen. Mit der passenden Weiterbildung stehen unter noe.wifi.at/denkdigital die „digitalen Laufschuhe“ für Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon bereit!

WK-BILDUNGSSCHECK

Mit dem WK-Bildungsscheck fördert die Wirtschaftskammer NÖ das Engagement der Unternehmer/innen finanziell. Der Bildungsscheck kann im WIFI für alle Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen eingelöst werden. 100 Euro, und das jedes Jahr für jedes Mitglied der WKNÖ – auch ansparbar über drei Jahre bis zu 300 Euro: Nutzen Sie den WK-Bildungsscheck für einen Kurs Ihrer Wahl! Weitere Infos unter: noe.wifi.at/wk-bildungsscheck

Finden Sie die passende Aus- und Weiterbildung für Sie oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

ZEICHENERKLÄRUNG

NEU

Dies kennzeichnet unsere neuen Weiterbildungsangebote.

Mit diesem Icon sind Veranstaltungen gekennzeichnet, die bereits ab einer Anmeldung durchgeführt werden.



Damit sind Veranstaltung gekennzeichnet, die Sie gratis ein zweites Mal besuchen können, wenn Sie die Prüfung nicht bestanden haben!



Für Kurse mit diesem Icon kann eine Förderung aus dem Sonderprogramm „Arbeitswelt 4.0 – Fit für Digitalisierung“ im Rahmen der NÖ Bildungsförderung beantragt werden. Infos auf www.noe.gv.at/bildungsfoerderung.

ZEUGNIS

Der Kurs endet mit einer Prüfung und Sie erhalten bei positivem Abschluss ein WIFI-Zeugnis.

DIPLOM

Vom WIFI verliehene Auszeichnung für den erfolgreichen Abschluss eines WIFI-Lehrgangs, bei dem eine entsprechende Wissensüberprüfung – etwa im Rahmen einer Projektarbeit – durchgeführt wird.

ZERTIFIKAT

Der Kurs endet mit einer Prüfung und Sie erhalten bei positivem Abschluss ein Personen-Zertifikat, das Ihre besondere Qualifikation auf eine bestimmte Dauer bestätigt.

TE

Abkürzung für Trainingseinheiten. 1 TE = 50 Min. Veranstaltungen mit 45 Min. pro TE sind textlich gekennzeichnet.

MANAGEMENT

Unternehmertraining – Präsenz im WIFI

180 TE



€ 1.660

Mit dem „WIFI-Unternehmertraining“ bereiten Sie sich auf Ihre Laufbahn als Unternehmer/in gezielt vor! Sie eignen sich in die Praxis umsetzbares Wissen an, das Sie zur effizienten Unternehmensführung qualifiziert. Die Unternehmerprüfung ist als Teil der Meisterprüfung für Handwerke bzw. der Befähigungsprüfung für viele gebundene Gewerbe eine verpflichtende Voraussetzung zur selbstständigen Ausübung eines Gewerbes. Sie kann von der fachlichen Prüfung zeitlich getrennt als eigene Prüfung abgelegt werden. Die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung ersetzt auch das Modul „Ausbilderprüfung“ von Meister- und Befähigungsprüfungen.

St. Pölten	10.9. - 26.11.2022	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 Prüfungen: 2.12.2022, Fr 14.00 - 19.00 (schriftlich) (mündlich)
53512072	PRÄSENZKURS	
St. Pölten	12.9. - 12.10.2022	Mo - Fr 8.00 - 16.00 Prüfungen: 20.10.2022, Do 15.00 - 20.00 (schriftlich) (mündlich)
53512102	PRÄSENZKURS	
St. Pölten	17.10. - 18.11.2022	Mo - Fr 8.00 - 16.00 Prüfungen: 24.11.2022, Do 15.00 - 20.00 (schriftlich) (mündlich)
53512122	PRÄSENZKURS	
St. Pölten	21.11. - 22.12.2022	Mo - Fr 8.00 - 16.00 Prüfungen: 29.12.2022, Do 8.00 - 13.00 (schriftlich) (mündlich)
53512132	PRÄSENZKURS	
Amstetten	10.10. - 16.11.2022	Mo - Fr 8.00 - 16.00 Prüfungen: 25.11.2022, Fr 9.00 - 14.00 (schriftlich) (mündlich)
53512112	PRÄSENZKURS	
Horn	10.10. - 15.11.2022	Mo - Fr 8.00 - 16.00 Schriftliche Prüfung: 18.11.2022, Fr 9.00 - 14.00
53512062	PRÄSENZKURS	
Mistelbach	7.10.2022 - 4.2.2023	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 Schriftliche Prüfung: 17.2.2023, Fr 9.00 - 14.00
53512022	PRÄSENZKURS	
Neunkirchen	15.9. - 7.12.2022	Do - Fr 18.00 - 21.30 Sa 8.30 - 16.30 Schriftliche Prüfung: 15.12.2022 ab 16:30 Uhr
53512042	PRÄSENZKURS	

Ausbildung zum Prozessmanager

24 TE

€ 750

ZERTIFIKAT Sie absolvieren eine Ausbildung zum Prozessmanager im Blended Learning -Kurs und erhalten Lernsupport durch erfahrene Prozess-Manager. Grundlagen und Methodik des Aufbaus von Prozessmanagement-Systemen sind Teil des Kurses. Zudem erfahren Sie Wissenswertes über Prozesslandkarten und Methoden zum Modellieren eines Prozesses. Optional kann ein Personenzertifikat nach ISO 17024 als „Prozessmanager“ im Anschluss an den Kurs erworben werden.

Online	4. - 25.10.2022	Di 9.00 - 11.00 Di 8.00 - 12.00
11007012	ONLINE KURS BEGLEITET	

Leadership Skills für Unternehmerinnen – Der Führungslehrgang von Frau inWirtschaft NÖ

60 TE

€ 2.850

Sie stehen am Beginn Ihrer Karriere und wollen Ihre Führungsfähigkeiten erweitern? Dieser Führungskräftelehrgang wendet sich an Frauen in Führungsposition bzw. die demnächst Führungsverantwortung übernehmen werden und umfasst essentielles Know-how für den beruflichen Führungsalltag. Sie lernen, wie Sie sich besser vermarkten und Ihre Ziele konsequent erreichen können. Sie steigern Ihre rhetorischen und verhandlungstechnischen Fähigkeiten und lernen, wie Sie schlagfertig und eloquent in Gesprächen agieren. Eine gezielte Image- und Farbberatung sowie der professionelle Umgang mit sozialen Medien runden den Lehrgang ab.

Der Lehrgang setzt sich aus 5 Modulen zusammen, das 2-tägige Start- und Abschlussmodul findet in einem Hotel statt.

Im Preis sind die Kosten für Hotelübernachtung inkl Frühstück und die Seminarpauschale inkludiert.

Förderung: FiW - Frau in der Wirtschaft NÖ fördert diesen Lehrgang, die Selbstkosten für Mitglieder betragen 900,- EUR.

Inhalte:

Strategien für die eigene Karriereplanung

Kommunikation: Power-Talk, Schlagfertigkeit, Verhandlungstechniken

Führung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Selbstmarketing und PR

Deine Bühne - dein Auftritt: Rhetorik und Präsentationstechnik

St. Pölten	22.9.2022 - 16.6.2023	jew. Do und Fr 9.00 - 17.00
11016012	PRÄSENZKURS	WIFI St. Pölten bzw. Seminarhotel

MSc Angewandtes Unternehmensmanagement – 1. und 2. Semester

450 TE

€ 5.940

Jetzt die letzte Chance zum Masterabschluss mit Berufserfahrung nutzen! Das praxisorientierte Masterstudium MSc Angewandtes Unternehmensmanagement richtet sich an Unternehmer/innen sowie erfahrene und eigenverantwortliche Mitarbeiter/innen und Führungskräfte von kleineren oder mittleren Unternehmen. Sie bearbeiten in diesem betriebswirtschaftlichen Master Lehrgang konkrete Themen aus dem eigenen Unternehmen und vertiefen Ihre betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse. Mit diesem Know-how können Sie zukünftige Geschäftsentscheidungen fundiert treffen und entwickeln Ihr Unternehmen und Ihre Rolle als Führungskraft zukunftsweisend weiter. Sie werden stark in der Umsetzung und bauen systematisch Ihre unternehmerischen Kompetenzen aus.

Dieser Weiterbildungslehrgang wird in Kooperation mit der Fachhochschule Wien der WKW durchgeführt. In vier Semestern erreichen Sie den akademischen Abschluss MSc „Master of Science“. Teilnahmevoraussetzungen im Überblick: Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (z. B. Lehrabschlussprüfung) mit mindestens sechs Jahren Berufserfahrung, ein Jahr in Führungsfunktion oder ein abgeschlossenes Studium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung.

St. Pölten	23.9.2022 - 25.6.2023	Fr 15.00 - 22.00 Sa 9.00 - 17.00
11082012	PRÄSENZKURS	

Employer Branding

NEU 40 TE

€ 1.250

ZEUGNIS Hat man vor wenigen Jahren noch von einem „War for talents“ gesprochen, so kann man heutzutage sagen, dass die Talente den Kampf schon längst gewonnen haben und der Fachkräftemangel überall Einzug hält - sowohl im Arbeiter- als auch im Angestelltenbereich. Umso wichtiger ist es geworden, dass man sich am Zielmarkt als attraktiver Arbeitgeber positioniert, um einen Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Marktbegleitern zu schaffen.

Der Lehrgang Employer Branding unterstützt Sie bei der Vorbereitung, Einführung oder Weiterentwicklung Ihrer eigenen Arbeitgebermarke. Durch die aufbauenden Lehrinhalte lernen Sie vorab die grundlegenden strategischen Bedeutungen kennen, bevor Sie die im Zuge des Lehrganges selbstständig erarbeiteten praxisbezogenen Maßnahmen im eigenen Unternehmen umsetzen können.

- Modul 1: Allgemeine Employer-Branding-Grundlagen
- Modul 2: Etablierung einer Arbeitgebermarke
- Modul 3: Generationenmanagement und zielgruppenspezifische Ansprache
- Modul 4: Employer Branding und Social Media
- Modul 5: Personalauswahl, On-Boarding und handlungsbezogene Maßnahmen

St. Pölten 9.11. - 7.12.2022
11114012 PRÄSENZKURS

Mi 9.00 - 17.00

Lehrgang Human Resources

120 TE


€ 3.240

DIPLOM ZEUGNIS Führungskräfte und HR-Manager sind mit besonders hohen beruflichen Anforderungen konfrontiert. Neben einer erstklassigen Fachausbildung sind emotionale Intelligenz, ein ganzheitliches Managementverständnis, hohe Selbstmotivation, ein vernetztes Denken und soziale Kompetenzen mehr als in anderen Bereichen gefragt.

Im Lehrgang erfahren Sie praxisnah die grundlegenden Themen und Trends des Personalmanagements, wie Sie professionelle Methoden im Recruiting, Personalmarketing und der Entwicklung in der Praxis erfolgreich umsetzen und Maßnahmen für ein leistungs- und gesundheitsförderliches Betriebsklima schaffen.

Ideal für Personen mit Personalverantwortung auf Führungs-, Management- und Assistenzebene sowie Personen mit Verwaltungs-, Beschaffungs- und Entwicklungsaufgaben im Umfeld des Human Resources Managements.

Inhalte:

- HRM, Strukturen und Trends
- Recruiting und e-Recruiting
- Learning and Development
- Employer Branding
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesprächsführung, Argumentations- und Verhandlungstechnik
- Persönlichkeitsentwicklung
- Performance Management
- Arbeitsrecht für HRM

Voraussetzungen: Berufserfahrung (mind. 3 Jahre). Es sind keine Vorkenntnisse aus dem Personalbereich erforderlich. Wenn Sie bereits

Vorkenntnisse mitbringen (z. B. Arbeitsrecht, Personalverrechnung, Recruiting o.a.) so bereichert dies den Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe.

Abschluss: Der Lehrgang schließt mit einer kommissionellen Prüfung ab. Absolventinnen/Absolventen erhalten das WIFI-Diplom „Human Resources Manager/in“.

Lehrgangsleiter: Werner Angerer, MSc.

St. Pölten 21.10.2022 - 27.1.2023
11210012 PRÄSENZKURS

 Fr 14.30 - 21.30
Sa 8.30 - 16.30

Produktion optimieren – Wertstromanalyse/-design

16 TE

€ 450

In diesem 2-tägigen Seminar lernen Sie Schwachstellen Ihrer Herstellungsprozesse gezielt zu analysieren. Sie erkennen, wie Sie mit Ihrem Team die Produktions- und Logistikprozesse optimieren und so die Wertschöpfung mit einfachen Mitteln erhöhen können.

St. Pölten 18. - 19.10.2022
39708012 PRÄSENZKURS

Di, Mi 8.00 - 16.00

Diplom-Lehrgang Projektmanagement

128 TE


€ 2.950

DIPLOM ZEUGNIS Professionelle Projektleiter/innen sind in der Wirtschaft gefragter denn je. Wenn auch Sie Ihre Berufs- und Aufstiegschancen erweitern und mit exzellenten Projekten für Aufsehen sorgen wollen, haben Sie jetzt die besten Karten: Mit dem Diplom-Lehrgang Projektmanagement legen Sie den Grundstein für Ihren zukünftigen Erfolg. Holen Sie sich jetzt innovatives Praxis-Know-how und lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie Teams zu Höchstleistungen führen, Abläufe vereinfachen und alle Projektschritte termingerecht, transparent und überschaubar gestalten!

Inhalt:

- Projektmanagement-Grundlagen
- Projektmanagement Prozess
- Erstellung eines Projekthandbuchs
- Analyse, Controlling, Berichtswesen und Dokumentation
- Methoden der Projektkoordination
- Qualitätsmanagement und Projektabschluss

Abschluss: Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung und der Präsentation des Übungsprojekts ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Diplom. Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die aktuell (oder künftig) Projektauftraggeber/in, Projektleiter/in und Projektmitarbeiter/in sind (oder sein werden) und Projekte unter dem Gesichtspunkt eines zeitgemäßen Projektmanagements umsetzen möchten. Erfahrung in und mit Projekten ist vorteilhaft aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Trainer: Mag. Christian Stradal

Mödling 13.10.2022 - 28.1.2023
11282012 PRÄSENZKURS

 1. und 7. Modul: Do - Sa 9.00 - 17.00
2. bis 6. Modul: Fr, Sa 9.00 - 17.00

TRAINERAUSBILDUNG

Online Trainer

36 TE

€ 760

Digitale Lernformen zum Leben erwecken. Digitale Kompetenzen zählen zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen in der Wirtschaft. Dazu braucht es professionelles Anwenden begrifflicher Grundlagen, technisches Know How, methodisch-didaktische Fertigkeiten und die Fähigkeit, dieses Wissen in der Praxis anwenden zu können. In der Ausbildung zum WIFI Online Trainer lernen Sie Online-Trainings zu planen und durchzuführen. Dabei erleben Sie, wie unterschiedlichste Tools in den Formaten eLearning, Blended Learning, Live-Online-Trainings oder im Webinar eingesetzt werden können.

Der Online Trainer setzt sich aus Live-Online Kursen, zeitlich flexibel gestaltbaren Selbstlernstrecken und Aufgabenstellungen, die Sie auf der Lernplattform erhalten und lösen, zusammen. Das Trainerteam begleitet Sie beim Erstellen eines eigenen Online-Kurses. Sie erarbeiten Ihre persönlichen Checklisten, erhalten eine Vielfalt von Unterlagen und Tipps, die Sie durch eine professionelle Planung eines Onlineangebots leiten. Schlussendlich führt Sie Ihre Transferaufgabe zu Ihrem fertig zusammengestellten Online-Seminar in Ihrem Fachgebiet. In der abschließenden Reflexionseinheit diskutieren Sie Ihr Seminarkonzept mit den anderen Kursteilnehmern und den Trainern und erhalten Feedback für den „Feinschliff“. Damit können Sie am Markt mit Ihrem fertigen Produkt auftreten.

Voraussetzung: Erfahrung in der Planung und Durchführung von Lernsequenzen mit Erwachsenen, IT-Anwenderkenntnisse

Trainerteam: Martina Freinberger, Dipl.-Ing. Thomas Eichinger

St. Pölten **26.9. - 7.11.2022** Mo 18.00 - 20.00
Do 17.15 - 21.00
Do, Mo 17.15 - 20.00
Mo 17.15 - 21.00

12134012

LIVE ONLINE KURS

MARKETING / WERBUNG

MSc Marketing- und Verkaufsmanagement – 1. und 2. Semester

405 TE



€ 5.940

Produkte und Dienstleistungen wollen effizient an die Frau bzw. an den Mann gebracht werden. Gut ausgebildete Fachleute in Marketing- und Vertriebsmanagement sind entsprechend gefragt.

Das betont praxisorientierte Weiterbildungsstudium „MSc Marketing- und Verkaufsmanagement“ bietet engagierten VerkaufsmitarbeiterIn-

nen die Chance, sich auf akademischem Niveau auf anspruchsvolle Leitungsfunktionen vorzubereiten - auch ohne Matura oder Bachelor-Vorstudium: Die Weiterbildungsschiene der FHWien der WKW und des WIFI lässt sich flexibel mit der Berufstätigkeit verbinden und unterstützt die Teilnehmenden beim nachhaltigen Erweitern ihrer Handlungskompetenzen in Richtung Führungsverantwortung. Das Weiterbildungsstudium bietet eine gelungene Kombination aus kompaktem, theoretisch fundiertem Wissen und praxisnaher Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen übernehmen Führungsaufgaben in Marketing- und Verkaufsbereichen aller Branchen übernehmen oder gründen Ihr Unternehmen.

Im Masterprogramm Marketing- und Verkaufsmanagement qualifizieren Sie sich für verantwortliche Positionen in:

- Marketing oder Vertrieb mittelständischer Unternehmen
- Online-Marketing
- Junior / Senior Produkt- / Brandmanagement
- Produktmanagement
- (Junior) Consultant Marketing- und PR-Agentur
- Account bzw. Key-Account-Management
- Regionalleitung, Area Management, Niederlassungsleitung
- Vertriebsaußendienst, Vertriebsinnendienst
- Selbstständigkeit in Marketing- und Vertrieb

Nutzen Sie die Chance einer Ausbildung mit ausgewogenem Mix aus Praxis und aktuellem wissenschaftlichen Wissen auf akademischem Niveau. Dieser Weiterbildungslehrgang wird in Kooperation mit der Fachhochschule Wien der WKW durchgeführt. In vier Semestern erreichen Sie den akademischen Abschluss MSc „Master of Science“.

St. Pölten **23.9.2022 - 1.7.2023**

21066012

PRÄSENZKURS

Fr 15.00 - 22.00

Sa 9.00 - 17.00

Green Marketing vs. Green Washing

NEU 8 TE

€ 330

Auch wenn nachhaltige Unternehmensführung sich von einem Trend immer mehr zu einer echten Bewegung entwickelt, tappen Kommunikationsverantwortliche leicht unbewusst in die Greenwashing-Falle. Innovative Ansätze und Modelle des Nachhaltigkeitsmarketings können hier Abhilfe schaffen und aufzeigen, wie Botschaften wertorientiert, echt und glaubwürdig an immer kritischere „Green Consumers“ vermittelt werden können. Dieser Workshop richtet sich an alle, die bereits Erfahrung im Marketingbereich haben und sich in ihrer Kommunikation klar von Greenwashing abgrenzen wollen. Anhand von praktischen Beispielen werden die Grundlagen des Green Marketings und dessen Abgrenzung zu Greenwashing behandelt und den Teilnehmenden Werkzeuge in die Hand gegeben, um authentische Nachhaltigkeitskommunikation strategisch zu steuern.

Trainer: Kovar Kosima

St. Pölten

21150012

7.10.2022

PRÄSENZKURS

Fr 9.00 - 17.00



**WISSEN IST ETWAS WERT,
UND LÄSST SICH BEWEISEN!**
WIFI-Abschlüsse sind national und
international anerkannt!



DIE DIGITALE KUNST DES LERNENS

PRÄSENZKURS, BLENDED LEARNING, ELEARNING ...

Lernen im WIFI passt sich Ihren Wünschen an!

Analog oder digital: Lernen findet in geeigneten Lernräumen statt, und das meint nicht immer den klassischen WIFI-Lehrraum. Lernen braucht vor allem ein passendes Setting, das auf die Lernenden, die technischen Möglichkeiten und auf den Inhalt optimal abgestimmt ist. Vorhandene digitale Werkzeuge und Methoden werden jetzt in geeigneten Lernformen angeboten.

Die Nachfrage nach Online-Lernen steigt. Lernende und Lehrende schätzen die Vorteile digitaler Lernmethoden. Dabei ist Online-Lernen nicht Online-Lernen. Viele unterschiedliche Methoden und Tools stehen zur Verfügung und werden passend im WIFI-Kurs eingesetzt. Im WIFI-Kursangebot finden Sie neben Präsenzkursen auch unterschiedliche Online-Lernformen.

DIE WIFI-LERNPLATTFORM

Dreh- und Angelpunkt digitaler Lernangebote

Sie ist die optimale Ergänzung zu den Präsenzkursen, in denen sie vielfältiges Lernen ermöglicht und Kursteilnehmende mit Trainerinnen und Trainern zur Lerngruppe verbindet, Selbstlernphasen durch bereitgestellte Kursinhalte ermöglicht und für regen Austausch in der Lern-Community sorgt. Andererseits ist die WIFI Lernplattform auch praktisches Tool für eLearning-Kurse, die individuelles und flexibles Lernen „on demand“ ermöglichen.

► Das gesamte Online-Angebot unter noe.wifi.at/online



BLENDED LEARNING KURS

- Sie lernen teilweise online und teilweise im WIFI.
- Sie lernen auf der WIFI-Lernplattform oder in der Gruppe online.
- Sie vertiefen Ihr Wissen in Präsenzeinheiten.
- Der Kurs verbindet die Stärken von Präsenzlernen und Online-Lernen.

eLEARNING-KURS

- Sie lernen zu 100 % online.
- Sie lernen auf der WIFI-Lernplattform.
- Die Lerninhalte stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.
- Sie können selbstständig nach Ihrem Tempo vorgehen.

BEGLEITETER ONLINE-KURS

- Sie lernen selbstständig und 100 % online.
- Lerninhalte stehen auf der WIFI-Lernplattform zur Verfügung.
- Die Trainer/innen unterstützen Sie individuell, stellen Aufgaben und geben Feedback.
- Auch Online-Termine in der Gruppe sind möglich.

LIVE-ONLINE-KURS

- Sie lernen online in der Gruppe.
- Sie lernen im virtuellen Raum mit anderen.
- Sie arbeiten gemeinsam nach einem fixen Zeitplan.
- Die Trainer/innen unterstützen Sie virtuell.

KOSTENLOSE WEBINARE

- Sie treffen sich im virtuellen Raum mit anderen.
- Experten und Expertinnen stehen Ihnen zu einer fixen Zeit zur Verfügung.
- Sie informieren sich in kompakter Form live online.
- Sie erhalten bei kostenlosen Webinaren Einblick in unser Programm.

HYBRID-KURS

- Sie lernen live online oder vor Ort im WIFI.
- Sie können entscheiden, ob Sie im WIFI an einem Kurs teilnehmen oder sich online zuschalten.
- Trainer/innen unterstützen Sie – im WIFI oder online.

VERKAUF

Erfolg in Marketing und Sales für Start-Ups- und KMU

24 TE

€ 550

Unternehmen werden marktfitter und wettbewerbsstärker. Kunden verfügen über vielfältige und tiefgehende Informationen. Nur was am Markt wahrgenommen wird, hat eine Chance! Wer in diesem Umfeld erfolgreich sein will, braucht Kreativität und vor allem einen guten Plan. Denn: Erfolg ist kein Zufall sondern lässt sich planen! Wer Marketing versteht und die Möglichkeiten ausschöpft, kann auch im harten Wettbewerb bestehen.

Dieses Seminar vermittelt neben den Grundsätzen des modernen Marketings auch kreative Fragestellungen und Lösungen. Vom Anbieten zum Verkaufen.

Ideal für Unternehmer/innen, EPU und KMU, Start-ups, Führungskräfte in Marketing und Verkauf.

Mödling 1. - 15.10.2022 Sa 9.00 - 17.00
22243012 PRÄSENZKURS

EPU als Sales Star – Verkaufserfolg beginnt im Kopf

20 TE

€ 550

Ein-Personen-Unternehmen produzieren, planen, verwalten und verkaufen. Leider kommt aber gerade das Verkaufen meist zu kurz! Oft findet keine Neukundengewinnung statt und zumeist ist ein einziger großer Auftraggeber für den Löwenanteil am Umsatz verantwortlich. Dieses Intensivseminar wurde aus der Praxis für die Praxis entwickelt und richtet sich an Ein-Personen-Unternehmer/innen sowie Jungunternehmer/innen. Im Rahmen des Seminars wird ein für Ein-Personen-Unternehmen tauglicher Verkaufsprozess aufgesetzt, der eine kontinuierliche Auslastung und planbare Umsätze ermöglicht. Im Vordergrund stehen das praktische Erproben des Gelernten sowie Austausch und Networking in der Seminargruppe.

Inhalte:

- Was genau ist mein Angebot?
- Worin unterscheidet sich ich vom Mitbewerber?
- Wer genau ist meine Zielgruppe?
- Wie kann ich meine Zielgruppe ansprechen?
- Wie erstelle ich einen realistischen Umsatz- und Verkaufsplan?
- Wie gehe ich am besten mit meinen Kunden um?
- Was bin ich wert? Preisgestaltung - Preisverhandlung

Das Seminar wird in Kooperation mit der Sparte Information und Consulting der WKNÖ durchgeführt und ist als Erfolgsimpuls für alle EPU gedacht, die ihren Verkaufserfolg steigern wollen.

Trainer: Dkkfm. Gottfried Schuller

St. Pölten 9. - 24.9.2022 Fr 18.00 - 21.45
22016012 PRÄSENZKURS Sa 9.00 - 17.00

Mödling 4. - 19.11.2022 Fr 18.00 - 21.45
22016022 PRÄSENZKURS Sa 9.00 - 17.00

BUCHHALTUNG / FINANZWESEN

Buchhaltung I (für Anfänger)

60 TE

€ 700

Wollen Sie eine moderne Buchführung kennen lernen? Wollen Sie die Grundregeln verstehen und laufende Geschäftsfälle buchen können? Dieser Kurs ist Ihr Einstieg für Ihre Karriere im Rechnungswesen. Sie beginnen ohne Vorkenntnisse und erlernen mit vielen Übungen all jene Kenntnisse, die zur Führung einer zeitgemäßen Buchführung erforderlich sind. Sie buchen alle laufenden Routinegeschäftsfälle (händisch) im Hauptbuch, im Journal und in den Nebenbüchern. Diesen Kurs bieten wir Ihnen auch mit der Lernmethode „Blended Learning“ an.

St. Pölten 14311082	5.9. - 24.10.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.00 - 21.30
St. Pölten 14311092	3.10. - 23.11.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.30 - 22.00
St. Pölten 14311102	3.11. - 6.12.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do, Fr 9.00 - 12.30
Amstetten 14311242	22.8. - 8.9.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Do 8.00 - 12.30
Amstetten 14311252	27.9. - 22.11.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30
Bruck/Leitha 14311152	7.11. - 9.12.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi, Fr 8.30 - 12.00
Gmünd 14311232	15.11.2022 - 26.1.2023 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30
Gänserndorf 14311012	19.9. - 14.11.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.00 - 21.30
Gänserndorf 14311022	16.11. - 16.12.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi, Fr 8.15 - 12.25
Hollabrunn 14311172	7.11. - 9.12.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi, Fr 8.30 - 12.00
Mistelbach 14311042	10.10. - 9.11.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.10
Mistelbach 14311052	18.10. - 15.12.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30
Mödling 14311282	29.8. - 15.9.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Do 8.00 - 12.30
Mödling 14311312	20.9. - 20.10.2022 PRÄSENZKURS	Di - Do 18.00 - 21.30
Mödling 14311322	7.11. - 7.12.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Mi 18.00 - 21.30
Neunkirchen 14311202	5.9. - 24.10.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.00 - 21.30
Neunkirchen 14311182	16.9. - 15.10.2022 PRÄSENZKURS	Fr 14.30 - 19.45 Sa 8.00 - 13.15
Online 14311132	27.9. - 1.12.2022 LIVE ONLINE KURS	Di, Do 18.00 - 21.30
Online 14311142	8.11. - 15.12.2022 LIVE ONLINE KURS	Di, Do, Fr 8.30 - 12.00
Purkersdorf 14311162	5.9. - 24.10.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.30 - 22.00
Zwettl 14311222	19.9. - 9.11.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 8.00 - 11.30

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

30 TE

€ 450

Sind Sie selbstständig und zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung verpflichtet? Dieser Kurs ist Ihr Einstieg in die Buchhaltung. Sie beginnen ohne Vorkenntnisse und erlernen mit vielen Übungen alle Kenntnisse, die zur Führung einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung erforderlich sind. In diesem Kurs lernen Sie die steuerliche Mindestbuchführung mit Führung des Wareneingangsbuchs, das Ausfüllen der Umsatzsteuervoranmeldungen, das Erstellen des Anlagenverzeichnisses, der Reisekostenabrechnungen, des Fahrtenbuchs usw.

DFG	St. Pölten 14335022	12.9. - 5.10.2022 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.30 - 21.50
	Gänserndorf 14335012	3. - 29.11.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.30 - 21.50
	Mödling 14335112	19. - 29.9.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Do 13.00 - 16.15
	Mödling 14335122	8.11. - 1.12.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.15
	Neunkirchen 14335062	20.9. - 20.10.2022 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 20.45

Lehrgang Personalverrechnung

180 TE



€ 2.300

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 450

ZEUGNIS Wie erhalten Sie alle Kenntnisse und Fertigkeiten für diesen Beruf? Dieser Lehrgang ist Ihr einfacher Weg zur geprüften Personalverrechnerin bzw. zum geprüften Personalverrechner! Sie erarbeiten mit vielen Übungen auch die umfangreichen Rechtsvorschriften für die betriebliche Lohn- und Gehaltsverrechnung. Der positive Abschluss des Kurses „Personalverrechnung Grundlagen“ bildet die Voraussetzung zum Besuch des Lehrgangs. Das Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Personalverrechnungsprüfung beweist Ihre umfassende Sachkenntnis und Qualifikation.

	St. Pölten 54371032	12.9.2022 - 18.1.2023 PRÄSENZKURS	Mo - Do 18.00 - 21.30 7x Sa 8.30 - 16.30 1x Sa 8.30 - 12.30
	Amstetten 54371102	13.9.2022 - 21.1.2023 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30 fallweise Sa 8.30 - 16.30
	Mistelbach 54371022	8.11.2022 - 23.2.2023 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30 Sa 8.00 - 16.00
	Mödling 54371132	20.9.2022 - 26.1.2023 PRÄSENZKURS	Di, Do 18.00 - 21.30 Sa 8.30 - 16.30
	Mödling 54371142	10.10. - 15.12.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Do 8.00 - 12.45
	Neunkirchen 54371052	7.10.2022 - 3.2.2023 PRÄSENZKURS	Di 18.00 - 21.30 3 x Do 18.00 - 21.30 Fr 14.30 - 21.30
	Online 54371172	12.9.2022 - 18.1.2023 LIVE ONLINE KURS	Mo, Mi 18.00 - 21.30 7x Sa 8.30 - 16.30 1x Sa 8.30 - 12.30
	Tulln 54371072	12.9.2022 - 18.1.2023 PRÄSENZKURS	Mo, Mi 18.00 - 21.30 7x Sa 8.30 - 16.30 1x Sa 8.30 - 12.30

Deckungsbeitragsrechnung

8 TE

€ 350

Um am Markt bestehen zu können, braucht man Waren zu attraktiven Preisen. Die Deckungsbeitragsrechnung unterstützt Unternehmen, ihre Produkte wettbewerbsfähig anzubieten, aber trotzdem kostendeckend operieren zu können. In diesem Seminar erhalten Sie die notwendigen Fertigkeiten, um die Gewinnschwelle zu ermitteln und erhalten einen Überblick über die Gewinnsituation.

DFG	St. Pölten 14358012	14.9.2022 PRÄSENZKURS	Mi 9.00 - 17.00
DFG	Gmünd 14358022	9.11.2022 PRÄSENZKURS	Mi 9.00 - 17.00

IT / DIGITALISIERUNG

Universitätslehrgang Digitale Unternehmenstransformation

149 TE



€ 2.000

Im Lehrgang bekommen Sie zahlreiche Skills und Kenntnisse, die Ihnen bei einer digitalen Unternehmenstransformation nützlich sein werden. So erwerben Sie die Fähigkeit digitale Geschäftsmodelle und -prozesse zu entwickeln und umzusetzen, aber auch Transformationsprozesse aus tradierten Formen in digitale Modelle des 21. Jahrhunderts in Unternehmen zu initiieren und zu begleiten. Sie lernen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die gesamte Unternehmensorganisation zu koordinieren, wie auch die Interaktion des digitalisierten Unternehmens mit externen Faktoren, wie zum Beispiel mit dem Ökosystem, zu gestalten. Auch Kundenbeziehungen und Vertriebsaufgaben können Sie verstehen, analysieren und verbessern. Diese Kenntnisse befähigen Sie schließlich die Wertschöpfungsketten mit vor und nachgelagerten Partnern unter dem Gesichtspunkt der Digitalisierung zu optimieren.

Zugangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung und mindestens zweijährige facheinschlägige Berufspraxis in den Bereichen IT Strategie/Informationstechnologie oder Unternehmensführung bzw. Management, oder abgeschlossene Weiterbildungsmaßnahmen, wie z. B. CMC oder Vergleichbares.
Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung.

Dauer: 2 Semester, berufsbegleitend, Umfang: 45 ECTS Punkte bzw. 20,35 SWS (gesamt)

Abschluss: Akademisch geprüfte/r Digitalisierungsexpertin bzw. -experte

Hinweis: Die Dauer einer Trainingseinheit (TE) beträgt bei dieser Veranstaltung 45 Minuten.

St. Pölten 35745012	30.9.2022 - 28.1.2023 BLENDED LEARNING KURS	1. Semester, Fr 14.00 - 20.45 Sa 9.00 - 16.30 (14 - tägig geblockt)
-------------------------------	---	--

IT-Netzwerktechnik in der Installations- und Gebäudetechnik sowie Heizungs- und Klimatechnik

24 TE

 € 650

Die Gebäude- und Heizungstechnik ist seit Jahren im Wandel: Viele Kunden schätzen es, Raumtemperatur, Jalousien und Klimageräte über eine App am Smartphone oder Tablet zu bedienen. In modernen Bürogebäuden gehören Feldbustechnologien bereits zum gebäudetechnischen Standard. Voraussetzung dafür sind fundierte Grundkenntnisse der Netzwerktechnik - welche IP-Adressen dürfen Sie vergeben? Was ist eine Subnetzmaske, was bedeutet „Standardgateway“? Das „Internet of Things“ macht sich vor allem im Haushaltsbereich (Waschmaschinen, Kühlschränke) und in der Gebäudeautomation immer stärker bemerkbar. Wie sieht es mit der Sicherheit aus? Als Installations- und Gebäudetechniker oder Heizungs- und Klimatechniker wird von Ihnen erwartet, dass Sie all diese Geräte und Systeme professionell miteinander und auch mit bestehenden Computer-Netzwerken verbinden. Dieses Seminar soll vor allem auf Ihre berufliche Praxis eingehen. Sie lernen die beiden wichtigsten Netzwerktechnologien Ethernet und WLAN kennen, wobei auch der Aufbau einer einfachen Infrastruktur für Firmen mit aktiven und passiven Netzwerkkomponenten eine Rolle spielt. Sie lernen, wie man eine strukturierte Verkabelung plant und umsetzt, dabei spielen auch die Platzierung von Switches, Routern und WLAN-Access Points eine große Rolle. Schließlich lernen Sie die Protokollfamilie TCP/IP genau kennen. Diese Protokollfamilie bildet nicht nur die Grundlage aller firmeninternen Netzwerke, sondern stellt auch die Basis des Internets dar. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Überblick, wie private bzw. firmeneigene Netzwerke ans Internet angebunden werden.

Dieser Kurs richtet sich an Installations- und Gebäudetechniker/innen (Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateure), Heizungs- und Klimatechniker/innen, die immer wieder mit netzwerktechnischen Fragestellungen konfrontiert sind bzw. auch Netzwerke installieren und warten müssen.

Dieser Kurs dient auch als Vorbereitung für den Lehrgang „WIFI-Netzwerkadministrator“.

St. Pölten 35726012	12. - 14.9.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Mi 8.30 - 16.30
Mödling 35726022	19. - 21.9.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Mi 8.30 - 16.30
Gmünd 35726032	14. - 16.11.2022 PRÄSENZKURS	Mo - Mi 8.30 - 16.30

Data Science und Business Analytics

 96 TE

 € 4.200

Data Science und Business Analytics nutzen Methoden und Techniken aus Mathematik, Statistik, Machine Learning und Programmierung, um Wissen aus Daten zu generieren. Deren Erkenntnisse stellen einen enormen Mehrwert für die Unternehmen dar. Die Möglichkeit, bisher unbekannte Muster in Datensätzen zu erkennen, wird viele Bereiche in den Unternehmen nachhaltig verändern. Neue Technologien und Anwendungssysteme wie Big Data, Data Mining, Predictive Maintenance, Maschinelles Lernen und grafische Visualisierungen bieten hierfür innovative Lösungsansätze. Dies stellt eine große Herausforderung für Unternehmen unabhängig von ihrer Größe dar. Der Bedarf nach Fähigkeiten aus den Bereichen Data Science und Business Analytics ist daher sehr groß. Ziel des Zertifikatslehrganges ist es, Berufstätigen mit einer Hochschulausbildung in kompakter Form die Grundzüge von Data Science und Business Analytics zu vermitteln und somit für die neuen Anforderungen zu rüsten. Der Lehrgang richtet sich Betriebswirte, (Wirtschafts-)Informatiker/innen, Ingenieure und Naturwissenschaftler/innen. Unterschiedliche Hintergründe der Teilnehmer/innen sind bewusst erwünscht. Die Voraussetzungen für eine Teilnahme sind entweder ein erfolgreich abgeschlossenes Studium oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit einer mindestens einjährigen einschlägigen qualifizierten Berufspraxis.

Online 23.9. - 16.12.2022 Fr, Sa 8.30 - 16.30 (Einteilung
35013012 LIVE ONLINE KURS lt. Stundenplan)

Social Media Werbeanzeigen richtig schalten!

 16 TE

 € 470

Sie schalten bereits Werbung auf Facebook oder Instagram und würden gerne tiefer in das Thema eintauchen? Wie sieht die richtige Kampagnenstruktur aus, worauf muss man achten und wie werden die Daten richtig ausgewertet? In diesem Kurs lernen Sie alles, was wichtig ist, um eine erfolgreiche Social Media-Kampagne zu starten und Ihr Werbebudget effektiv einzusetzen.

Nach diesem Kurs sind Sie in der Lage, Facebook und Instagram-Werbung mit einer sauberen und professionellen Struktur umzusetzen und zu schalten. Zusätzlich wird Ihnen wertvolles Wissen über die wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von bezahlten Werbeanzeigen mit auf den Weg gegeben, um die Basis, für funktionierendes Social Media Marketing zu legen.

St. Pölten 20. - 21.10.2022 Do, Fr 9.00 - 17.00
21152012 PRÄSENZKURS

Jetzt
Förderung
holen!

denk
digita
Mit dem WIFI NÖ.

Die Firma zahlt den Kurs?



Die Förderung mit **Digital Skills Schecks** der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen beim Aufbau der digitalen Kompetenzen.

Die Förderhöhe beträgt max. **80% der Weiterbildungskosten bis zu 5.000 Euro pro Digital Skills Scheck (pro Person)**. Einreichfrist: 30.11.2022.

Informieren Sie sich jetzt unter noe.wifi.at/foerderungen.

TECHNIK

Ausbildung Kunststoff 3D-Druck-Gewerbe – Basismodul

50 TE

€ 880

Der Zugang zum Lehrgang 3D-Druck-Gewerbe ist ohne spezifische Vorbildung möglich. Mit diesem Modul erlangen Personen ohne Lehrabschluss für Kunststoffformgebung oder Kunststofftechnik die entsprechenden Kenntnisse in den Bereichen Polymertechnik, Werkstoffkunde und Verfahrensgrundlagen und erlangen dadurch die erforderlichen Einstiegsvoraussetzungen für den Zugang zu den Aufbaumodulen 1 und 2.

St. Pölten 23.9. - 15.10.2022 Fr 16.00 - 21.30
43710012 PRÄSENZKURS Sa 8.00 - 16.00

Ausbildung Kunststoff 3D-Druck- Gewerbe – Modul 1

90 TE

€ 1.540

ZEUGNIS In diesem Aufbaumodul erwerben Sie die erforderlichen Kenntnisse einen 3D-Copyshop zu betreiben und somit Teile aus bereitgestellten Daten herzustellen. Als 3D-Copyshop stellen Sie Ihre Infrastruktur zum Druck zur Verfügung. Sie beschäftigen sich im Lehrgangsmodule mit den Themen 3D-Druck Verfahren und Druckersysteme, Anwendersoftware, Materialversorgung und Entsorgung, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, sowie den entsprechenden rechtlichen Grundlagen, Normen und Richtlinien. Ihre Kenntnisse stellen Sie in einem 3D-Druck Projekt unter Beweis. Dieses Modul richtet sich an Personen mit einem Lehrabschluss für Kunststoffformgebung oder Kunststofftechnik bzw. an Absolventinnen und Absolventen des Basismoduls.

St. Pölten 21.10. - 3.12.2022 Fr 16.00 - 21.30
43711012 PRÄSENZKURS Sa 8.00 - 16.00

Ausbildung Kunststoff 3D-Druck- Gewerbe – Modul 2

100 TE

€ 1.760

ZEUGNIS Nach Abschluss dieses Moduls 2 sind Sie befähigt, als 3D-Lohnfertiger/in 3D-Druckteile in eigener Verantwortung zu produzieren. Sie kennen Konstruktions- und Prüfverfahren, sind in der Lage Designunterstützung zu geben und kennen die einschlägigen Verfahren und Datenmodelle. Zudem beschäftigen Sie sich mit Werkstoffen für die additive Fertigung, Material- und Oberflächenbehandlung, Materialcharakterisierungsmethoden und Qualitätssicherung. Die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 wird vorausgesetzt.

St. Pölten 9.12.2022 - 25.2.2023 Fr 16.00 - 21.30
43712012 PRÄSENZKURS Sa 8.00 - 16.00

Additive Fertigung mit Kunststoff 3D-Druck (DLP-Verfahren)

16 TE

€ 620

Ihr Einstieg in die additive Fertigung: Sie lernen welche Möglichkeiten der 3D-Druck bietet, welche Verfahren und Materialien zum Einsatz kommen und worauf bei der Konstruktion geachtet werden muss. Das Gelernte wird sofort praktisch umgesetzt! Nach der Konstruktion erfolgt direkt im Seminar der Ausdruck. **Ideal für** Fachkräfte, die additive Fertigung zukünftig einsetzen wollen bzw. Einsteiger im 3D-Druck mit DLP.

St. Pölten 2. - 3.11.2022 Mi, Do 8.00 - 16.00
43705012 PRÄSENZKURS

Lehrgang zum AutoCAD® 3D Konstrukteur

96 TE

€ 2.400

DIPLOM Eignen Sie sich alle Funktionen im Umgang mit 3D-Elementen an und lernen Sie von Grund auf mit Flächen und Volumenkörper zu konstruieren, Schnitte und Ansichten zu erstellen, dreidimensionale Objekte branchenunabhängig zu visualisieren und in Form von Produktpräsentationen darzustellen. Dieser Gesamtlehrgang umfasst die Module „AutoCAD® 3D - Grundlagen“, „AutoCAD® 3D - Aufbau“ und „AutoCAD® 3D - Professional“ inkl. Prüfung zum AutoCAD® 3D Konstrukteur. Diese Ausbildung richtet sich an Techniker, Konstrukteure und Designer, die AutoCAD® mit dem Schwerpunkt 3D als Werkzeug einsetzen möchten. In einer branchenunabhängigen Abschlussprüfung werden Sie die Inhalte der einzelnen Module in Form von praktischen Beispielen aufarbeiten.

Voraussetzung: AutoCAD® 2D - Grundlagen oder vergleichbare Kenntnisse.

Buchen Sie diese Gesamtausbildung und erhalten Sie einen Preisvorteil im Vergleich zur Buchung einzelner Module.

St. Pölten 17.10. - 16.11.2022 Mo - Do 8.00 - 16.00
35234012 PRÄSENZKURS Prüfung: 15.12.2022, Do 8.00 - 16.00

Zertifizierung zur CNC-Fachkraft

24 TE



€ 480

ZERTIFIKAT Sie legen die Prüfung zur Erlangung des international anerkannten Personenzertifikates zur CNC-Fachkraft bzw. zum CNC-Fachmann gemäß ÖNORM EN ISO/IEC 17024 ab. Nach bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Voraussetzungen erhalten Sie ein Personenzertifikat der Zertifizierungsstelle des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich.

St. Pölten 2. - 3.12.2022 Fr, Sa 8.00 - 16.00
42453012 PRÄSENZKURS

Ersatzstromversorgung, Notstromaggregate

NEU 8 TE  € 260

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Informationen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der Notstromversorgung, der Auswahl von Notstromgeräten und -anlagen sowie den vorschriftsmäßigen Anschluss und Betrieb einer Notstrom-Versorgungsanlage. Im Seminar vermitteln unsere Experten das erforderliche Wissen über Netzarten und Schutzmaßnahmen, Generatortypen und -antriebsarten, die unterschiedlichen Betriebsarten und den EVU-konformen Betrieb sowie die Notstrom- und Ersatzstromversorgung bei besonderen Betriebszuständen Ihrer Anlage. Ein Leitfaden anhand eines Anwendungsbeispiels rundet diesen informativen Seminartag ab.

Mödling **17.11.2022** Do 8.00 - 16.00
34027012 PRÄSENZKURS

Glasfasertechnik – Basiswissen Modul 1

29 TE  € 950

Ein flächendeckender Glasfaserausbau steigert die heimische Wettbewerbsfähigkeit und verbessert die Rahmenbedingungen im ländlichen Raum. Die Nachfrage nach Fachkräften zum Auf- und Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur ist sehr groß. Für dieses gefragte Berufsbild bietet das WIFI Niederösterreich in Kooperation mit dem WIFI Oberösterreich ein modulares Ausbildungskonzept zum „diplomierten Glasfasertechniker“ an.

In den Seminaren erlernen Sie technische und praktische Grundlagen, die Anwendung der verschiedenen Geräte und Werkzeuge, sowie den Einsatz der unterschiedlichen Fasern und Materialien. Mit Absolvierung dieser durchgängigen Ausbildung erhalten Sie die nötigen Kenntnisse vermittelt, um als Glasfasertechniker/in tätig zu werden. Das ganzheitliche Ausbildungskonzept besteht aus den Modulen: Glasfasertechnik - Basiswissen Modul 1, Glasfasertechnik - Spleißen und Installationstechnik Modul 2, Glasfasertechnik - Messen und Fehlersuche Modul 3, Glasfasertechnik - Prüfung.

Hinweis: Die Module 2, 3 und Prüfung finden im WIFI Oberösterreich statt. Nähere Informationen/Anmeldung zu diesen Modulen erhalten Sie beim WIFI Oberösterreich unter 05/7000 77 bzw. kundenservice@wifi-ooe.at oder unter <https://www.wifi-ooe.at/k/glasfasertechnik>.

St. Pölten **1. - 9.9.2022** Do, Fr 9.00 - 16.00
34019012 PRÄSENZKURS Fr 9.00 - 17.00

INFO-Veranstaltung Energietechnik, Erneuerbare Energien

NEU 2 TE **GRATIS**

Bei der Info-Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die passenden Seminare zu den neuesten technischen Möglichkeiten der effizienten Nutzung erneuerbarer Energien. Informieren Sie sich über Trends und Technologien in den Bereichen Photovoltaik, Energiespeicher und Wärmepumpen bis hin zur Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität und die entsprechenden Seminarangebote.

Online **24.11.2022** Do 17.00 - 19.00
34031012 KOSTENLOSES WEBINAR

Photovoltaik in der Praxis

18 TE  € 590

Dieses Seminar vermittelt den aktuellen Stand der Technik in Bezug auf Planung, Errichtung, Instandhaltung und Prüfung von Photovoltaik -Anlagen. Sie erhalten ein Update und Informationen rund um das Thema Photovoltaik mit dem Fokus in der praktischen Umsetzung.

Tipp: In Kombination mit dem Kurs „Blitz- und Überspannungsschutz in Verbindung mit Photovoltaik gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305/1 4“ komplettieren Sie Ihr Wissen für die Planung, Errichtung und Prüfung von Photovoltaikanlagen.

- ÖVE E 8101-7-712 / 2019-01-01
- ÖVE R6 2.1 und 2.2
- ÖVE R11
- ÖVE E 8014 / 2019-01-01
- ÖVE EN 62305, Teil 3

Gmünd **7. - 14.11.2022** Mo 8.00 - 16.50
34728022 PRÄSENZKURS

E-Mobilität – Thema in der Elektrotechnik

9 TE  € 370

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Thema Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität. Ausgehend von aktuellen Steckertypen und Lademodi, erhalten Sie auch Informationen über Installation und elektrotechnische Prüfung von Wallboxen und Ladestationen. Ebenfalls im Lehrplan enthalten, ist die rechtliche Situation für den Anschluss an das öffentliche Netz und diesbezügliche Leistungsgrenzen.

- Elektrotechnikverordnung 2020
- Schutzmaßnahmen lt. ÖVE/ÖNORM E 8101-4
- Prüfung lt. ÖVE E 8101-6-600.4 bis 600.5
- Stromversorgung für Elektrofahrzeuge lt. ÖVE E 8101-7-722
- Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge lt. R 30

St. Pölten **10.10.2022** Mo 8.00 - 16.50
34746012 PRÄSENZKURS

Smart Home Systeme

NEU 8 TE  € 260

In diesem Seminar vermitteln wir grundlegende Kenntnisse der Hausautomation. Ausgehend von der Problemstellung, welche Funktionalitäten unter dem Begriff Smart Home zusammengefasst sind, erfahren Sie welche Systeme am Markt vorhanden sind, welche technischen Lösungen diese Systeme bereitstellen und unter welchen Aspekten Sie das beste Smart Home System für Ihre Anwendung finden. Eine Darstellung eines einfachen Smart Home Systems öffnet den Weg in die Welt der Hausautomation.

St. Pölten **25.11.2022** Fr 8.00 - 16.00
34033012 PRÄSENZKURS

Fachakademie Digitalisierte Produktion

NEU

300 TE



€ 2.550

ZEUGNIS In dieser berufsbegleitenden, zukunftsweisenden und am Arbeitsmarkt gefragten Ausbildung im Ausmaß von 2 Jahren (4 Semestern) werden Sie optimal auf die aktuellen und künftigen Anforderungen von Internet of Things, Industrie 4.0, Fertigungsorganisation und digitalisierte Produktion vorbereitet.

Als „WIFI Fachtechniker/in für Digitalisierte Produktion“ qualifizieren Sie sich für die Einführung und Umsetzung der digitalisierten Fertigung in Ihrem Betrieb. Sie erwerben u.a. Kenntnisse in den Bereichen Phasenmodelle zur Umsetzung von Industrie 4.0, Innovationsprozesse und Management, Konstruktion, CNC, digitalisierte Produktion, Fertigungsorganisation, Führungsverhalten sowie in kaufmännischen Bereichen. Sie vertiefen Ihr Wissen über Cloudtechnologien und Big Data, Datenbanken und SQL, IT-Sicherheit und Netzwerktechnologien. Die Ausbildung zielt darauf ab, in diesen Bereichen den bestmöglichen Einsatz der 5M (Mensch, Maschine, Material, Methoden und Management) zu ermöglichen.

Die Absolvierung der WIFI-Fachakademie bereitet Sie auf eine berufliche Position als Spezialist/in und Führungskraft im mittleren Management vor. Sie verbinden dabei die Funktion des Fachtechnikers/der Fachtechnikerin mit Managementaufgaben und stehen als Berater/in der Unternehmensleitung/Geschäftsführung in Fragen der Fertigungstechnologie, der Digitalisierung und als Ansprechperson von (Anlagen-)Lieferanten zur Verfügung. Absolventinnen und Absolventen der Fachakademie Digitalisierte Produktion sind zudem auch für die Lehrlingsausbildung bestens vorbereitet.

St. Pölten 23.9.2022 - 17.2.2023

1. Semester, Fr 14.00 - 21.30

38707012

BLENDLED LEARNING KURS

Sa 7.45 - 16.30

Antriebstechnik in Automatisierungssystemen

32 TE



€ 760

Sie erlernen die Einbindung von Antrieben wie bspw. Synchron- und Asynchronantriebe mit und ohne Geberrückführung (open & closed-Loop) in Automatisierungssysteme. Sie verwenden die Inbetriebnahmesoftware „STARTDRIVE“, führen Parametrisierungen durch und Erstellen Abnahmeprotokolle.

Programmierkenntnisse im SIEMENS TIA-Portal sind erforderlich

St. Pölten

21. - 24.11.2022

Mo - Do 8.00 - 16.00

31000012

PRÄSENZKURS

Mobile Robotik

NEU

16 TE



€ 650

Die Fabrik der Zukunft verlangt Mobilität und Flexibilität. Mobile Roboter bewegen sich selbständig im Raum, agieren im Schwarm und bieten der Industrie absolute Flexibilität. Das ist vor allem im Bereich der internen Logistik relevant.

In diesem Seminar lernen sie die Funktionsweise und Möglichkeiten mobiler Robotersysteme anhand praktischer Anwendungsbeispiele kennen. Auch die notwendigen Rahmenbedingungen für einen sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz wird ihnen in der Praxis näher gebracht.

St. Pölten

20. - 21.10.2022

Do, Fr 8.00 - 16.00

34030012

PRÄSENZKURS

INFO-Veranstaltung KI-Akademie

2 TE

GRATIS

Sie erhalten einen Gesamtüberblick über die Inhalte, Schwerpunkte und Voraussetzungen der WIFI KI-Akademie, die sich aus den folgenden Kursmodulen zusammensetzt: KI-Basiskurs, KI-Anwender/in und KI-Profi bzw. KI-Manager/in.

Online

8.9.2022

Do 17.30 - 19.30

35100012

KOSTENLOSES WEBINAR

INFO-Veranstaltung Automatisierungstechnik und Digitalisierte Produktion

3 TE

GRATIS

Erfahren Sie mehr über die zukunftsweisenden und am Arbeitsmarkt gefragten Ausbildungen zu den Themen Automatisierungstechnik und Digitalisierte Produktion, in denen wir Sie auf die aktuellen und künftigen Anforderungen von Smart Factory, Internet of Things, Robotik, Digitalisierung, Industrie 4.0, digitalisierte Produktion und Fertigungsorganisation vorbereiten. Sie erhalten alle relevanten und nützlichen Details über Inhalte, Einstiegsvoraussetzungen, Ziele und Dauer der angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der WIFI Fachakademie Automatisierungstechnik (4 Semester) und der WIFI Fachakademie Digitalisierte Produktion (4 Semester) sowie zu unseren umfangreichen fachspezifischen Weiter- und Zusatzausbildungen in der Prozess- und Industrieautomatisierung.

Online

1.8.2022

Mo 17.30 - 20.00

38709012

KOSTENLOSES WEBINAR

Online

5.9.2022

Mo 17.30 - 20.00

38709022

KOSTENLOSES WEBINAR

Online

3.10.2022

Mo 17.30 - 20.00

38709032

KOSTENLOSES WEBINAR

Online

7.11.2022

Mo 17.30 - 20.00

38709042

KOSTENLOSES WEBINAR

Online

5.12.2022

Mo 17.30 - 20.00

38709052

KOSTENLOSES WEBINAR



FACHKRÄFTE? MACHEN WIR!

Effektive Personalentwicklung mit Aus- und Weiterbildung

Mit gezielter Personalentwicklung fördern erfolgreiche Unternehmen aktiv die Suche nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Kern der Fachkräfte-Entwicklung liegt in der Aus- und Weiterbildung. Neue Technologien, geänderte Bedürfnisse angehender Fachkräfte sowie der enger werdende Arbeitsmarkt fordern Unternehmen und Personalverantwortliche. In vielen Unternehmen bekommt projekt- und teamorientierte Arbeitsweise mehr Bedeutung, prozessorientierte Arbeit nimmt ab. Ein neuer Zugang zu erforderlichen Skills und Kompetenzen muss gefunden werden.

EMPLOYER BRANDING IST GERADE FÜR KMU WICHTIG

Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können mit flachen Hierarchien, familiärem Klima und flexiblen Arbeitszeiten Ihre Vorteile ins Spiel bringen. Digitales Employer Branding ermöglicht auch kleineren Unternehmen, sich als attraktiver Arbeitgeber-Betrieb über die regionalen Grenzen hinaus zu positionieren. Viele Rekrutierungskanäle stehen zur Verfügung und wollen entdeckt werden. Lassen Sie sich von Fachkräften finden!

MEISTER- UND BEFÄHIGUNGSPRÜFUNG

Befähigt zu mehr: Ob der berufliche Aufstieg als Fachkraft oder ein eigenes Unternehmen – die Meister- bzw. Befähigungsprüfung ist der erste Schritt dazu. Sie gilt als Nachweis in reglementierten Gewerben. Die Prüfung kann ab dem 18. Lebensjahr abgelegt werden.

Vorbereitungskurse des WIFI helfen, die Prüfung optimal zu absolvieren. Alle Kurse über das ganze Spektrum der Gewerbe finden Sie auf www.noe.wifi.at

WIFI-WERKMEISTERSCHULE

Sprungbrett für eine Führungsposition, eine hochwertige Zusatzqualifikation für Facharbeiter/innen im technischen Bereich: Das macht den exzellenten Ruf der WIFI-Werkmeisterschule aus. Sie ist berufsbegleitend organisiert und dauert zwei Jahre. Zusätzlich zu den fachlichen Qualifikationen inkludiert die Werkmeisterschule die Ausbilderprüfung sowie die 4. Teilprüfung (Prüfung im Fachbereich) der Berufsreifeprüfung.

Folgende Fachrichtungen sind für Sie am WIFI NÖ absolvierbar:

- Baumeister
- Bio- und Lebensmitteltechnologie
- Elektrotechnik
- Kunststofftechnik

- Maschinenbau - Automatisierungstechnik
- Technische Chemie und Umwelttechnik

Nähere Informationen finden Sie auf www.noe.wifi.at/wms

WIFI-FACHAKADEMIE

Abschluss mit Fachdiplom: Die WIFI-Fachakademie versteht sich als vertiefende Zusatzausbildung. Sie ist berufsbegleitend organisiert und schließt nach zwei Jahren mit dem Titel „Diplomierte Fachwirtin“ bzw. „Diplomierter Fachwirt“ sowie „Diplomierte Fachtechnikerin“ bzw. „Diplomierter Fachtechniker“ ab.

Folgende Fachrichtungen sind für Sie am WIFI NÖ absolvierbar:

- Medieninformatik und Mediendesign
- Automatisierungstechnik

Nähere Informationen finden Sie auf www.noe.wifi.at/fak

WIFI ALS BILDUNGSPARTNER IN DER LEHRLINGSAUSBILDUNG

Mit der WIFI-Lehrlingsakademie steht in ganz Niederösterreich ein modulares Seminarprogramm für Lehrlinge zur Verfügung. Bereits während der Lehrausbildung holen sich Lehrlinge digitale und persönliche Skills im WIFI. Vom Umgang mit Social Media über Gesprächs- und Konflikttraining bis zu Telefontraining und mentale Fitness reicht das modulare und zeitgemäße Angebot.

LEHRLING? ROOKIE!

Ein Spezialprogramm für Lehrlinge macht die Lehre komplett: Das ROOKIE Pro Training begleitet die Lehrzeit ab dem ersten Lehrjahr mit einem passenden Trainingsplan. Dieser ist exakt auf die Bedürfnisse der Lehrlinge in dem jeweiligen Lehrjahr zugeschnitten. Die angehenden Rookies besuchen einen 3-tägigen Präsenzkurs „Basics für Lehrlinge“, um sich danach auf ein Thema ihrer Wahl zu spezialisieren. Zur Auswahl stehen: Diversity, Umwelt oder Digitale Medien.

3x500 Euro
Gratis Weiterbildung
für Lehrlinge!

Digi Scheck für Lehrlinge

100 % der Kurskosten bis zur Obergrenze von 500 Euro je Kursmaßnahme werden gefördert. Pro Lehrling und Jahr sind bis zu 3 Kurse förderbar.

Ausbildungsbetriebe nutzen das WIFI-Servicepaket: Das WIFI bietet Unternehmen das Digi-Scheck-Service inklusive Direktverrechnung mit dem Fördergeber an.

noe.wifi.at/digischeck



UMWELTSCHUTZ / UMWELTECHNIK

Verarbeitung von thermoplastischen Werkstoffen

8 TE

€ 350

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der Kunststoffverarbeitung anhand praktischer Beispiele und Übungen kennen. Dabei eignen Sie sich Wissen in der Materialkunde über die Eigenschaften und Besonderheiten der verschiedenen Kunststoffe an. Sie haben die Möglichkeit direkt in der modernen Kunststoff-Werkstätte mit verschiedenen Fertigungstechniken Kunststoffe praxisorientiert zu bearbeiten. Dabei können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Ihr eigenes Werkstück kreieren. Diese Veranstaltung richtet sich an kreative Handwerker und Personen, die sich für Kunststofftechnik interessieren.

St. Pölten
430050125.11.2022
PRÄSENZKURS

Sa 8.00 - 16.00

Investitionsrechnung für Techniker/ innen - Grundlagen

NEU 8 TE

€ 260

Im Umfeld stärker werdender globaler Konkurrenz ist es wesentlich, dass Investitionsentscheidungen gut fundiert getroffen werden. Dazu ist es notwendig über die Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten Bescheid zu wissen. Aufgrund dieser Ausbildung sind Sie in der Lage wesentliche Kriterien für die wirtschaftliche Beurteilung von Investitionen herauszuarbeiten. Besonderer Wert wird auf die Praxistauglichkeit und die Darstellung und Interpretation der Ergebnisse gelegt.

St. Pölten
3373601214.11.2022
LIVE ONLINE KURS

Mo 8.00 - 16.00

Energieversorgung und Hochspannungsanlagen

NEU 16 TE

€ 520

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Informationen zur Versorgung mit elektrischer Energie von der Erzeugung bis zur Trafostation. Im ersten Teil vermitteln unsere Experten grundlegendes Wissen über die aktuellen, technischen Herausforderungen beim Bau und Betrieb von Hochspannungsanlagen. Im zweiten Teil werden die Themen: Sternpunktbehandlung, Netz- Transformatoren, Anlagenarten und Anlagen- Primärtechnik und Sekundärtechnik sowie Gerätekunde näher betrachtet. Eine Übersicht über die Verantwortlichkeit und die Arbeitsmethoden rundet zwei intensive Seminartage ab.

Gmünd
3402801220. - 21.10.2022
PRÄSENZKURS

Do, Fr 8.00 - 16.00

Energieberatung - Grundkurs (A-Kurs)

50 TE

€ 980

In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) und DIE UMWELTBERATUNG. Dieser Lehrgang ist der Grundkurs der Energieberater/innen-Ausbildung. Er vermittelt die Grundlagen und Zusammenhänge in den Bereichen Bautechnik, Heizungstechnik, Erneuerbare Energiegewinnung, Stromverbrauch, weltweiter Energieeinsatz und Nutzerverhalten. Er ist darauf ausgerichtet, Energieverbräuche im kleinvolumigen Wohnbau und in Haushalten bewerten zu können, Energiesparpotentiale zu erkennen und zu wissen, auf welcher Ebene Einsparungen erzielt werden können. Der Kurs verbindet das Wissen unterschiedlicher Fachbereiche und ist damit eine Ergänzung für Personen, die in einem Fachbereich tätig sind (z. B. im Baubereich oder bei Installationsfirmen) und sich einen Überblick verschaffen wollen, um etwa Kunden umfassend beraten oder Entscheidungen mit mehr Hintergrundwissen treffen zu können. Nach positiver Absolvierung der Energieberater/innen-Ausbildung Grundkurs (A-Kurs) haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Können, besonders was die Beratungspraxis betrifft, im Energieberater/in Fortsetzungskurs (F-Kurs) weiter zu vertiefen. Nähere Informationen unter: www.enu.at/energieberater-f-kurs oder eba-bildungskoordination@enu.at oder Frau Heidi Naumann unter Tel.: +43 2236 86 06 64.

St. Pölten
3272201227.9. - 11.10.2022
PRÄSENZKURSDi - Do 8.30 - 17.10
Prüfung: 11.10.2022, Di ab 8.30

Lehrgang Abfallbeauftragte

40 TE

€ 1.090

ZEUGNIS Sie erhalten in diesem anerkannten Lehrgang die nach dem Abfallwirtschaftsgesetz notwendige rechtliche und technische Ausbildung. Diese umfasst: Rechtliche Grundlagen der betrieblichen Abfallwirtschaft, Aufgaben und rechtliche Verantwortung der/ des Abfallbeauftragten, Erstellung des Abfallwirtschaftskonzepts, Klassifizierung von Abfällen und andere bürokratische Pflichten nach Abfallverzeichnis- bzw. Abfallnachweisverordnung, Arbeiten mit Hilfsmitteln wie dem Rechtsinformationssystem (RIS), dem Portal zum elektronischen Datenmanagement (edm), dem Abfallwirtschaftsportale des Verlag Österreich und andere, sichere Lagerung und Handhabung von Abfällen, Planen der Logistik der betrieblichen Abfallwirtschaft, Organisation von Umsetzungsmaßnahmen im Betrieb und Kommunikation für Abfallbeauftragte.

Hinweis: Für Anlagen mit mehr als 20 Arbeitnehmer/innen ist ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) zu erstellen. Als Arbeitnehmer/innen gelten alle Personen in einem Beschäftigungsverhältnis, einschließlich des Außendienstes und „freier Dienstnehmer/innen“. Alle Abfallwirtschaftskonzepte (auch jene die im Rahmen eines Anlagenehmigungsverfahrens erstellt wurden) sind bei wesentlichen abfallrelevanten Änderungen der Anlage, mindestens jedoch alle sieben Jahre, fortzuschreiben. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin und eine Jahreslizenz des JURnet Onlinemoduls „Betriebliche Abfallwirtschaft“ des Verlag Österreich inkludiert. Diese kommt bereits im Lehrgang zum Einsatz und dient den Absolventen in weiterer Folge als Online-Nachschlagewerk.

Trainerteam: Otto Beer, Dr. Susanne Hrinkov, Dr. Erich RosenbachSt. Pölten
327170123. - 9.11.2022
PRÄSENZKURS

Do - Mi 9.00 - 17.00

GESUNDHEIT

Diplomlehrgang Achtsamkeits- und Resilienztrainer/in

NEU 192 TE

€ 3.260

DIPLOM Tiefgreifende Entwicklung zu Lebensfreude und
ZEUGNIS Leichtigkeit für Sie und Ihre Klienten!

Tragendes Element dieser Ausbildung ist eine spezielle Form der Aufstellungsarbeit. Damit können Sie Ihren Klienten Wege aus einschränkenden Dynamiken und Haltungen aufzeigen. Innovative Lösungen zeigen sich - verborgenes Potential wird frei. Zusätzlich erlernen Sie viele Power-Tools, welche diesen Prozess nachhaltig unterstützen und in kurzer Zeit zu persönlicher Freiheit, Stärke und Lebensfreude verhelfen. Mit dieser Ausbildung begeben Sie sich auf eine Reise zu Ihrem eigenen Potential. Gleichzeitig befähigt Sie der Lehrgang auch andere Menschen auf dieser Reise zu begleiten. Wesentliches Merkmal des Lehrgangs ist das MENTAS - RICHTIG LEICHT Trainingskonzept. Es ermöglicht lebendiges Wachstum, lustvoll und vor allem durch Selbsterfahrung. Innere Weisheit und verborgenes Potenzial werden frei. Der Kurs findet in 12 Wochenendmodulen statt (jeweils Fr und Sa - einmal pro Monat). Lehrgangsleiter: Markus Blocher (MENTAS-AKADEMIE)

St. Pölten 28.10.2022 - 23.9.2023
12051012 PRÄSENZKURS

Fr 14.00 - 21.00
Sa 9.00 - 16.30

Diplomlehrgang Mentaltraining

80 TE



€ 1.790

DIPLOM Mentales Training und gesundheitliches Wohlbefinden sind untrennbar miteinander verbunden. Die sehr vielfältigen Anwendungsgebiete der seriösen, wissenschaftlich gut untersuchten Methoden des Mentaltrainings sind zum Teil bekannt. Diese reichen von der Sportpsychologie über den Bereich der Rehabilitation, der Psychotherapie und des schulischen Bereichs bis zum Selbstmanagement und der Prävention. Mentales Training kann bei Kindern und Erwachsenen bei einer Vielzahl von Problemen eingesetzt werden. Die Kombination aus mentalem Training und Basiskenntnissen gesundheitlicher Aspekte machen diesen Lehrgang besonders! Der WIFI-Diplom-Lehrgang Mentaltraining bildet in fünf Modulen praxisnah für die professionelle Anwendung mentaler Techniken und gesundheitsfördernder Maßnahmen aus.

Lehrgangsleiterin: Irene Herzig

Modul 1:

- Einführung und Begriffsklärung
- Wissenschaftlicher Hintergrund des mentalen Trainings
- Abgrenzung der Anwendung
- Gedanken - Gedankenkraft

Modul 2 (Praktisches Einüben):

- Entspannungstechniken
- Atmung / Atemtechniken
- Visualisierungs- und Wahrnehmungstraining
- Fantasiereisen
- Formulierungsbeispiele
- Fehler vermeiden, die beim Formulieren passieren können
- Einsatz von Spannungsmusik

Modul 3:

- Einsatz des Mentaltrainings zu Zielerreichung und Motivationsförderung
- Mentaltraining im Coaching
- Trainerkompetenzen
- Gewaltfreie Kommunikation

Modul 4:

- Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings
- Supervision der Praxisfälle

Modul 5:

- Zusammenfassung, offene Diskussions- und Reflexion, Gruppenfeedback und Reflexion über die Diplomarbeit

Prüfung: Bis zur Prüfung müssen 20 Stunden Praxisnachweis erbracht werden. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung sowie einer kommissionellen Abschlussprüfung ab. Sie erhalten bei positiver Absolvierung das Diplom zur Mentaltrainerin/ zum Mentaltrainer.

Ideal für Trainer/innen, Berater/innen, Psychotherapeutinnen/therapeuten, Lehrer/innen, Manager/innen, Supervisorinnen/visoren, Fitnesstrainer/innen und Stress-Lesstrainer/innen. Der Kurs eignet sich auch als Weiterbildung für Legasthetietrainer/innen, im Besonderen auch zur Vertiefung der bereits im „Lehrgang Legasthetietrainer/in“ vermittelten mentalen Strategien.

Gmünd 2.9.2022 - 13.1.2023

Fr 13.00 - 21.00

12305012

PRÄSENZKURS

Sa 9.00 - 17.00 - 1x pro Monat
Prüfung: 14.01.2023, Sa 9.00

St. Pölten 16.9.2022 - 20.1.2023

Fr 13.00 - 21.00

12305022

PRÄSENZKURS

Sa 9.00 - 17.00 - 1x pro Monat
Prüfung: 18.02.2023, Sa 9.00

Ausbildung zum / zur gewerblichen Masseur/in

795 TE



€ 5.990

ZEUGNIS Als Masseurin oder Masseur tragen Sie intensiv zum Wohlbefühl von Menschen bei und verhelfen Ihren Kunden zu besserer Gesundheit und Wohlbefinden. Sie gehen nicht nur einem Beruf, sondern gleichermaßen einer Berufung nach, die viel Hingabe und Flexibilität erfordert. Wir bieten Ihnen mit der Grundausbildung Massage eine fundierte Ausbildung, mit der Sie folgende Möglichkeiten haben:

Arbeit als Masseur/in in der Gesundheitsvorsorge im Dienstverhältnis, z. B. in einem Gewerbebetrieb, Sport-, Fitness-, Wellness-, Gesundheitshotel oder Selbstständiges Arbeiten als gewerbliche Masseurin beziehungsweise als gewerblicher Masseur nach Absolvierung der Befähigungsprüfung, der weiterführenden Fachausbildung, der Unternehmerprüfung und insgesamt drei Jahren Praxiserfahrung oder Arbeit als medizinische Masseurin beziehungsweise als medizinischer Masseur im Dienstverhältnis nach Ablegung der Befähigungsprüfung und Absolvierung eines Praktikums mit Patientenkontakt im Ausmaß von 580 Unterrichtseinheiten.

Folgende Massagetechniken sind im Teilnahmebeitrag inkludiert,

- Lymphdrainage 1 wird im berufs begleitenden Kurs im Wochenblock unterrichtet.
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage 1 - Grundkurs
- Manuelle Lymphdrainage 2 - Therapiekurs



- Akupunkt Meridian Massage 1
- Segmentmassage
- Bindegewebsmassage

Die Skripten werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Mit dieser Ausbildung gehen Sie den ersten Schritt in Richtung des Berufsbildes zum gewerblichen und verkürzten medizinischen Masseur. Für die weitere selbstständige Tätigkeit sind nach der Ausbildung die Absolvierung der Befähigungsprüfung, die weiterführende Fachausbildung, die Unternehmerprüfung sowie insgesamt 3 Jahre Praxiserfahrung notwendig. Die Ausbildung zum gewerblichen Masseur kann aber auch der erste Schritt in Richtung „Medizinischer Masseur“ und „Heilmasseur“ sein, denn die erfolgreiche Absolvierung der Befähigungsprüfung eröffnet Ihnen auch den Weg zur Medizinischen Masseurin/zum Medizinischen Masseur und anschließend zum zur Heilmasseurin/zum Heilmasseur. Dazu ist die Absolvierung einer praktischen Ausbildung mit Patientenkontakt nach § 26 MMHmG (Praktikum bei einem geeigneten Betrieb unter Aufsicht eines einer Ärztin oder eines Arztes, einer Heilmasseurin oder eines Heilmasseurs oder einer Physiotherapeutin oder eines Physiotherapeuten) im Umfang von 580 Trainingseinheiten nach der Befähigungsprüfung notwendig. Nach der positiven Absolvierung des Praktikums sind Sie ohne eine weitere Prüfung medizinische Masseurin oder medizinischer Masseur. Lernen Sie in der Ausbildung beide Berufsbilder kennen.

Tipp: In unserer Grundausbildung ist die Manuelle Lymphdrainage 2 - Therapiekurs (Originalmethode nach Dr. Vodder) bereits inkludiert. Ihre fundierten Basiskenntnisse dieser anerkannten und wichtigen Massagemethode werden verfeinert und Sie erwerben die Kompetenz in weiterer Folge als medizinische Masseurin oder medizinischer Masseur Ödem-Behandlungen und Bandagierungen vorzunehmen. Sollten Sie die Aufschulung absolvieren, sind Sie außerdem berechtigt, den Titel „Lymphtherapeut/in“ zu führen und die Manuelle Lymphdrainage mit den Krankenkassen abzurechnen. Sichern Sie sich Ihren Vorteil mit dieser umfassenden Ausbildung!

Lehrgangleiterin: Margit Kurz

St. Pölten 16.9.2022 - 29.9.2023

Fr 14.00 - 21.30
Sa 8.00 - 15.30 (tlw. 21.30),
Lymphdrainage 1 - Wochenblock
(22.02. - 7.3.2023)

77118012 BLENDED LEARNING KURS

HANDEL

Qualifizierter E-Commerce-Experte

69 TE

€ 1.690

ZEUGNIS In diesem Lehrgang erarbeiten Sie sich die notwendigen Qualifikationen, um einen Onlinehandel ganzheitlich zu planen bzw. zu beauftragen, umzusetzen und zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt im Verwalten und Vermarkten eines eigenen Online-Shops.

Inhalte:

E-Commerce-Grundlagen: Software, Versand und Warenwirtschaft
Umsetzung und Präsentation: Kundengewinnung, Texten, Fotografie, Bildbearbeitung, Videos
Betrieb und Problemlösungen: Praxis - Arbeiten im Online-Shop, Kundenkommunikation
Vermarktung: Internes und externes Marketing, Suchmaschinen, Social Media Marketing, Online Marktplätze, Evaluierung
Rechtliche Absicherung

Diese Ausbildung ist ideal für Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen im Handel und Gewerbe, die Onlinehandel betreiben wollen.
Trainer: Johannes Vogelhuber

Online 20.10. - 15.11.2022 Mo - Fr 9.00 - 15.30
73080012 LIVE ONLINE KURS DI (2.11.2021) 9.00 - 19.00

Direktvertrieb - Chance für die Zukunft

16 TE

€ 260

Sie wollen ein leistungsgerechtes Einkommen erzielen, Beruf und Freizeit optimal unter einen Hut bringen, Ihr eigener Chef sein? Als Direktberater/in haben Sie alle Trümpfe in der Hand - und das bei freier Zeiteinteilung und ohne nennenswerten Kapitaleinsatz. Mit dem berufsbegleitenden Kurs „Direktvertrieb: Chance für die Zukunft“ legen Sie jetzt den Grundstein für Ihren erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. Lernen Sie von den Besten, wie Sie rechtlich vorsorgen, Steuern sparen, Förderungen ausschöpfen und im direkten Kundenkontakt überzeugen können! Der Kurs richtet sich an Neueinsteiger und erfahrene Direktberater/innen, die sich optimal vorbereiten oder ihre Kenntnisse und persönlichen Skills mit aktuellen Lerninhalten auf den neuesten Stand bringen wollen. Teilnehmer/innen erhalten beim Landesgremium Direktvertrieb bei Buchung des Kurses eine Förderung in Höhe von bis zu 50 % des Teilnahmebeitrags!

Inhalte:

Modul 1: Direktvertrieb - eine Vertriebsform mit Zukunft
Modul 2: Alles, was Recht ist - der Direktberater als Gewerbetreibender
Modul 3: Gut gerüstet für den Sozialversicherungs- und Steuerdschungel
Modul 4: Souverän auftreten - Businessetikette für Direktberater
Hinweis: Jedes Modul ist auch einzeln buchbar! Teilnahmebeitrag pro Modul: 70 Euro. Infos unter www.derdirektvertrieb.at/noe

Neunkirchen 7. - 8.10.2022 Fr, Sa 9.00 - 17.00
73071012 PRÄSENZKURS

St. Pölten 11. - 12.11.2022 Fr, Sa 9.00 - 17.00
73071022 PRÄSENZKURS

Das E-Commerce 1x1

NEU 8 TE

 € 320

Ein eigener Online Shop oder doch lieber Amazon? Was kostet so etwas überhaupt und wie finde ich Personen, die meine Produkte kaufen wollen?

Von der Auswahl des richtigen Shop Systems über Möglichkeiten des Marketings bis hin zu den richtigen Prozessen - wir klären über die wichtigsten Themen im E-Commerce auf und zeigen die größten Stolperfallen auf dem Weg zum erfolgreichen Online-Händler.

St. Pölten
73019012

30.9.2022
PRÄSENZKURS

Fr 13.00 - 21.30

TOURISMUS

Gastronomiemanagement - für Ihre zukünftige Managementfunktion

80 TE



€ 1.340

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 150

ZEUGNIS Gerade in der Gastronomie ist Erfolg kein Zufallsprodukt, sondern das Resultat Ihrer Managementqualifikationen. Deshalb bereiten wir Sie optimal auf Ihre Tätigkeit in Lokalen, Restaurants oder Hotels vor.

Kunden und Gäste bewirten und neue Trends gewinnbringend umsetzen - dafür braucht es nicht nur ein Händchen für Kulinarik und den Umgang mit Menschen, sondern auch Mitarbeiter/innen mit Verständnis für Betriebswirtschaft, Recht und Mitarbeiterführung. Genau dieses Basiswissen erarbeiten sich engagierte Einsteiger/innen in die Gastrobranche im WIFI-Lehrgang Gastronomiemanagement Basis. Sie sind in der Lage, in Hotel- und Gastronomiebetrieben betriebswirtschaftliche Entscheidungen fundiert vorzubereiten. Mit Ihrem Wissen qualifizieren Sie sich als unverzichtbare „rechte Hand“ der Führungsebene und beweisen Ihren Willen zum Aufstieg.

Ideal für Betriebsgründer/innen, Betriebsnachfolger/innen, Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen im Gastgewerbe, Quereinsteiger mit gastronomischer Berufserfahrung sowie Personen mit Lehrabschluss im gastronomischen Bereich, Absolventen/Absolventinnen der landwirtschaftlichen Fachschulen oder anderer Fachschulen mit Schwerpunkt Tourismus.

Inhalte: Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens - Grundzüge des Controllings und der Budgetierung - Grundzüge des Rechts - Mitarbeiterführung und Erfahrungsaustausch - Marketing.

Im Rahmen des Lehrgangs besuchen Sie einen erfolgreichen Gastronom und analysieren die Erfolgsfaktoren. Der Lehrgang dient auch als Einstiegsmodul für weiterführende Qualifikationen bis hin zur Führungsebene.

Abschluss: Der Lehrgang wird mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen. Bei positivem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis. Der Prüfungsbeitrag in Höhe von 150 Euro ist im Teilnahmebeitrag nicht enthalten.

Lehrgangleiter: Josef Weidinger, Veranstaltungsmanager, Unternehmensberater, ehem. Hoteldirektor

St. Pölten
79082012

12.9. - 5.10.2022
BLENDED LEARNING KURS

 Mo - Do 9.00 - 17.00
Prüfung: 18.10.2022, in Präsenz

Ausbildung Wedding- und Event-Planning

144 TE

€ 1.790

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 130

DIPLOM Ob Veranstaltungsbetreuer/in, Wedding Planner oder **ZEUGNIS** Unternehmer/in mit eigenem Lokal (Wirtshaus, Restaurant oder Hotelrestaurant) - sie alle sind für den optimalen Ablauf einer Hochzeit, einer Firmenfeier oder einer Party verantwortlich. In diesem Lehrgang erlernen Sie anhand praktischer Beispiele und hilfreicher Inputs die Grundlagen des Veranstaltungsmanagements. Zusätzlich erkennen Sie, wie man neue „Locations“ für Feiern, Feste, Hochzeiten (im Haus und/oder im Grünen) entwickeln kann und worauf es aus Sicht der Gäste ankommt.

Mit diesem Lehrgang erhalten Sie eine komplette Ausbildung zum Dipl. Wedding Planner. Dadurch sind Sie gleichzeitig in der Lage Ihren gastronomischen Betrieb optimal zu präsentieren bzw. sich in einem hart umkämpften Umfeld besser am Markt zu positionieren. Darüber hinaus erlangen Sie einen Einblick in die Abläufe der Unternehmensgründung. Weiters erhalten Sie auch einen Überblick über rechtliche Grundlagen, Kommunikation, Unternehmensgründung und Hochzeits- und Eventplanung (Firmen- und Privatfeiern). Neben der Vermittlung theoretischen Hintergrundwissens steht die praktische Umsetzung mittels Exkursionen und Gastvorträgen sowie die Erarbeitung eines eigenen Projekts im Mittelpunkt.

Der Lehrgang ist ideal für Gastronomen, Hoteliers, Veranstaltungsbetreuer/innen, Gründer/innen, Location Manager/innen, Betriebsnachfolger/innen sowie angehende Hochzeitsplaner/innen.

Der Kurs wird in 2 Lernformen angeboten: als Blended Learning Kurs oder als reiner Live Online Kurs.

Mödling**6.10. - 3.12.2022**

Do 12.00 - 20.00

Fr, Sa 9.00 - 17.00

78025012

BLENDED LEARNING KURS

Prüfung: 16.12.2022, Sa 9.00

Lehrgang Patisserie

100 TE



€ 1.850

DIPLOM In diesem Intensivlehrgang lernen Sie, verschiedene **ZEUGNIS** Grundteige rasch zu erstellen und klassische und moderne Desserts rationell und kostengünstig zu fertigen. WIFI-Experten mit jahrelanger Erfahrung zeigen Ihnen, wie Sie kreative, saisonbezogene Garnituren aus verschiedenen Materialien gestalten. Die Ausbildung schließt mit einer WIFI-Prüfung zum/zur diplomierten Pâtissier/Pâtissière ab. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin inkludiert.

Trainer: Johannes Warmuth

Inhalte:

- Aufgaben eines Pâtissiers/Konditors
- Theoretische Grundlagen unterschiede einer Pâtisserie und einer Konditorei
- Torten
- Stückdesserts
- Petit Fours
- Herstellung von verschiedene Desserts in Glas sowie Formen
- Neue Methoden der Zubereitung und Umsetzung
- Schokolade temperieren, Herstellung von Dekor-Elementen sowie einem kleinem Schaustück
- Richtige Tellerwahl/Plattenwahl
- Richtiges Anrichten/Präsentieren für einen Pâtissier/Konditor

- Herstellung von Pralinen (Form, Schnitt)
- Rationelles und kostengünstiges Arbeiten
- Herstellung von Teigen: Blätter, Plunder, Croissantteig
- Herstellung Sorbet/Parfait/Speiseeis
- Zuckerverarbeitung zu verschiedenen Dekor-Elementen

St. Pölten **6.10. - 8.12.2022** Do 8.00 - 16.00
79595012 PRÄSENZKURS Prüfung: 15.12.2022

Diplom-Käsesommelière/ -sommelier in München



€ 1.890

Als Käsesommelière/-sommelier sind Sie eine hochqualifizierte Fachkraft bei Beratung bzw. Verkauf von Käse in der Hotellerie, Gastronomie sowie im Lebensmittelhandel. Zusätzlich lernen Sie die Möglichkeiten der Verwendung von Käse bei der Speisenzubereitung kennen. Abgerundet wird die Ausbildung durch zwei Fachexkursionen. Im Teilnahmebeitrag ist ein einmaliger Prüfungsantritt enthalten.

Inhalte:

- Geschichte des Käses
- Rohprodukte und deren Beschaffenheit
- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Käsegruppen
- Käsereifung
- Lagerung
- Einkauf und Ihre Aufgaben als Fachberater/in
- Käse aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweiz,
- England, Holland und aller Welt
- Präsentation und Schnitttechnik
- Kalkulation
- Gesetzliche Bestimmungen
- Verkaufsberatung
- Harmonie zwischen Käse und Wein

Olching / München 21.9. - 8.11.2022 Präsenztage: 21./22.09.2022,
10/11/12.10.2022 sowie
79541012 BLENDED LEARNING KURS Prüfungstage: 7. und 8.11.2022
(jeweils ab 08 h)

Jungsommelier/Jungsommelière



€ 1.040

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 200

ZEUGNIS Die Ausbildung gilt als erste Stufe der Sommelier-Ausbildung. Dieser Lehrgang ist die ideale Basisausbildung für all jene, die beruflich mit Wein zu tun haben oder sich sehr für dieses Thema interessieren. Sie erwerben das Grundwissen, das Ihnen bei Ihrer beruflichen Tätigkeit eine große Hilfe sein wird. Inhalte sind Sensorik, Weingesetz und Etikettensprache, Kellertechnik, Weinland Österreich, Getränkekunde, internationale Weinbaugebiete, Weinservice. Lehrgang und Prüfung können ohne fachliche Voraussetzungen besucht werden. Mindestalter: 18 Jahre (Stichtag: 1. Prüfungstag).

St. Pölten **5. - 30.9.2022** Mo - Fr 8.00 - 16.00
79047012 BLENDED LEARNING KURS Prüfung: 6.10. und 10.10.2022,
Do, Mo 8.00 - 16.00

LEHRLINGE / LEHRABSCHLUSS

INFO-Veranstaltung Lehrabschluss nachholen

3 TE

GRATIS

Die Lehrabschlussprüfung nachzuholen, ist inzwischen nichts Außergewöhnliches mehr! Immer häufiger nutzen Personen, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen, diese Möglichkeit und geben damit ihrer Berufslaufbahn einen neuen „Drive“.

St. Pölten 86901052	22.9.2022 PRÄSENZKURS	Do 18.00 - 20.30
St. Pölten 86901102	16.11.2022 PRÄSENZKURS	Mi 9.00 - 11.30
Amstetten 86901042	14.9.2022 PRÄSENZKURS	Mi 18.00 - 20.30
Gänserndorf 86901072	13.10.2022 PRÄSENZKURS	Do 18.00 - 20.30
Mödling 86901032	8.9.2022 PRÄSENZKURS	Do 18.00 - 20.30
Neunkirchen 86901092	25.10.2022 PRÄSENZKURS	Di 18.00 - 20.30
Online 86901022	24.8.2022 KOSTENLOSES WEBINAR	Di 18.00 - 20.30
Online 86901082	20.10.2022 KOSTENLOSES WEBINAR	Do 18.00 - 20.30
Online 86901112	15.12.2022 KOSTENLOSES WEBINAR	Do 18.00 - 20.30
Zwettl 86901062	29.9.2022 PRÄSENZKURS	Do 18.00 - 20.30

AUSBILDERKONGRESS: 10.10.2023

Fachkräfte finden, ausbilden und entwickeln

Als Hot-Spot für Lehrbetriebe hat sich der jährlich im November stattfindende Ausbilderkongress im WIFI St. Pölten bereits etabliert. Rund 200 Verantwortliche aller Branchen nutzen diesen Fachkongress im November und informieren sich über aktuelle Förderungen, Trends und Fachthemen rund um die Lehre. Der Ausbilderkongress, aber auch Angebote wie die Servicebroschüre für Ausbildungsbetriebe oder die Online-Informationen auf noe.wifi.at/fachkraefte sind eine Einladung an alle, die sich Ideen und konkrete Lösungen für die Lehrausbildung holen wollen und die Fachkräfte-Entwicklung aktiv und innovativ gestalten wollen.

Anmeldung: bis spätestens 23. September 2023 per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at oder per Telefon 02742 851-20000 bzw. www.noe.wifi.at/ausbilderkongress



WIFI FIRMEN-INTERN-TRAINING

Individuelle Aus- und Weiterbildungen für Ihr Unternehmen

DAS BESONDERE

- ▶ Das Firmen-Intern-Training (FIT) erarbeitet mit Ihnen den Schulungsbedarf Ihres Unternehmens
- ▶ Ressourcenschonend durch Schulung in Ihrem Unternehmen: Sie sparen Anfahrtswege und Reisezeiten
- ▶ Das FIT-Team stellt Ihr individuelles Programm aus dem gesamten WIFI-Kursangebot zusammen.

IHRE VORTEILE

- ▶ Exklusive Weiterbildung für Ihr Team
- ▶ Flexibilität bei Ort, Zeit und Schulungsthema
- ▶ Von Tech-Skills bis Soft-Skills
- ▶ So nahe wie Ihr WIFI-Regionalmanagement



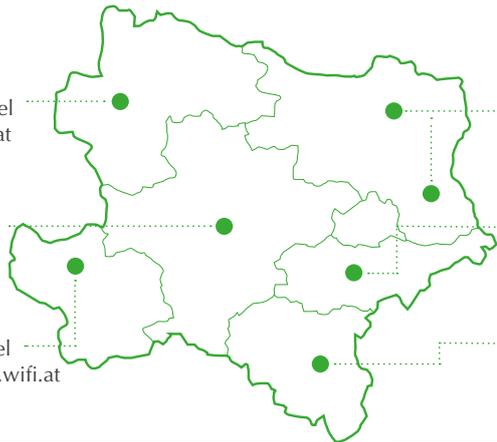
Leopold Streicher
Regionalmanager Waldviertel
leopold.streicher@noe.wifi.at



Martin Nowak
Regionalmanager NÖ Mitte
martin.nowak@noe.wifi.at



Alexandros Rambacher
Regionalmanager Mostviertel
alexandros.rambacher@noe.wifi.at



Erich Stratjel
Regionalmanager Weinviertel
erich.stratjel@noe.wifi.at



Rainer Anhammer
Regionalmanager Industrieviertel Nord
rainer.anhammer@noe.wifi.at



Claudia Ziehaus
Regionalmanagerin Industrieviertel Süd
claudia.ziehaus@noe.wifi.at

Das meinen unsere Kunden:

noe.wifi.at/fit



KARL POSTL
Baumit
HR Recruiting & Development

Die Kurse werden vom WIFI Niederösterreich konzipiert. Das ist zielgerichtet und holt alle Auszubildenden auf ihrem Stand ab. Das WIFI Neunkirchen hat für uns Module zu einem einwöchigen Kurs verbunden und nur für unsere Lehrlinge abgewickelt, denn wegen der Corona-Lockdowns konnten unsere Lehrlinge nicht wie normal Kran- und Staplerführerschein in der Berufsschule machen. Die Erfahrungen waren so gut, dass wir noch einen Kurs Pneumatik und Elektropneumatik absolviert haben. Wieder maßgeschneidert für uns und diesmal in St. Pölten in den Laboren des WIFI. Dabei konnten wir auch noch die Förderung über den Digi Scheck für Lehrlinge nutzen: 100 Prozent Förderung der Kurskosten, bis zu drei Kursmaßnahmen je Lehrling in einem Jahr.



REINHARD HEISS
GF Casting Solutions Herzogenburg
Lehrlingsausbilder

Schon im Vorfeld hat das WIFI Niederösterreich unsere hohen Erwartungen erfüllt. Auf der Basis unserer Lehrziele hat sich der Trainer bei uns vor Ort ein Bild gemacht und uns eine passende Abfolge von Themen vorgeschlagen. Zwei Training haben wir schon abgewickelt, jeweils für acht Lehrlinge. Gearbeitet wird dabei mit unserem eigenen Industrieroboter in der Lehrwerkstätte, der Trainer bringt Laptops vom WIFI mit der entsprechenden Visualisierungs- und Programmiersoftware mit.



SUSANN KROPIK
Rudolf Leiner Gesellschaft m.b.H.
Teamleiterin Personalwesen

Ob Engpässe in Lieferketten oder neue Markttrends wie „Smart Home“: Laufend besuchen unsere Einkäufer/innen bei Leiner internationale Messen, um das Beste für unsere Kunden/innen zu organisieren. Mit einem Lehrgang für Einkaufsmanagement beim WIFI war es uns wichtig, auch unsere Junior-Einkäufer/innen professionell für die Herausforderungen zu rüsten. Als Firmen-Intern-Training war der Lehrgang maßgeschneidert auf unsere Themen und Wünsche hin konzipiert. Wieviel Freude und Initiative das gemeinsame Lernen und Arbeiten dann ausgelöst hat, hat sogar mich überrascht. Und unsere Geschäftsführung: Die gestalteten Projekte waren am Ende so durchdacht, dass eine Präsentation vor der gesamten Unternehmensleitung gewünscht wurde.



LOÏC ROLIN
Bürkert Austria
Innendienst Team Coach

Präzision ist bei Bürkert Austria, als weltweit führendem Unternehmen für Mess-, Steuer- und Regeltechnik, selbstverständlich. So auch bei den Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So haben wir uns für das WIFI Firmen-Intern-Training entschieden. Weil wir so die Möglichkeit hatten, den Kurs genau auf unsere Bedürfnisse abzustimmen und die Kenntnisse der Teammitglieder zu berücksichtigen.

KURSBUCH KOMPAKT

Auszug aus dem WIFI-Kursprogramm 2022/23

ZUKUNFT.
GEMEINSAM.
UNTERNEHMEN.



WIFI NIEDERÖSTERREICH

Mariazeller Straße 97

3100 St. Pölten

T 02742 851-20000

E kundenservice@noe.wifi.at

I noe.wifi.at

DAS TISCHLERHANDWERK IN DIE WIEGE GELEGT

Der Ziersdorfer Udo Gnadenberger tritt bei den WorldSkills 2022 – Special Edition von 11. bis 15. Oktober im Beruf Möbeltischler an. Die Wirtschaft NÖ hat ihn bei seinen Vorbereitungen für den Wettbewerb im schweizerischen Basel besucht.

VON SIMONE STECHER

UDO GNADENBERGER

Alter: 20 Jahre
Betrieb: Tischlerei und Möbelhaus Grünzweig, Ziersdorf
Beruf: Möbeltischler
Motto: Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.



Foto: Test-Fuchs, SkillsAustria

Ich hatte eigentlich nie einen anderen Berufswunsch. Schon als kleines Kind wollte ich Tischler werden“, erzählt Udo Gnadenberger. Der Ziersdorfer steht an einer großen Maschine in der Tischlerei Grünzweig und schneidet mit routinierten Handgriffen eine Holzplatte auf die richtigen Maße zu. Bei den WorldSkills 2022 – Special Edition tritt Gnadenberger im Beruf Möbeltischler an. „Ich erwarte mir einen fairen Wettkampf, bei dem ich viele neue Lebenserfahrungen sammeln kann“, erklärt er.

WETTKAMPFBEDINGUNGEN

Auf den Wettbewerb im Oktober bereitet sich Gnadenberger schon seit Wochen vor. „Beim Training simuliere ich das Arbeiten unter Zeitdruck und vor Publikum, um mich bei dem Wettbewerb nicht ablenken zu lassen“. Um sich dabei schon etwas vergleichen zu können, war der Ziersdorfer

beim Fünf-Länder-Training in der Schweiz. „Das war ausgelegt auf drei Tage. Neben mir waren noch Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz vertreten. Das hat mir enorm viel gebracht, auch wenn es keine Bewertung gab“, meint Gnadenberger bestimmt und greift zur nächsten Latte.

VIELSEITIGER BERUF

„Ich bin meinem Vater – er hat auch Tischler gelernt – als Kind schon gerne zur Hand gegangen, wenn er in der Werkstatt gearbeitet hat. Der Werkstoff, der Geruch, das hat mir getaugt. Das Handwerk wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt“, lacht der 20-Jährige. Deshalb hat er nach dem Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule eine Lehre zum Tischlereitechniker/Produktion bei Grünzweig in seinem Heimatort begonnen. „Ich mag die Vielseitigkeit meines Berufes. Beim Arbeiten mit Holz lässt sich gut verfolgen,

wie das Endprodukt Gestalt annimmt. Man sieht am Ende des Tages, was man mit seinen Händen geschaffen hat“, versucht Gnadenberger seine Leidenschaft für die Tischlerei zu beschreiben. Nach den WorldSkills denkt der Ziersdorfer daran, die Meisterprüfung zu machen. „Zunächst konzentriere ich mich aber voll auf die WorldSkills.“

■ wko.at/noe/worldskills22



INFORMATION

Die WorldSkills in Shanghai mussten abgesagt werden. Nun werden die Bewerbe auf 15 Austragungs-länder verteilt. Neben Österreich (7 Bewerbe, 23. bis 27. November) sind das Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Südkorea, USA und Großbritannien.

■ www.worldskills.at



LEHRE STÄRKEN
#schaffenwir

Udo Gnadenberger | Tischlerei und Möbelhaus Grünzweig | Ziersdorf | Niederösterreich

Eine Lehrausbildung im Handwerk legt den Grundstein für eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Karriere. Die Berufsmöglichkeiten sind dabei genauso vielfältig und spannend wie die unzähligen Handgriffe und Techniken, die es zu erlernen gilt. Denn Wirtschaft sind wir alle. Alle, die was unternehmen.

schaffenwir.wko.at

Eine Initiative der **WKO**
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

AUF WANDERSCHAFT

Win-Win-Situation: Mit Let's Walz, einer Initiative der NÖ Sozialpartner, haben Lehrlinge die Chance, über den Tellerrand zu blicken, neue Sprachen, Kulturen und Betriebe kennen zu lernen und ihre Erfahrungen auch im heimischen Ausbildungsbetrieb einzubringen.

VON SIMONE STECHER

Das war genau meins. Ich bin sehr stolz auf mich, dass ich diese Chance ergriffen und das Abenteuer Let's Walz gewagt habe“, schwärmt Iris Ritzinger, Floristenlehrling bei Theresia Streibelberger in Waidhofen an der Ybbs. Kürzlich kam die Ybbsitzerin von ihrem Praktikum aus dem italienischen Pistoia zurück. Auf Wanderschaft gewagt hat sich die 19-Jährige ohne Italienisch-Kenntnisse. „Ich bin ins kalte Wasser gesprungen, habe mit Händen und Füßen kommuniziert. Manchmal hat es zwar länger gedauert, aber wir haben uns immer verstanden“, lacht sie. Die Arbeit habe sich nicht wesentlich von den Tätigkeiten in ihrem Ausbildungsbetrieb unterschieden. „Ich durfte überall mithelfen und dabei sein, beim Sträuße binden, bei den Verkaufsgesprächen.“

Neben neuen fachlichen Kenntnissen, etwa einer anderen Binde-technik, hat sie sich auch persönlich weiterentwickelt. „Ich bin auf jeden Fall selbstständiger und organsierter geworden.“

„ETWAS G'SCHEITES LERNEN“

„Ich will diese einzigartige Möglichkeit ergreifen, Abläufe, Maschinen in einer Firma außerhalb Österreichs kennen zu lernen. Und besonders Deutschland ist in der Druckbranche hoch angesehen und soll hier eine hervorragende Ausbildung bieten“, beschreibt Matthias Heimerl die Erwartungen an sein Auslandspraktikum Ende September bei Citydruck in Freiburg. Auf Let's Walz ist der Mostviertler durch seinen Betrieb, die Gugler GmbH in Melk, aufmerksam geworden. „Ich hoffe auf Erfahrungen, von denen ich mein gesamtes Berufsleben profitiere und lerne vielleicht auch die eine oder andere Sache, die ich in mein Unternehmen einbringen kann.“

VOR ABREISE KONTAKT AUFNEHMEN

Um sich vorzubereiten, geht Heimerl die Fachliteratur aus der Berufsschule durch und will vor seiner Abreise bereits Kontakt mit dem deutschen Partnerbetrieb aufnehmen. Mit 35 ist der angehende



NACHGEFRAGT

Wirtschaft in NÖ: *Ihr Betrieb hat schon Lehrlinge auf die Walz geschickt – wie kam es dazu?*

Iris Schatzl: Wir wurden durch die WKNÖ auf diese Aktion aufmerksam. Parallel dazu gab es auch Initiativbewerbungen.

Sind Sie mit den Lehrlingen während des Praktikums in Kontakt?

Ja. Außerdem bereiten sie sich mit ihrer Führungskraft auf das Praktikum vor, indem sie sich persönliche und fachliche Ziele setzen. Nach der Rückkehr gibt es zum Erlebten und zu den Zielen ein Gespräch.

Sind die Erfahrungen auch hilfreich für die Gugler GmbH?

Ja. Der größte Nutzen ist sicherlich der Motivationsfaktor.

Empfehlen Sie anderen Betrieben die Teilnahme an Let's Walz?

Ja. Das Praktikum wird als Zeichen von Anerkennung und Wertschätzung für engagierte Lehrlinge wahrgenommen. Und für den Betrieb entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Iris Schatzl, Potenzialfindung und -entwicklung, Gugler GmbH

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

„Gestärkte Persönlichkeiten“

„Erfahrungen im Ausland bringen unsere Lehrlinge enorm weiter. Sie kommen mit neuen beruflichen Erfahrungen, Kenntnissen und als gestärkte Persönlichkeiten zurück. Davon profitieren Lehrlinge und Betriebe — gerade angesichts des Fachkräftebedarfs. Auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung und einer immer stärker vernetzten Wirtschaft ist es wichtiger denn je, unseren Fachkräften von morgen bestmögliche Perspektiven und Erfahrungen mitzugeben.“



Buchbinder und Drucktechniker kein ganz typischer Lehrling. „Ich habe bisher noch keine Ausbildung abgeschlossen. Einige Jahre habe ich zum Beispiel als Stapelfahrer gearbeitet – aber es war nie etwas mit Zukunft dabei. Deshalb traf ich die Entscheidung für eine Lehre – trotz meines Alters“, lacht Heimerl und fügt hinzu: „Ich will endlich etwas G’scheites lernen.“

Auf die Druckbranche ist der Niederösterreicher durch seinen

Ausbildungsbetrieb gekommen, auf den er bei der Lehrstellensuche zufällig stieß. „Ich war von ihrem Konzept der Nachhaltigkeit begeistert. Deshalb habe ich mich über das Berufsfeld informiert und gemerkt, dass mich besonders der technische Aspekt und das präzise Arbeiten faszinieren.“ Auch für das Handbuchbinden – in der Berufsschule gelernt – habe er eine „regelrechte Passion“ entwickelt.

■ wko.at/noe/lets-walz



Fotos: Michael Schelberger, Ritzinger, Gugler GmbH



LET'S WALZ IM DETAIL

94 Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr (Mindestalter 16 Jahre) haben sich heuer beworben. Angeboten werden Praktika in neun Ländern: Lissabon (Portugal), Cork (Irland), Las Palmas und Cordoba (Spanien), Helsinki (Finnland), Pistoia (Italien), Vilnius (Litauen), Sonderborg (Dänemark), Freiburg (BRD) und Rabat (Malta). Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln aus dem Programm Erasmus+, sowie durch die WKNÖ und AK NÖ. Für Lehrlinge und Lehrbetriebe fallen keine Kosten an. Um die Organisation kümmert sich die Abteilung Bildung der WKNÖ in Kooperation mit dem Verein für internationalen Fachkräfteaustausch (IFA).



WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (l.) und AK NÖ-Präsident Markus Wieser (r.) mit den Let's Walz-Stipendiaten Iris Ritzinger (Theresia Streißelberger) und Bastian Höfinger (Test Fuchs). Foto oben: Matthias Heimerl (Gugler GmbH). Foto linke Seite: Iris Ritzinger bei der Arbeit.



MARKETINGPRAXIS Workshop + Beratung

100%
gefördert

Mehr Kunden, mehr Umsatz, mehr Gewinn!

Das zweistufige Konzept der Marketing-Praxis Workshops bringt Dir neue Perspektiven auf das eigene Unternehmen und frische Ideen in der Kundenansprache!

Das sagen die Teilnehmer:innen

- Der Workshop, wo Dein Unternehmen im Mittelpunkt steht
- Arbeiten in entspannter Atmosphäre
- Kommunikation auf Augenhöhe
- für UnternehmerInnen aus NÖ zu 100% gefördert



Termine in Deiner Bezirksstelle!

06.09. Horn

07.09. Online Workshop

26.09. Mödling

27.09. Neunkirchen

Workshop 09.00 - 17.00 Uhr + individuelles einstündiges Nachgespräch

JETZT ANMELDEN!

Für Unternehmer:innen aus NÖ zu 100% gefördert! *

www.marketing-workshop.at



Info & Anmeldung

* Die Kosten für den Workshop betragen € 432,- (brutto). Der Nettobetrag (€ 360,-) wird für niederösterreichische Unternehmen zu 100% durch das Förderservice der WKNÖ gefördert!

FÜR DIE GANZE WELT

Seit über 40 Jahren plant, produziert und montiert GLS Tanks weltweit emaillierte Stahltanks und Silos für Industrie, Kommunen und die Landwirtschaft – in einer ehemaligen Badewannenfabrik in Heidenreichstein. Derzeit baut der Waldviertler Betrieb in Dänemark die größte Biogasanlage der Welt.

VON SIMONE STECHER

Wichtig beim Brennvor-gang ist das richtige Ver-hältnis zwischen Tempe-ratur und Geschwindig-keit“, sagt Herbert Rauch mit Blick auf die Anlage von GLS Tanks in Hei-denreichstein, aus der blau glänzen-de Paneele kommen. Über 800 Grad Celsius beträgt die Temperatur in der Brennzone des hochmodernen Emailbrennofens – dem Herzstück des Unternehmens. „Schon die kleinste Abweichung bei den Para-metern kann sich fatal auf den Prozess auswir-ken“, erklärt der Be-triebsleiter und Proku-rist des Waldviertler Betriebs weiter und verweist gleichzeitig auf die strenge Quali-tätskontrolle.

Hier, im beschaulichen Heidenreichstein, inmit-ten von Wäldern, Wie-sen und Mooren, werden seit mehr als 40 Jahren emaillierte Stahlbe-hälter für die ganze Welt produziert – etwa für Kläranlagen in Afrika, Trinkwasserspeicher in Südamerika oder Biogasanlagen in Skandina-

vien. „Wir haben durchschnittlich um die 50 Projekte gleichzeitig“, er-zählt Rauch und führt am Fiberlaser vorbei, mit dem die Rohbleche auf das richtige Paneelformat ge-bracht werden. Eine dieser Baustel-len liegt im dänischen Tonder. Hier entsteht aktuell die größte Biogas-anlage der Welt – konstruiert, pro-duziert und montiert von einem dy-namischen, innovativen und moti-vierten Team, das die Welt „im Be-reich Green Technology etwas bes-ser machen will und kann“, betont der Betriebsleiter und ergänzt: „Weltweit beherrschen nur fünf bis sechs Unternehmen vergleichbare Technologien. Durch Qualität, mo-dernste Fertigungsmethoden und flexible, maßgeschneiderte Lösun-gen haben wir uns schrittweise am Markt etabliert und sind zusammen mit unserem Partner CST (USA) Marktführer in diesem Segment.“

ENERGIE UND UMWELT

„65.000 Arbeitsstunden sind für das Projekt in Tonder veranschlagt“, um-reißt Rauch die Größenordnung und fügt erklärend hinzu: „Derzeit bauen wir Lot (Ausbaustufe) 1, insgesamt



Wir können und wollen die Welt grüner machen.

Herbert Rauch, GLS Tanks

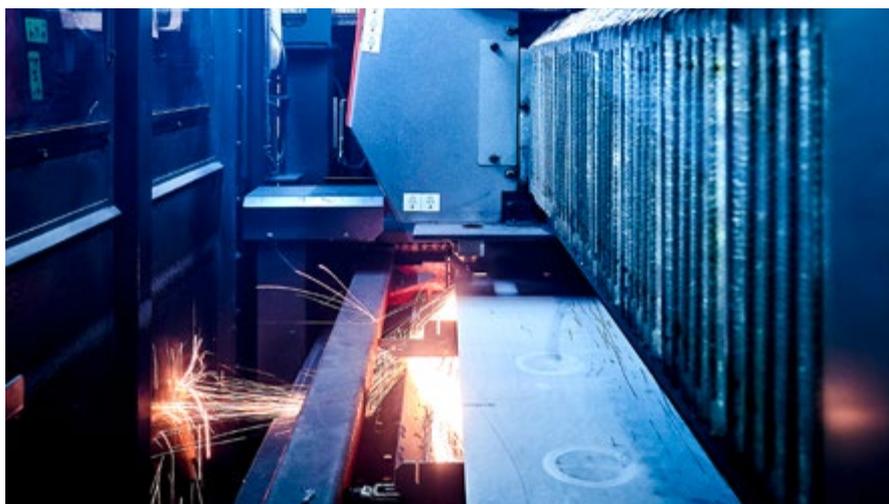
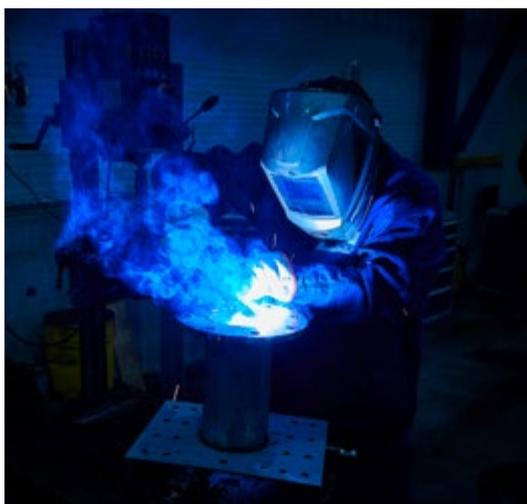
sind 6 Lots geplant.“ Die Paneele und Stahlbauteile entstehen im Waldvier-tel. Anschließend werden sie zusam-men mit den Schrauben, Dicht-, Iso-lier- und Dämmmaterialien verpackt und mittels Lkw oder Container di-rekt auf die Baustelle gebracht. Es wird erwartet, dass die Anlage in Tonder Biogas erzeugt, um den Be-darf von rund 29.000 Haushalten zu decken und gleichzeitig die Menge an Kohlendioxid um etwa 70.000 Tonnen pro Jahr zu reduzieren. Die Gesamt-kosten des Projekts werden voraus-sichtlich 75 Mio. Euro übersteigen.

CHANCEN VON BIOGAS NUTZEN

Neue Wege bei der Gasversorgung muss auch Österreich gehen, weiß Wolfgang Ecker, Präsident der Wirt-



Die Montage in Tonder in Bildern





International: GLS Tanks produziert in einer ehemaligen Badewannenfabrik in Heidenreichstein emaillierte Stahlbehälter für die ganze Welt. Derzeit entsteht im dänischen Tonder (großes Bild) die größte Biogasanlage der Welt.

schaftskammer NÖ. „Wir müssen die Chancen von Biogas schnellstmöglich nutzen“, fordert Ecker bestehende Anlagen so umzurüsten, dass sie Biomethan ins Gasnetz einspeisen können. Rund 20 Bestandsanlagen in Niederösterreich hätten das Potenzial, in kurzer Zeit dafür ausgerüstet zu werden. „Solche Projekte müssen wir dringend forcieren. Wir können hier auf das Know-how heimischer Betriebe wie GLS Tanks zurückgreifen. Dieses Potenzial dürfen wir nicht ungenutzt lassen“, betont Ecker.

TIEF IN DER REGION VERWURZELT

GLS Tanks legt den Fokus auch auf die Bereiche Umwelt und Beschaffung, damit die Wertschöpfung im Waldviertel generiert wird und die

Arbeitsplätze auch in der Region bleiben. „Sofern es möglich ist, beziehen wir unsere Materialien von regionalen Partnern. Das betrifft aktuell rund 80 Prozent der benötigten Materialien. Dieser Anteil soll in Zukunft noch gesteigert werden“, betont Rauch, während im Hintergrund unablässig die Maschinen laufen.

„Die Emaillierung erfolgt nach Blechstärke, das heißt, es werden Bleche für mehrere Vorhaben in einem optimierten Ablauf emailliert“, beschreibt er die Abläufe. So entstehen in Heidenreichstein bereits neue Projekte, während in Dänemark Mitarbeiter mit der Montage der weltgrößten Biogasanlage betraut sind.

■ www.glstanks.com



ZUM BETRIEB

- Umsatz: 24,75 Mio. (Jahr 2022)
- MitarbeiterInnen: 80 bis 90
- Investitionen in Gebäudetechnologie, Umweltmaßnahmen, Anlagen sind in den letzten Jahren auf 8 Mio. angewachsen.
- Exportanteil: 98 Prozent
- Netzwerk und Verbünde: GLS Tanks ist Teil eines der größten Firmenverbünde Österreichs – mit über 50 Betrieben



WKO-SERVICES

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit weltweit rund 100 Büros

■ wko.at/noe/aw

Internationalisierungsoffensive go-international

■ go-international.at

Messeförderung

■ wko.at/branchen/noe/handel/aussenhandel/Messefoerderung

Internetförderung/Social-Media

■ wko.at/noe/foerderung-internet-aussenhandel



GEWERBE UND HANDWERK

Biogel und Barocktrompete

Bereits zum 30. Mal wurden die „kreativ in die Zukunft“-Preisträger des NÖ Handwerks und Gewerbes gekürt. Die Ideen aber sind jung wie eh und je.

Besondere Tatkraft, Einfallsreichtum und enormes Innovationspotenzial“, das mache die ausgezeichneten Betriebe aus, würdigte Spartenobmann Jochen Flicker die nominierten und prämierten Unternehmen. Insgesamt 80 Projekte waren in den fünf Preiskategorien eingereicht worden.



Foto: Josef Bollwein

„Solche Vorzeigebetriebe brauchen wir in Niederösterreich mehr denn je“, gratulierte auch WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

DIE KATEGORIESIEGER:

- **Technische Innovation:** Anylift KG, Sitzendorf/Schmieda. Vollautomatisches Hubladesystem
- **Produktentwicklung und Dienstleistung:** AgroBiogel GmbH, Tulln. Biologisches Gel für höhere Bodenfruchtbarkeit
- **Handwerk und Gestaltung:** Harald Schuh, Langau. Waldviertler Barocktrompeten
- **Design:** miramondo public design, Sooß. Möbelserie „Bibi“
- **Lehrlingsarbeit:** ETM elektro technik marquart GmbH, Haag. Powertruck

ANERKENNUNG

Für die Sieger gab es jeweils 2.500 Euro, gestiftet von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG. Der Lehrlingspreis ist mit 1.500 Euro von der Sparte Gewerbe und Handwerk dotiert.

- wko.at/noe/gewerbe

SIEGER AUS NÖ

Österreichs bester **Nachwuchszimmerer** kommt aus NÖ. Sandro Rossmann aus Gmünd (Leyrer+Graf, Horn) hat sich unter 25 Teilnehmern den Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb in Aspach (OÖ) geholt.

Ebenfalls Gold für NÖ gab es beim Bundeslehrlingswettbewerb der **Fußpfleger, Masseure und Kosmetiker** in Linz (OÖ). Natalie Piribauer (Beauty Bar Viki Hiersche, Wr. Neustadt) eroberte den ersten Platz in der Kategorie „Kosmetik“.

Auch Förderung für Betreuung valorisieren

Als „guten Schritt, aber nur die halbe Miete“ sieht Robert Pozdena die beschlossene Pflegereform. Denn: Auch die 24-Stunden-Betreuung brauche dringend finanzielle Unterstützung.

Immmer mehr Betroffene können sich ihre Betreuung nicht mehr leisten und müssen sie schweren Herzens kündigen. Die 2007 eingeführte und seither nicht mehr erhöhte Förderung für 24-Stunden-Betreuung muss dringend an die Inflation angepasst werden“, so der Obmann der Personenbetreuer in der WKNÖ Richtung Bundesregierung. Konkret würde das eine Erhöhung von 550 auf 700 Euro bedeuten. „Durch die Inflation gibt es hier bisher einen Wertverlust von 27 Prozent – und der beschleunigt sich aktuell rasant weiter“, so Pozdena. Die Förderung steht Betroffenen ab Pflege-

geldstufe 3 und mit einem Nettoeinkommen von unter 2.500 Euro zu, wenn sie eine 24-Stunden-

Betreuung in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus verweist Pozdena auf das Beispiel Vorarlberg, wo es unter bestimmten Kriterien eine zusätzliche Förderung von bis zu 600 Euro gibt. „Das ist für mich vorbild-

lich für ganz Österreich. Die

Entscheidung über Betreuung in den eigenen vier Wänden oder in einer stationären Pflegeeinrichtung darf nicht davon abhängen, in welchem Bundesland man lebt.“



Foto: David Schreiber

FOTO DES MONATS

ERNTEZEIT

Ein heimlich geschossenes Foto eines Nachbarn, der sich ein Foto von sich gewünscht hatte, mit seinem neuen Mähdrescher im Abendlicht hat Marcella Wallner den Sieg in der Kategorie „Industrie“ beim NÖ Berufsfotografen Award gebracht.

DIE FOTOGRAFIN

Marcella Wallner (Kilb, Bezirk Melk) ist Gründerin von „Digitalsports Fotografie“ (Kilb, Bez. Melk) und spezialisiert auf Werbung, Video und Produktfotografie.

■ wko.at/noe/fotografen

■ www.digitalsports.at

Foto: Marcella Wallner

INDUSTRIE

NÖ Industrie-Nachwuchs zeigte Können

Große Champions-Gala für die angehenden Fachkräfte — 99 Lehrlinge aus 29 NÖ Industrieunternehmen stellten sich dem Wettbewerb.

Im feierlichen Rahmen und mit zahlreichen Ehrengästen wurden die besten Nachwuchskräfte der niederösterreichischen Industrie im WIFI St. Pölten ausgezeichnet. In acht Einzelbewerben sowie im Teamwettbewerb der Sonderkategorie „Industrie 4.0“ wurden die Sieger geehrt. Insgesamt 99 Lehrlinge aus 29 Industrieunternehmen haben an den verschiedenen Wettbewerben teilgenommen — und „sind mit ihrem Können und ihrer hervorragenden Ausbildung alle Sieger“, wie Helmut Schwarzl, Obmann der Sparte Industrie, betont.

LEHRE ALS ASSET

„Ohne die duale Ausbildung würden wir die Fachkräfte, die wir brauchen, nicht zustande bringen“,

unterstreicht Schwarzl die besondere Bedeutung der Lehre. „Die Lehre ist ein echtes Asset für unseren Wirtschaftsstandort.“

SOFT SKILLS IMMER WICHTIGER

Neben der technologischen Ausbildung wird aus Schwarzls Sicht

künftig vor allem auch die Vermittlung von Soft Skills wie Teamfähigkeit oder eine entsprechend ausgebildete Problemlösungskultur immer wichtiger.

■ wko.at/noe/industrie



Alle Gewinner und Fotos finden Sie hier!



Foto: Josef Bollwein

BRANCHEN

UBIT NÖ ►

Die Stärke der NÖ Beratungsbranche zeigte sich beim ersten Sommerfest der UBIT in Schloss Laxenburg. Über 300 Unternehmer holten sich bei der Keynote des deutschen Wirtschaftsökonomen Lars Feld (2.v.l.) spannende wirtschaftspolitische Einsichten. UBIT-NÖ Obmann Mathias Past (l.): „Jetzt geht es darum, mit den Unternehmen Strategien und Ideen zu entwickeln, um sich richtig aufzustellen und Innovationen zu entwickeln.“ NÖ Spartenobfrau I&C Ingeborg Dockner und Sparten-GF Wolfgang Schwärzler: „Die UBIT-Betriebe sind in diesen unruhigen Zeiten ein sicherer Hafen!“
Lesen Sie dazu auch das Interview mit Lars Feld auf Seite 18.



TRANSPORT UND VERKEHR –WASSERSTOFF-FACHEXKURSION ▲

Die Sparte hatte die Exkursion nach Wien organisiert, um sich über die H₂-Aktivitäten der Wiener Stadtwerke zu informieren. Darüber diskutieren konnten NÖ Spartenobfrau Beate Färber-Venz (9.v.r.), Fachgruppenobmann Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe, 8.v.r.) und die über 20 Teilnehmer (siehe Gruppenfoto) mit Michaela Leonhardt (Teamleitung Wasserstoff, Wien Energie) und Georg Tinkhauser (Marktaufbau, Wien Energie).



◀ AUSGEZEICHNET

Seine Laufbahn im Raiffeisenverbund begann Herbert Schadenhofer 1984 als Praktikant im Raiffeisen Lagerhaus Gänserndorf. Er durchlief im Anschluss mehrere Stationen im Lagerhaus Amstetten und ist seit 2010 GF des Raiffeisen Lagerhauses Tulln-Neulengbach. Seit 2015 ist er überdies in der Interessenvertretung als Ausschussmitglied in der Fachgruppe Energiehandel aktiv. Nun wurde er von LH Johanna Mikl-Leitner mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet.

▼ NAHVERSORGER MIT LEIB UND SEELE

Neben seiner Begeisterung für Werbung und seinem Engagement als Funktionär in der JW und dem NÖ Lebensmittelhandel ist Martin Freiler vor allem eines: Nahversorger mit Leib und Seele. Seit zehn Jahren sichert er mit seinem „Nah und Frisch“-Markt direkt im Ortszentrum von Edlitz die Nahversorgung der Gemeinde. So ließen es sich Bürgermeister Manfred Schuh, Obfrau Monika Eisenhuber, Bernhard Dissauer-Stanka, Gremialobmann Gerhard Holub und Gremial-GF Wolfgang Hoffer (v.l.) nicht nehmen, Freiler (3.v.r.) persönlich zu danken.



Fotos: Martina Leinweber/leadersnet/Mikes, WKNO, NLK Pfeiffer, Philipp Grabner



◀ DIREKTVERTRIEB

Mobil.Modern.Menschlich. ist der Slogan der NÖ Direktberater:innen. Dies unterstreichen sie immer wieder bei den Scheckübergaben für Präventionsworkshops gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Kindern – hier an die Volksschule Enzenreith. Alle Spenden stammen aus dem Engagement der freiwilligen Helfer – bald ist die Gesamtspendensumme von 100.000 Euro erreicht.

■ www.derdirektvertrieb.at

HANDEL

Lehrlinge auf Exkursion

Der NÖ Elektrohandel unterstützt den Nachwuchs in der Landesberufsschule Theresienfeld mit Unterrichtsmaterialien und Fachexkursionen. In der letzten Schulwoche stand für eine dritte Klasse der Besuch des ServusTV-Studios in

Salzburg-Wals auf dem Programm. Es gab es Einblicke in die Studios, Regieräume sowie in den TV-Produktionsbereich. Ungeplant, jedoch beeindruckend, wurde zusätzlich das angrenzenden RB Salzburg-Station besichtigt werden.

Obmann Elektrohandel NÖ, Rudi Jursitzky (3.v.l.), Franz Joch, Fachlehrer Wolfgang Hackenberg und Erich Ardatin (v.l.) mit den Schülern.



Foto: Susanna Armstorfer



TERMINE

SOMMERLOUNGE DER SPARTE

Trends & Drinks bei der **Sommerlounge** am **25. August** ab **16.30 Uhr** in der **WKNÖ** in St. Pölten.

■ wko.at/noe/sommerlounge

FAHRZEUGHANDEL/KFZ-TECHNIK

Tag der NÖ Kfz-Wirtschaft: 7.9.2022, ab 15 Uhr, Kittenberger Erlebnisgärten.
handel.gremialgruppe2@wknoe.at

MASCHINENHANDEL

Landesgremialtagung: 9.9.2022, ab 14:30 Uhr, Burgruine Aggstein
handel.gremialgruppe2@wknoe.at

WEINHANDEL

Gremialtagung: 31. August 2022, Weinkellerei Aigner, Gumpoldskirchen.
handel.gremialgruppe1@wknoe.at



Foto: WKNÖ

Donaugespräche

„Leinen los“ hieß es für NÖ Tabaktrafikanter in Krems an der Donau. 220 Trafikantinnen und Trafikanten sowie zahlreiche Partner aus der Industrie nutzten die Möglichkeit zum Netzwerken und Small Talk. Der Themenbogen spannte sich von Lieferproblemen bei Zeitungen über Beanstandungen bei AGES Kontrollen bis hin zur nach wie vor ungeklärten Frage der Trafikvergabe Neu.

Mit an Bord waren auch: v.l. Landesgremialobmann Peter Schweinschwaller, Obmann-Stv. Otmar Schwarzenbohrer, Hannes Hofer (Monopolverwaltung GmbH) und Jochen Hiller (British American Tobacco).

■ wko.at/noe/trafikanten

Große Trauer um Johann Bayr

Ing. Johann Bayr verstarb am 13. Juli unerwartet im Alter von 63 Jahren. Er wird als verdienter Funktionär, Wegbegleiter und Freund in Erinnerung bleiben. Seine Karriere begann Bayr 1979 im Verband ländlicher Genossenschaften. Die vergangenen zwölf Jahre führte er mit viel Engagement das Lagerhaus Zwettl. In der WKNÖ war Bayr seit 1995 aktiv, zuletzt als Obfrau-Stv. des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels. Für seine Verdienste erhielt er das Goldene Verdienstkreuz der Republik.



Foto: Lagerhaus Zwettl

Große Trauer um Gerhard Steurer

KommR Gerhard Steurer ist im 82. Lebensjahr nach langer Krankheit verstorben. Er war neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in Baden seit 1985 in der WKNÖ aktiv und von 1988 bis 2005 Obmann des NÖ Parfümeriewarenhandels, von 2000 bis 2005 auch Obmann-Stv. des Bundesgremiums. Aufgrund seiner Verdienste war er Träger des Berufstitels Kommerzialrat und der Auszeichnung „Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.“



Foto: z/Vg

TOURISMUS & FREIZEITWIRTSCHAFT

Sportförderung wird aufgestockt

Die bereits laufende Sportförderung für Gruppenkurse ab fünf Personen wird um weitere 6.000 Euro erhöht. Mitglieder der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Gruppenkurse per Antragsformular einzureichen. Antragsberechtigt sind alle Betriebe, die mindestens seit 2 Jahren Mitglieder in der Fachgruppe sind.

Pro Mitglied stehen 240 Euro Förderbetrag zur Verfügung, der auch auf mehrere Kurse verteilt werden kann.

ACHTUNG: Haben Sie bereits die gesamte Förderhöhe in Anspruch genommen, sind Sie nicht mehr antragsberechtigt. Eine Antragsstellung ist bis 31.12.2022 möglich. Sollten die Fördermittel davor ausgeschöpft sein, gilt die Förderung als beendet.

Künftig soll auch eine Förderung für Fitnessstrainer entstehen, die Einzelcoachings anbieten.



Zu den Details und zum Antragsformular

„Ein offenes Ohr für die Betriebe“

Karin Gruber-Rosenberger ist die neue Hotellerie-Obfrau in NÖ.

Wirtschaft NÖ: Was hat Sie dazu motiviert, diese Funktion zu übernehmen?

Karin Gruber-Rosenberger: Ich freue mich sehr auf die Aufgabe und empfinde sie als große Wertschätzung. Die Herausforderungen sind groß – umso wichtiger ist es, sich diesen aktiv zu stellen. Gerade unsere Branche erfordert enormen persönlichen Einsatz. Oft fehlt die Zeit zum gegenseitigen Austausch. Aber es ist wichtig zu wissen, dass man mit seinen Problemen nicht alleine dasteht. Meine Motivation ist es, Ansprechpartnerin zu sein und

gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Welche Ziele verfolgen Sie, welche Schwerpunkte möchten Sie setzen?

Ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Betriebe zu haben. Einen Fokus lege ich auch auf die Vernetzung. Individuelle Lösungsansätze einzelner können Modelle für andere sein. Schwerpunkt muss jetzt sein, diesen turbulenten Zeiten so gut es geht entgegenzusteuern. Wichtig ist es mir auch, das Image der Branche zu stärken und zu zeigen, dass sie abwechslungsreich und kreativ ist.

Für alle, die Sie noch nicht kennen.

Wer ist Karin Gruber-Rosenberger? Ich bin 55 Jahre alt und führe gemeinsam mit meinem Mann die Donau Lodge und den Babenbergerhof in Ybbs. An erster Stelle steht für mich meine Familie. Ich reise gerne. Mein Hobby ist zugleich mein Beruf. Und mein Motto lautet: Nicht aufgeben, es gibt immer eine Lösung!

■ www.hotelnoe.at

Foto: Daniela Führer



REZEPT



Foto: Molzbachhof

GESCHMORTE LAMMSTELZE MIT AMARANTH-GRIESSKNÖDEL UND ZUCCHINIGEMÜSE

vom **Molzbachhof** aus Kirchberg/Wechsel. www.molzbachhof.at

- 1 Lammstelze:** Stelze würzen und scharf anbraten. Gemüse würfeln und dazugeben. Tomatenmark begeben, kurz anrösten und mit Rotwein ablöschen. Fond und Gewürze begeben, zugedeckten Topf in Ofen stellen und die Stelze bei 160 Grad 2 Stunden schmoren lassen. Fleisch herausnehmen, Saft reduzieren.
- 2 Amaranth-Grießknödel:** Milch zum Kochen bringen und Grieß einrühren. Kurz abkühlen lassen und das Ei dazugeben. Abschmecken. Knödel formen und in leicht gesalzenem Wasser 15 min köcheln, danach in Amaranth wälzen.
- 3 Zucchini-gemüse:** Zucchini in Scheiben schneiden, Tomaten halbieren und Schalotten vierteln. Gemüse anbraten, würzen und am Schluss Basilikum dazugeben.

Zutaten für 4 Personen, Zubereitungszeit: 3 Stunden

Lamm: 1 Karotte, 1 Gelbe Rübe, 1/4 Sellerie, 1 Zwiebel, 1 EL Tomatenmark, 100ml Rotwein, 300ml Lammfond/ Rindssuppe, 1 Lorbeerblatt, 2 Zweige Thymian. **Knödel:** 250 ml Milch, 1 TL Butter, 100g Grieß, 1 Ei, Salz, Muskat. **Gemüse:** 1 Zucchini, 10 Cocktailtomaten, 5 Schalotten, Basilikum.

Alle Rezepte unter: news.wko.at/noe/rezept



Foto: Philipp Hutter

INFORMATION UND CONSULTING

Goldener Hahn 2022: „Sprungbrett Werbung“ beim 44. niederösterreichischen Landeswerbepreis

Die WKNÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation setzte den Sprung zu einem außergewöhnlichen Verleihungsevent an und ging mit Neuerungen beim Goldenen Hahn an den Start. In der Glanzstoff Fabrik/Konerei in St. Pölten wurden die Besten der Besten der NÖ Kreativszene gekürt.

Endlich war es wieder soweit und die niederösterreichische Kreativszene gab sich ein Stelldichein beim Goldenen Hahn. Das Motto „Sprungbrett Werbung“ zog sich als roter Faden durch die gesamte Preisverleihung. 13 Sieger und alle Nominierten durften sich über eine Trophäe freuen. Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation setzte in diesem Jahr den Sprung zu einer Neuausrichtung des Goldenen Hahn an. Dazu zählten der Relaunch des Corporate Designs, die Erstellung einer neuen Website sowie ein

Fresh-up des Verleihungsevents – inklusive der neuen Location.

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, ist sich sicher: „Die blaugelbe Kreativwirtschaft ist das Sprungbrett für unsere heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer, um sich einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Die vielfältigen und einzigartigen Einreichungen haben gezeigt, wie wichtig die Kreativbranche für eine erfolgreiche Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes Niederösterreich

ist. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern zu den kreativen Leistungen.“ Obmann Andreas Kirnberger betont: „Der Gewinn für Agentur und Auftraggeber ist eine schöne Bestätigung, mit dem eingereichten Projekt ‚ausgezeichnete‘ Arbeit geleistet zu haben.“

■ www.goldenerhahn.at
www.werbemonitor.at



Alle Gewinner und Fotos finden Sie hier!



BUCHTIPP

Kaum eine Beziehung ist so ambivalent wie jene zwischen Wolf und Mensch. Als Wildtiere und als Hunde haben sie unsere kulturelle Entwicklung begleitet, wurden zu unseren

sprichwörtlich besten Freunden – aber auch zur Projektionsfläche irrationaler Ängste. Der Autor erforscht das Wesen unserer Beziehung zu Wölfen und Hunden.

Kurt
Kotrschal
Der Wolf und wir
ISBN:
978-3-7106-059-70



Foto: Brandstätter

THEATERFESTIVAL: HIN & WEG IN LITSCHAU

Diese „Tage der zeitgenössischen Theaterunterhaltung“ zeigen Theater in all seiner Vielfalt, das aktuelle Fragen behandelt und spannende Geschichten erzählt!

Das 5. Theaterfestival HIN & WEG von 12. bis 21. August widmet sich dem Motto „Vorfahren!“ – als Aufruf, die Zukunft in die Hand zu nehmen, wie als Verweis auf unsere Geschichte. Denn ohne Kenntnis des Gewesenen fehlt das Fundament für ein weises Ausgestalten des Kommenden.

An die 140 Veranstaltungen freuen sich an den beiden Festivalwochenenden auf ihr Publikum, von der Küchenlesung im privaten Rahmen bis zum internationalen Gastspiel, vom nächtlichen Feuergespräch bis zum Theateryoga früh am Morgen. Am Programm stehen vielfältige Theater-Workshops und das alles in entspannter Atmosphäre am Herrensee in Litschau (Waldviertel), mit nächtlichem Lagerfeuer, kulinarischen Labstellen und viel Zeit und Raum für Gespräche, Diskussionen und Erleben von Theater und Musik.

Historischen Figuren als Vorfahren widmen sich Stücke wie „Spaziergang für die Figur“, wo das Schubert Theater Wien zu Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Hedy Lamarr, H. C. Artmann, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und der Würstelfachfrau Resi Resch führt.

Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums widmet HIN & WEG heuer einige seiner Produktionen und Veranstaltungsreihen der Geschichte des Landes Niederösterreichs.

Spielorte sind das Herrenseetheater sowie das MOMENT und zahlreiche Spielorte in Litschau und Umgebung.

■ www.hinundweg.jetzt



Foto: Constantin Widauer



JUBILÄUMSTHEATER IN KOTTINGBRUNN

Das Ensemble der Kulturszene Kottlingbrunn kehrt im Jubiläumsjahr zu seinem Ursprung zurück und präsentiert nach dem Musical von Dale Wasserman „Der Mann von La Mancha“ – Träume den unmöglichen Traum!“. Diese Jubiläums-Septemberproduktion ist eine Neuinszenierung des Musicals, frei nach dem Motto ihrer ersten Theaterproduktion im Jahr 1997. Freuen Sie sich auf diese traumhaft anrührende Geschichte, auf pralles, poetisches, prickelndes Schauspieltheater, auf beflügelnde Musik und auf ein großes, fulminantes Ensemble. Basteln Sie gemeinsam an dem Vorhaben, unmögliche Träume zu träumen und diese sogar in die Wirklichkeit zu holen.



Foto: Clemens Künzel

- Termine: 2. bis 25. September (19.30 Uhr Freitag, Samstag, 18 Uhr Sonntag)
- Infos und Karten: www.kulturszene.at

KUNSTWERKTAGE AUF DER SCHALLABURG



Foto: Schallaburg

Von 13. bis 15. August steht der Kunsthandwerksmarkt im Schlossgarten und im Arkadenhof der Schallaburg ganz im Zeichen von Design, Kunst und Schmuck. In Kooperation mit der NÖ Landesinnung der Kunsthandwerke präsentieren 90 Designer und Kunsthandwerker aus ganz Österreich ihre einzigartigen Erzeugnisse. Wer Wert auf handgemachte Unikate legt, ist hier genau richtig. Geboten wird eine breite Palette an Schmuck, Accessoires, Keramik, Steinzeug & Porzellan, Schmieden & Schweißen, Holz, Seifen u.v.m.

■ www.schallaburg.at

TIPP



SERENADENKONZERTE DES LANDES NÖ 2022

Das „Who is Who“ der österreichischen SänglerInnen-Community gastiert von 28. August bis 30. Oktober bei 10 Serenadenkonzerten des Landes Niederösterreich. „Musik am Ursprung“, denn die Spielorte sind auf besondere Weise mit bedeutenden Musikschaffenden verbunden. Auch heuer darf sich das Publikum auf einen prominent besetzten Konzertzyklus freuen: mit Bo Skovhus, Martina Serafin oder Hila Fahima. Mit Persönlichkeiten aus Film und Fernsehen wie Julia Stemberger, Andrea Eckert, Ulrich Reinhaller und Martin Schwab.



Foto: Johannes Zimmer

■ Infos und Programm: www.serenadenkonzerte.at

Die Kunst der Fotografie – quer durch die Länder und Regionen: Im Schloss Ottenstein (3532 Rastenfeld, NÖ) und im Museum der Fotografie in Jindrichuv Hradec (Tschechien) kann bis 31. Oktober die grenzüberschreitende Gemeinschaftsausstellung NÖ/Tschechien – organisiert von den NÖ BerufsfotografInnen – besucht werden. Die 40 Arbeiten der NÖ Berufsfotografen behandeln das Thema „Handwerker und Berufe: gestern-heute-morgen“. Im Jahr 2023 werden die Fotografien an den Ausstellungsorten getauscht.

■ wko.at/noe/fotografen

■ www.schlossottenstein.at

Fotos: Fotatelier Schörg



GEWINNSPIEL

WIR VERLOSEN 5 X 2 KARTEN FÜR DIE NÖ LANDESAUSSTELLUNG – MITSPIELEN UND GEWINNEN!

Bis 13. November steht das Schloss Marchegg im Zentrum der Niederösterreichischen Landesausstellung. Unter dem Titel „Marchfeld Geheimnisse“ werden Besucherinnen und Besucher eingeladen, das faszinierende Marchfeld neu zu entdecken. Von der Schlossgeschichte bis hin zu berühmten Schlachten, von der Eiszeit bis heute, über Kultur, Menschen und Natur. Anhand neun verschiedener Themenbereiche werden einzigartige Geheimnisse gelüftet, die den Entdeckergeist anregen und Lust auf mehr machen!

■ www.noelandesausstellung.at

Wir verlosen 5x2 Karten für die NÖ Landesausstellung „Marchfeld Geheimnisse“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Landesausstellung“ an gewinnspiel@wko.at senden. Einsendeschluss: 13. August 2022. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code scannen.



Einfach scannen und gewinnen

Foto: Marchegg



GRÜNDERINNEN SETZEN AUF NACHHALTIGKEIT

Pebbles erzeugt handgemachte Produkte im Industrieviertel. Dabei wird großer Wert auf nicht-tierische Rohstoffe gelegt, um nachhaltige Alternativen zu schaffen.

In den Bergen von Niederösterreich, direkt verbunden mit der Natur in Sankt Corona am Wechsel im Bezirk Neunkirchen, produziert das Mode- und Accessoires-Unternehmen „Pebbles“

seine Produkte. Die Gründerinnen Tamara Fürstl und Barbara Pfeffer sagen selbst, sie wollen ihre Lebensphilosophie mit Pebbles ausdrücken: Nämlich auch in Zukunft in einer nachhaltigen und gesunden Welt leben zu können. Die im ersten Pandemiejahr 2020 gegründete Marke steht für Slow-Fashion und setzt damit ein Zeichen gegen die schnelllebige Textilindustrie. Immer wieder sind die beiden Gründerinnen auf der Suche nach neuen nachhaltigen Ideen und Materialien, welche zu innovativen Produkten verarbeitet werden können.

Derzeit verwenden sie vegane Materialien und nachwachsende Rohstoffe wie Bio-Baumwolle und Holz. Aber sie setzen auch auf platzsparende Verpackungen aus recyceltem Papier. Verschickt werden damit dann nicht nur Mützen, sondern auch T-Shirts, Pullover, Armbänder und Haushaltsartikel, die zu einem Großteil von Hand gefertigt werden. Etwa langlebige Geldbörsen aus Waschpapier, einer Leder-Alternative aus Holz.

AUS LIEBE ZUR UMWELT

Generell legt Pebbles großen Wert auf nicht-tierische Rohstoffe, um nachhaltige Alternativen zu schaffen. Einzigartig sind etwa die Putzschwämme der Marke, die aus rein natürlichen Rohstoffen von Hand hergestellt werden. Falls die Produktion mit Maschinen doch einmal notwendig sein sollte, arbeitet Pebbles gebündelt zu festen Zeiten, um den Stromverbrauch gering zu halten.

Wichtig ist auch das ressourcenschonende Arbeiten: Pebbles fertigt immer nur die gefragte Menge an, um am Ende nichts wegschmeißen zu müssen. Pebbles steht zudem für faire Produktionsbedingungen, die in der Textilbranche keine Selbstverständlichkeit sind.

Generell wollen sich die zwei niederösterreichischen Unternehmerinnen auf den lokalen Markt konzentrieren



Babsy Pfeffer (l.) und Tamara Fürstl gründeten die nachhaltige und vegane Marke Pebbles.

und ihre Produkte vor allem an Kunden in Österreich verkaufen. Dementsprechend ist ihr kleiner Container-Store in Sankt Corona am Wechsel. Erworben werden können die Produkte der Marke aber auch im Pebbles Online-Shop oder in Märkten in ganz Österreich. Wer sich die Produkte in Ruhe vor Ort anschauen möchte, kann auch im Pebbles-Shop verweilen und bei einem Kaffee, einer Zimtschnecke oder einem kalten Getränk shoppen und entspannen.



In Kooperation mit dem KURIER



ZUR AKTION

Die Wirtschaftskammer NÖ sucht gemeinsam mit dem KURIER innovative Konzepte, kreative Maßnahmen und neue Geschäftsideen, die niederösterreichische Unternehmerinnen und Unternehmer in den letzten zweieinhalb Jahren entwickelt haben.

Mit der Aktion „Mutmacher – Chancen durch Kreativität“ werden die Dynamik der einzelnen Betriebe und ihrer Branche aufgezeigt und kreative Impulse zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit geliefert. Sie sind die „Mutmacher“ des Jahres 2022!

Mitmachen können alle Unternehmen Niederösterreichs. Alle Informationen sowie die Einreichung der Projekte ist möglich unter

■ wko.at/noe/mutmacher

ZUSAMMENARBEIT UND VERNETZUNG

Die Bezirks- und Außenstellen bringen das geballte Service und Know-how der WKNÖ vor die Haustür. An dieser Stelle präsentiert die Wirtschaft NÖ deren Obleute im Interview. Dieses Mal wurde Anne Blauensteiner befragt, Obfrau der Bezirksstelle Zwettl.



Foto: Tanja Wagner

Wirtschaft NÖ: *Wie würden Sie Ihren Bezirk charakterisieren?*

Anne Blauensteiner: Handwerks- und Handschlagsqualität unserer Unternehmer sind weithin bekannt. Hochwertiger Gesundheitstourismus – Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Lebens.Resort Ottenschlag, Vivea Bad Traunstein, Gesundheits-hotel Klosterberg – sowie ein kühleres Klima locken immer mehr Menschen in unsere Region. Daneben ist der Bezirk Zwettl noch stark land- und forstwirtschaftlich geprägt. Die Schnittstelle zur gewerblichen Wirtschaft zeigt sich an der Veredelung landwirtschaftlicher Produkte wie etwa bei Sonnentor, Waldland, Zwettler Bier oder Waldviertler Whisky. Der Anteil holzverarbeitender Betriebe wie etwa Hartl Haus, Holz-Hahn, Formholz oder Stora Enso ist bei uns traditionell hoch. Große Arbeitgeberbetriebe sind weiters die Firmengruppe Kastner und das Raiffeisen Lagerhaus Zwettl.

Ihre derzeitigen Arbeitsschwerpunkte?
Die Bevölkerungsentwicklung stag-

niert, dabei wird aber die negative Geburtenbilanz durch das Zuwanderungsplus großteils abgefedert. Zusätzlich dazu sind der Lehrlings- und der Fachkräftemangel die größten Herausforderungen.

Wie ist die Stimmung im Bezirk?
Unsere Betriebe sind mit Aufträgen eingedeckt. Die Situation in der Ukraine sowie der Klimawandel und die damit verbundenen Folgen für die Energieversorgung und die Weltwirtschaft stellen unsere Betriebe aber vor große Herausforderungen.

Wie ist die Verkehrssituation?
Am Land sind die Menschen vom Auto abhängig. Klima-Bewusstsein und steigende Energiepreise lassen aber immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. So muss neben dem öffentlichen Personennahverkehr auch die Straßeninfrastruktur weiter vorangetrieben werden.

Wie ist die Verkehrssituation?
Am Land sind die Menschen vom Auto abhängig. Klima-Bewusstsein und steigende Energiepreise lassen aber immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. So muss neben dem öffentlichen Personennahverkehr auch die Straßeninfrastruktur weiter vorangetrieben werden.

Wie ist die Verkehrssituation?
Am Land sind die Menschen vom Auto abhängig. Klima-Bewusstsein und steigende Energiepreise lassen aber immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. So muss neben dem öffentlichen Personennahverkehr auch die Straßeninfrastruktur weiter vorangetrieben werden.

Ihre Themen für die Zukunft?
Die Zusammenarbeit und Vernetzung von regionalen NPOs und Initiativen sowie Interessenvertretungen gewinnen durch die Notwendigkeiten der Raum- und Verkehrsplanung immer mehr an Bedeutung. wko.at/noe/zwettl

DATEN

- 1.400 km², 41.730 Einwohner
- 3.244 Kammermitglieder
- 164 Lehrbetriebe
- 543 Lehrlinge

**WIR FÜR SIE
IN NIEDERÖSTERREICH**





Zwettl

biXpack | Marion Heinz (l., mit Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner) stellte beim monatlichen BusinessTreff das Studio biXpack vor. In Aussicht gestellt werden sichtbare und spürbare Ergebnisse ohne Schwitzen oder komplizierte Übungen, speziell bei Rückenbeschwerden, für mehr Fitness, um Stürzen vorzubeugen oder abzunehmen. www.bixpack.com



Horn

Prämierte Holzbaukunst | Die Graf-Holztechnik, eine Tochter von Leyrer + Graf, gewann heuer gleich dreimal in der Kategorie „Öffentliche Bauten“ den OÖ Holzbaupreis: Der Uni-Campus der Johannes Kepler Universität (JKU) umfasst mit dem LIT Open Innovation Center, der Kepler Hall und der Bibliothek der Medizinischen Fakultät (siehe Foto) gleich drei siegreiche Holzbauten. Eingereicht wurden insgesamt 157 Projekte. www.graf-holztechnik.at



Moorbad Harbach Bezirk Gmünd

Ausgezeichneter Arbeitgeber | Great Jobs und die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien haben das Moorheilbad Harbach in der Kategorie Gesundheit & Soziales ausgezeichnet. V.l.: Bettina Schmid, Claudia Lassl, Viktoria Magenschab, Michaela Weissinger und Maria Höbarth. www.moorheilbad-harbach.at



Litschau Bezirk Gmünd

Betriebsbesuch | Bezirksstellenobfrau Doris Schreiber und Versicherungsmakler Kurt Jungbauer (Jungbauer und Partner) erörtern nicht nur die Einzelheiten seines Produktportfolios, sondern auch die Themen Energie und Teuerungen.



Rohrendorf Bezirk Krems

Eröffnung Jaqueline Michel Hairdesign | Die Unternehmerin mit langjähriger Berufserfahrung erfüllte sich nach fünfjähriger Tätigkeit als Inhaberin des Unikat Krems ihren Traum vom zweiten Friseursalon: Im J/M Hairdesign in der Unteren Hauptstraße wird mit Pflegeprodukten ohne Paraben oder Silikon gearbeitet. Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte Jaqueline Michel zur Eröffnung. jm-hairdesign.at



Zwettl

Stauer Sonnenschutz eröffnet | Unternehmer Gustav Stauer und Geschäftsführerin Timea Stauer-Baumgärtner freuen sich besonders, dass sie nun auch die Kunden im Waldviertler Raum zu den Themen Sonnenschutzanlagen und Insektenschutzgitter beraten können. www.stauer.net
V.l.: Martin Fichtinger, Christoph Dorrer, Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, Gustav Stauer und Timea Stauer-Baumgärtner.



Fotos: Franziska Hagmann, Atilia Molnar, Patricia Ellinger, Wirtschaftsforum Waldviertel, Franz Pfeiffer, Cafe Sud, Christian Freitag, Moorheilbad Harbach, Andreas Krenn, Alfred Kusdat, Josef Bollwein, Martin Steinkellner.



Krems

Alles Marille | „Das ist das größte Sommer-Fest der Region und das wirtschaftliche Sommer-Highlight in Krems mit rund 60.000 Besuchern pro Woche“, beschreibt Mitorganisator Thomas Hagmann das Event. Drei Wochen lang drehte sich entlang der 700 Meter der Fußgängerzone alles um die Marille.
Im Bild: Vizebürgermeister Martin Sedelmaier (r.) und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann beim Anschnitt des längsten Marillenkuchens des Landes.



Heidenreichstein Bezirk Gmünd

110 Jahre Druckerei Janetschek | Das Unternehmen produziert im Waldviertel seit 1912 Bücher und Druckwerke aller Art und wurde vom Traditionsbetrieb zum vielfach ausgezeichneten Branchenvorreiter im Öko-Druck.
V.l.: GF Erich Steindl, Vizebgm. Margit Weikartschläger, Christian Janetschek, LAbg Margit Göll, FGO Ingeborg Dockner (Druck), BH-Stv. Markus Peham, WKNÖ-Bezirksstellenobfrau Doris Schreiber, Brigitte Kirchmaier, Bgm. Gerhard Kirchmaier und AK-Bezirksstellenleiter Michael Preissl. www.janetschek.at



Brunn an der Wild Bezirk Horn

Firma Altphart – doppeltes Jubiläum | Vor 100 Jahren gründete Anton Altphart ein Schwerfuhrwerk-Unternehmen, dessen Tätigkeitsbereich über die Jahre auf Güterbeförderung, Deichgräber und Handel erweitert wurde. Sein Enkel, Anton Altphart „III“ führt den Betrieb bereits in dritter Generation – er feierte dieses Jahr seinen 70. Geburtstag.
V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Anton und Hildegard Altphart, Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Bez-Vertrauensperson Norbert Allram (Güterbeförderungsgewerbe).



Ottenstein Bezirk Krems

3. WKNÖ Business Cocktail | Diesmal vernetzten sich die Unternehmer im Seerestaurant Ottenstein am Ufer des Stausees. Die nächsten WKNÖ Business Cocktails sind am 1. 9. in Lichtenau und am 29. 9. in Weißenkirchen. Anmeldung unter wko.at/noe/krems (Unterpunkt Termine).
V.l.: Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Bürgermeister Gerhard Wandl (Rastendorf) und Bezirksstellenleiter Holger Lang-Zmeck.



Langau Bezirk Horn

Waldviertler Barocktrompeten prämiert | Beim „kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb der WKNÖ (siehe Seite 58) überzeugte in der Kategorie Handwerk und Gestaltung Harald Schuh: Seit 2020 fertigt der Instrumentenbauer Barocktrompeten nach Originalvorgaben historischer Musikinstrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert in Handarbeit an. Seine Instrumente sind bereits bei den Wiener Symphonikern und in der Wiener Staatsoper im Einsatz.
V.l.: WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Harald Schuh, Spartenobmann Jochen Flicker (Gewerbe und Handwerk) und Hermann Kalenda (Raiffeisen).



Obernondorf Bezirk Zwettl

Praxis-Eröffnung Monika Schiller | Die Unternehmerin beschäftigt sich mit Bewusstseins- und Energiearbeit. Zur Eröffnung gab es passende Vorträge zu Themen wie Homöopathie, ätherische Öle oder zur Dunkelfeldanalyse, einer Form der Blutuntersuchung.
V.l.: Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, Monika Schiller und Vizebürgermeister Franz Strabler.



Unterstinkenbrunn Bezirk Mistelbach

25 Jahr-Feier | Zimmerer und Dachdecker Martin Vrabel feierte das Firmenjubiläum gebührend im Dorfsaal in Hanfthal. Katharina Gnasmüller überreichte im Namen der Bezirksstelle eine Dank- und Anerkennungsurkunde.



Weikendorf Bezirk Gänserndorf

Volksschule Weikendorf beim Schutzengel fest 2022 | Die Verkehrssicherheit zu erhöhen – vor allem im untergeordneten Straßennetz und genau dort, wo die jüngsten Verkehrsteilnehmer auf ihrem Weg zur und von der Volksschule unterwegs sind – ist das Ziel der Aktion Schutzengel. Beim Abschlussfest stellte die WKNÖ einen „Friends on the Road“-Lkw, um den Kindern den „Toten Winkel“ am Objekt zu erklären, damit sie sich als Fußgänger sicher verhalten können.
www.aktion-schutzengel.at
V.l.: Barbara Knasmillner, Cathy Denk, Roswitha Höreth, Bezirksstellenleiter Philipp Teufl und Bezirksstellenobmann Andreas Hager mit Kindern der Volksschule Weikendorf.



Retz Bezirk Hollabrunn

Ein „Goldener Hahn“ geht nach Retz | Die Kreativ- und Werbeabteilung von Hofer Media GmbH & Co KG konnte die Jury in der Kategorie Verpackungsdesign mit dem neuen Etikettendesign vom Weingut Autrieth aus Hadres überzeugen. V.l.: Günther Hofer, Thomas Hofer, Katharina und Andreas Hofer sowie Grafiker Hans Wojnar.



Gänserndorf

23 neue Werkmeister für Elektrotechnik |

Zu recht stolz sind die neuen Werkmeister auf ihre Zeugnisse – und im September geht es wieder los im WIFI Gänserndorf mit den Fachrichtungen Elektrotechnik sowie Maschinenbau-Automatisierungstechnik. Die Infoveranstaltung dazu ist am 31. 8. um 18 Uhr online. T 02282/2368-60400 oder E gf@noe.wifi.at



Stockerau Bezirk Korneuburg

HSA Scharrenbroich an neuem Standort | WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Andreas Minnich gratulierten Prokuristin Christina Pachatz sowie Geschäftsführer Eugen Scharrenbroich zur Eröffnung (v.r.). Auch Bezirksstellenobmann a.D. Peter Hopfeld reihte sich unter die Gratulantenschar am neuen Standort in der Tullnerstraße. Einen Vorgeschmack auf den neuen Schauraum für Heizung, Sanitär und Alternativenenergien bietet **www.hsa.co.at**



Gänserndorf

Weinviertel Business Forum | Im Dacia-Autohaus Lauer traf das Thema Zahlungsrückstand bei den Unternehmern aus Gänserndorf und Korneuburg auf großes Interesse. Themen waren insbesondere Liquiditätssteuerung, Bonitätsbeurteilung und offene Forderungen im Rechnungswesen. V.l.: Johann Lehner (Die Wirtschaftstreuhänder), Werner Borns (Lawpartners Rechtsanwälte), Günther-Franz Harold (Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf), Bezirksstellenleiter Philipp Teufl und Johann Pöcher (Die Wirtschaftstreuhänder).



Fotos: Susanne Bauer, WKNO, Silvia Schadh, Hans Gschwindl, Philipp Hutter, Anna Schrittwieser, Thomas Grundschober, GST Grinder GmbH, Silvia Gruber, Philipp Teuff, Barbara Borns, Elisabeth Spreitzer



Sierndorf Bezirk Korneuburg

30-jähriges Firmenjubiläum | 1992 hat das Unternehmen GST (Gesellschaft für Schleiftechnik) mit Überholungen von Werkzeugmaschinen gestartet. Heute firmiert das Unternehmen unter dem Namen GST Grinder GmbH international. Am Standort in Sierndorf sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt, der Kundenstock umfasst Deutschland genauso wie China oder Mexiko. *V.l.: GF Günter Hacker, GF Franz Hein und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.* www.gst.at



Stockerau Bezirk Korneuburg

Ausgezeichnete Kundenbindung | Seit beinahe 20 Jahren betreibt Lucia Kirchner-Krämer ihre Buchhandlung in der Stockerauer Innenstadt. Nun wurde sie von der Jury des Dr. Konrad Stappler Fonds in der Kategorie Handel/Kundenbindung ausgezeichnet. Alle Ehrungen des Fonds auf wko.at/noe/korneuburg
www.buchhandlung-stockerau.buchkatalog.at
V.l.: Bezirksstellenobmann Andreas Minnich, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Lucia Kirchner-Krämer, RAIKA Direktorin Ursula Paul und Bürgermeisterin Andrea Völkl.



Hollabrunn

25 Jahre Autohaus Eissner | 1997 startete das Autohaus Eissner mit 32 Mitarbeitern, heute sind es etwa 60, wobei auch rund 80 Lehrlinge ausgebildet wurden, die bei zahlreichen Wettbewerben höchst erfolgreich waren. 2018 wurde der neue Standort eröffnet. www.eissner.at
V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Gernot Eissner, Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Monika Eissner-Rammer und Jenny Frühberger (AK-Bezirksstelle Hollabrunn) mit dem Team vom Autohaus.



Hollabrunn

Einkommensteuererklärung – richtig gemacht | Rund um die Einkommensteuererklärung referierte Steuerberater Stephan Schadn (im Bild rechts, mit Bezirksstellenleiter Julius Gelles) in der WKNÖ-Bezirksstelle und gab hilfreiche Tipps. www.steuerberatung-schadn.at



Unternehmerinnen-Award für Barbara Sladek | Mit der GF der Biome Diagnostics GmbH (Mitte) freuten sich Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser (r.) und Sabine Danzinger (FiW). Alles über die Darm-Mikrobiom-Analysen unter www.mybioma.at

Langenzersdorf Bz Korneuburg



Leopoldsdorf Gänserndorf

50-Jahr-Jubiläum Elektro Makoschitz | Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte die Urkunde zu diesem Anlass an Ilse und Walter Makoschitz (v.l.).



Ladendorf Bezirk Mistelbach

Persönliches Treffen | Nach mehr als zweijähriger pandemiebedingter Pause trafen sich Damen von „Frau in der Wirtschaft“ auf Einladung von FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider, auch um über mögliche Erwartungen für die Zukunft zu diskutieren. *V.l.: Gerlinde Suchna, Regina Pfnigbauer, Alexandra Steiner, Ingeborg Pelzelmayer, Doris Zucker, Eva Helmer-Schneider, Sabine Brabec, Anita Schmidt, Karin Eigner und Veronika Geyer.*



Wiener Neustadt

55 Jahre Autohaus Czezelits | 1967 gegründet, verfügt es als einer von nur neun Betrieben in Österreich über einen zertifizierten Ford-Store. Im Showroom werden weiters die Topmarken Jaguar und Land Rover sowie Alfa Romeo präsentiert. www.czezelits.at
V.l.: Patrick Czezelits und Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter.



Gramatneusiedl Außenstelle Schwechat/Bezirk Bruck

Abschlussfest der Aktion Schutzengel | Für die Teilnahme am Schlusspunkt der Initiative auf der Garten Tulln-Messe wurden auch die Kinder der Volksschule Gramatneusiedl ausgelost. Neben praktischen Übungen zum Thema Verkehrssicherheit organisierte die WKNÖ auch die Jausensackerl für die Kinder vom lokalen Nahversorger ADEG Schmutterer. V.l.: Außenstellenleiter Mario Freiberger, Klassenlehrerin Jessica Gyuricza, Schuldirektorin Monika Defregger, Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Karin Lochmann (Deutsch-Förderung) mit den Volksschulkindern. www.aktion-schutzengel.at



Mannersdorf am Leithagebirge Bezirk Bruck

50 Jahre Boutique Zenk | 1972 wurde das Modehaus Zenk mit einem kleinen Geschäft gegründet. Heute umfasst das Sortiment Damen-, Kinder- und Herrenmode. Ein jährliches Highlight des Familienbetriebes sind die Modeschauen im Frühjahr und im Herbst. V.l.: Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Elisabeth und Peter Zenk sowie Maria Rosner.



Bad Fischau-Brunn Bezirk Wr. Neustadt

Partsch eröffnet Nutzfahrzeugzentrum | Verkehrstechnisch optimal angebunden zwischen Wr. Neustadt und der A2 ist die Lkw- und Transporterwerkstätte mit angeschlossenem Schauraum für Mercedes-Benz, Fiat Professional und DAF. V.l.: GF Thomas Ernst, Werkstättenleiter Thomas Wegscheider, Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter und Bezirksstellenausschussmitglied Hans Fromwald.



Brunn am Gebirge Bezirk Mödling

Business-Frühstück: E-Mobilität | Die Bezirksstelle widmete sich in Kooperation mit der Volksbank dem brandaktuellen Thema Elektromobilität. Im Autohaus Ebner ging es um die richtige Beratung, deren Förderungen durch die WKNÖ, national und EU-kofinanzierte Beratungen, Ladeinfrastruktureinrichtungen sowie PV Anlagen und Stromspeicher. V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Philipp Halla (Instadrive GmbH), Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller, Andreas Leodolter, Regionaldirektor Martin Heilingner (Volksbank), Manuela Vorisek (Volksbank Wien AG) und Jürgen Schlögl (Ökologische Betriebsberatung, WKNÖ).



Puchberg am Schneeberg Bezirk Neunkirchen

„Anziehend“: Second Hand Laden eröffnet | Barbara Fröschel hat ihren Second Hand Laden „Anziehend“ in der Wiener Neustädter Straße eröffnet. Zu erwerben gibt es neben Kleidungsstücken auch Schuhe und Accessoires, wobei Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. V.l.: LAbg. Hermann Hauer, Barbara Fröschel, Karin Zoubek-Schleiner (riz-up) und Martin Postl (WKNÖ-Bezirksstelle).



Reisenberg Bezirk Baden

Uniqa-Agentur Andreas Eder eröffnet neuen Standort | Seit 2008 war Andreas Eder bereits in der Versicherungsbranche tätig, ehe er sich 2021 als Versicherungsagent für seinen ehemaligen Arbeitgeber Uniqa selbstständig machte. Andreas Eder (Mitte) und Mitarbeiterin Claudia Wukisevits begrüßten Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt anlässlich der Büroeröffnung.

www.uniqa-eder.at



Maria Enzersdorf Bezirk Mödling

Betriebsbesuch im Südstadtzentrum | FIW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner (l.) und Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller (r.) besuchten Nicolette Gruber von Nails & Beauty, um sich persönlich vom Charme der neuen Geschäftsräumlichkeiten zu überzeugen. Nails & Beauty bietet ein breites Dienstleistungsangebot von Maniküre und Pediküre über Kosmetik bis hin zum Handel mit Textilien.

Fotos: Wolfgang Stockmayer, Autohaus Czecczelits, sport4us, Thomas Petzel, BMWÖ, Eder, Makoschitz, Familic, Walter Hummer, Fröschel, Veronika Steinberger, Fa. Gruber



Tribuswinkel Bezirk Baden

Handwäsche für guten Zweck | Zoran Familic und David Wilson eröffneten die „Detailer Fahrzeugaufbereitung“ zur Kfz-Wartung und Pflege an der Socar-Tankstelle in Tribuswinkel. Gegen eine Spende für das Familiennetzwerk Down-Syndrom wurde die Handwäsche zur Eröffnung kostenlos angeboten. *Stolz auf den Erlös (v.l.): Clemens Zinnbauer (Stadtgemeinde Traiskirchen), Bezirksstellenobmann Peter Bosezky, Zoran Familic, Bürgermeister Andreas Babler, David Wilson, Jasmin Mannhart (Wirtschaftsförderverein Traiskirchen) und Patrick Breuer (Socar-Tankstellen).*



Wildungsmauer Bezirk Bruck

Auszeichnung für die Alfred Eremit GmbH | Im Rahmen eines Festaktes im Wirtschaftsministerium wurde das Unternehmen mit der staatlichen Auszeichnung für Ausbildungsbetriebe geehrt. *V.l.: Sektionschef Georg Konezky und Prokuristin Christina Eremit.*



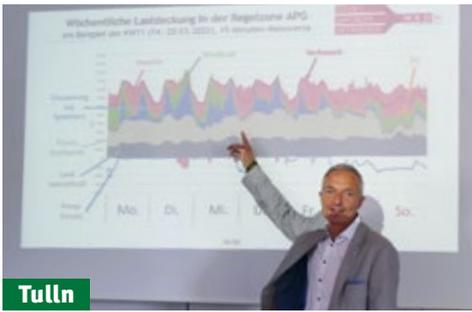
Neunkirchen

35 Jahre Schuhhaus Rax | Zusätzlich zum Firmenjubiläum feierte Manfred „Mancy“ Knöbel mit Lebensgefährtin Elke Zwickl auch „110 Jahre Elke & Mancy“. *V.l.: Elke Zwickl und Manfred Knöbel, Bezirksstellenobfrau Monika Eisenhuber und Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka.*



Schwechat

Sporty4us | Eigentümer Armin Tomek stellt sein Trainingskonzept für Frauen (Fitness, abnehmen, Körpergefühl verbessern und Kraft tanken) unter das Motto „Frau dich“. www.sporty4us.at
V.l.: Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Vera Kirchner, Inhaber Armin Tomek, Natascha Tomek und Cintia Turancikova.



Tulln



Purkersdorf Bezirk St. Pölten



Zaunsberg Bezirk Tulln

Blackout – wie wahrscheinlich ist er? | Zu diesem Thema informiert die WKNÖ umfassend und flächendeckend. So luden etwa auch die Bezirksstelle Tulln und die Außenstelle Purkersdorf zur gleichnamigen Earlybird Veranstaltung ein: Bernhard Gerhardinger präsentierte dazu Eckdaten – auch zu den Möglichkeiten eines europaweiten Ausstiegs aus der fossilen Stromerzeugung. Alle Informationen, Veranstaltungen sowie die Broschüre zum Download unter wko.at/noe/blackout
Foto links: Abteilungsleiter Bernhard Gerhardinger (Wirtschaftspolitik, WKNÖ); Foto rechts (v.l.): Außenstellenleiter Ramazan Serttas, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Bernhard Gerhardinger und Außenstellenobmann Andreas Kirnberger.

Neuer Wirt | Marco Gangl ist der neue Pächter vom Restaurant Himmelreich.
www.restaurant-himmelreich.at



Klosterneuburg Bezirk Tulln

Förderungen & Finanzierungen | Beim informativen Frühstück (Early Bird) referierten Andrea Bernhard vom WKNÖ-Förderservice (l.) und Erika Koller (NÖBEG).
Mitte: Außenstellenleiter Fritz Oelschlägel.



Tulln

Breitwieser schnellste Firma | Der Tullner Rosenarcadelauf presented by Raiffeisen ging nach zwei Jahren Pause erfolgreich über die Bühne (nächster Lauf: 28.6. 2023). Bezirksstellen-ausschussmitglied Johann Figl (l.) überreichte gemeinsam mit Stadtrat Lucas Sobotka den vielen Gewinnern ihre Pokale und Medaillen. Alle Ergebnisse und Fotos auf www.rosenarcadelauf.at



Purkersdorf Bezirk St. Pölten

Investieren in die Energiewende | Die Außenstelle Purkersdorf und die Raiffeisenbank Wienerwald luden gemeinsam zum Vortrag „Investieren in die Energiewende“ in die Außenstelle ein. Vortragende waren Hannes Loacker und Valentin Hofstätter (von Raiffeisen).
V.l.: Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Raiffeisenbank Wienerwald Geschäftsleiter Gerald Binder, Sabine Kelz, Valentin Hofstätter, Hannes Loacker, Dominik Czapke und Außenstellenleiter Ramazan Serttas.



St. Pölten

Zu Besuch bei der Markas GmbH | Auf seiner Tour durch Niederösterreichs Reinigungsunternehmen besuchte LIM-Stv. Michael Svoboda (Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger) den österreichischen Standort des Unternehmens, das auch in Italien und Deutschland vertreten ist.
V.l.: LIM-Stv. Michael Svoboda, GF Gerlinde Tröstl, Thomas Meindorfer (Leitung Technik) und Peter Gasser (Leitung Personal).



Tulln

Gesunder Vortrag | Den Zusammenhang zwischen Gesundheit, Widerstandsfähigkeit und Erfolg erläuterte die ganzheitlich orientierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Susanne Pinger. *Im Bild mit Bezirksstellenobmann Christian Bauer.*



Klosterneuburg Bezirk Tulln

Volksschule Kierling beim Schutzengelfest 2022 | Neben dem Thema Verkehrssicherheit konnte die WKNÖ vor allem mit der gestifteten Jause von „Siegis guade Jause“ bei den Kindern punkten. *V.l.: Lehrerin Ingrid Glöckl mit den Kindern und Außenstellenobmann Markus Fuchs.*



Pressbaum Außenstelle Purkersdorf Bezirk St. Pölten

Lehre? Respekt! | Im Rahmen der gleichnamigen Schulaktion informierten sich die 3. Klassen der Mittelschule Sacre Coeur über die Vielfalt der Lehrberufe. Großer Dank gilt dabei der CamCat Systems-GmbH, dem Gasthaus Roland Mayer und der Unternehmensberatung Jürgen Sykora, die die Lehrberufe aus ihren Betrieben vorstellten. *V.l.: Außenstellenobmann Andreas Kimberger, Ausschussmitglied Alexander Brozek und Gerlinde Schlipfinger mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse.*



Tulln

Neues Restaurant | Direkt an der Donaulände in Tulln eröffneten Florian Schagerl (l.) und Markus Artner das Restaurant „Süddeck“, geöffnet täglich ab 8 Uhr www.sueddeck.at



Tulln

Informationsveranstaltung | Gemeinsam mit namhaften Vortragenden ging man in der Bezirksstelle den Themen naturnahes Firmenareal und Mikro-Maßnahmen für eine grüne Oase sowie dem Förderangebot zur Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ auf den Grund. *V.l.: Rupert Wychera (KLAR! Regionen Wagram und Tullnerfeld OST), Anna Aytan (im-plan-tat Raumplanungs GmbH & Co KG), Agnes Feigl (Agnes Feigl Landwirtschaftsarchitektur e.U.), Stefan Czamutzian (KLAR! Regionen Wagram und Tullnerfeld OST) und Bezirksstellenobmann Christian Bauer.*



Tullnerbach Außenstelle Purkersdorf Bezirk St. Pölten

60 Jahre Landwirtschaftliche Fachschule | Zum Jubiläum gab's eine Urkunde – gemeinsam freuten sich (v.l.): Anna Maria Zacek, Bürgermeister Johann Novomestsky, Direktorin Daniela Marton, Ausschussmitglied Michaela Dibl und Außenstellenleiter Ramazan Serttas.

Fotos: Markas GmbH, Eva Travnicek, Landwirtschaftliche Fachschule, Ingrid Spalt, Mittelschule Sacre Coeur, Andreas Jakwerth, Roman Stoiber, Monika Uhl, Stefan Brandstetter, Firma Markas, Renate Gultederer.



Kleinzell Bezirk Lilienfeld

Betriebsbesuch Hirschalm | Die Hirschalm GmbH hat sich auf den weltweiten Handel mit Abwurfstangen (Hirschgeweih) sowie die Herstellung und den europaweiten Vertrieb von Kauknochen für Hunde aus diesem Material spezialisiert. *V.l.: Bezirksstellenleiter Georg Lintner und Eigentümer Leonhard Merckens.*



Kilb Bezirk Melk

Malerei Wagner & Co wird klimaneutral | Gemeinsam mit der gugler* Sinnbildung (Melk) wurden die Emissionen des Unternehmens erfasst, um daraus einen Maßnahmenplan zur Reduktion für die nächsten Jahre abzuleiten. Bis 2030 will Wagner kein CO₂ mehr verursachen. Was bis dahin noch nicht vermieden werden kann, wird jährlich mit Zertifikaten für Aufforstungsprojekte kompensiert. Das Maßnahmenpaket umfasst die Umstellung auf LED-Beleuchtungsmittel, Elektro-Autos und eine PV-Anlage sowie die Umstellung des Heizsystems auf Fernwärme. *Der Startschuss für die Klima-Reise der Malerei Wagner wurde mit einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Mitarbeitern gefeiert.*



Melk

Early-Bird Unternehmerfrühstück | Einblick in die Förderlandschaft und in das Themengebiet Finanzierung und Weiterbildung gab es vom Vortragenden Gregor Bockberger. *V.l.: Sonja Kaufmann (NÖBEG), Bezirksstellenobfrau Silvia Rupp und Gregor Bockberger (WKNÖ Förderservice).*



Amstetten

75 Jahre Ötscher Berufskleidung | Das Unternehmen beschäftigt knapp 100 Mitarbeiter in Amstetten. Beim Jubiläums-Sommerfest wurden fünf Mitarbeiter geehrt und ein langjähriger Kollege in den Ruhestand verabschiedet. *Geschäftsleiter Thiemo Götzl (im Hintergrund) ehrt (v.l.): Ingrid Radwan (10 Jahre), Ruth Trötzmüller (10 Jahre), Katharina Schrammel (5 Jahre), Migdalia Peralta Lora (10 Jahre), Harald Vogl (Pensionierung) und Bettina Putz (20 Jahre).*



Ennsdorf Bezirk Amstetten

30 Jahre Salon Karin Entner | Die Friseurmeisterin hat in den letzten 30 Jahren an die 25 Lehrlinge ausgebildet. Zum runden Firmenjubiläum gab es eine Anerkennungsurkunde sowie eine „Geburtstags-torte“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich. *V.l.: Nico Entner, Bezirksstellenobmann Gottfried Pilz, Karin Entner, LAbg. Michaela Hinterholzer, Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner und Thomas Wahl, Obmann des Wirtschaftsvereins „Ennsdorf lebt“.*



Yspertal Bezirk Melk

Platz 1 für die „Bienenretter“ | Im Rahmen ihrer Diplomarbeit fand das Projektteam der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft (HLUW) Yspertal einen Wirkstoff, mit dem kranke Bienenvölker in kurzer Zeit saniert werden können. Im SP50 genannten Produkt befinden sich ausschließlich sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe. Damit siegten sie beim Wettbewerb „Jugend Innovativ“ im Bundesfinale. *V.l.: Diplomarbeitbetreuer Gunter Gortan (HLUW Yspertal), Markus Bollwein, Jasmin Schalli und Lorenz Hinterplattner.*



Petzenkirchen Bezirk Melk

10 Jahre Pfotenoase | Julia Halaus bietet Produkte wie Tiernahrung, Hunde, Katzen- und Kaninchenpflege sowie Tierernährungsberatung. Weiters ist die „Pfotenoase“ der erste gewerbliche Betrieb in Österreich, der Hunde- und Katzenwolle und sogar Opossumwolle aus Australien verspinnt.

V.l.: Bürgermeisterin Lisbeth Kern, Julia Halaus und Bezirksstellenobfrau Silvia Rupp.



Purgstall Bezirk Scheibbs

Workshop-Tage der 4. Klassen der Volksschule Purgstall bei Busatis |

Willkommen geheißen wurden sie von GF Christoph Jordan, Lehrlingsausbildner Erich Wenighofer und Leonhard Grubner. In fünf Stationen machten sich die Kinder mit Arbeitsprozessen, großen Maschinen, Robotern und Anlagen vertraut. www.busatis.com



Lilienfeld

Mitarbeitererhebung bei Neuman | Zur traditionellen Jubilar- und Pensionistenfeier der Firma Neuman im Gasthaus Leopold in Marktl stellten sich auch AK-Präsident Markus Wieser (6.v.r. stehend), Bezirkshauptmann-Stv. Maximilian Kargl (4.v.r. stehend), Vizebürgermeister Manuel Aichberger (2.v.r. vorne), WK-Spartengeschäftsführer Alexander Schrötter (2.v.l. stehend) sowie Bezirksstellenleiter Georg Lintner (r. vorne) und AK-Bezirksstellenleiter Burkhard Eberl (r. stehend) ein.



Hainfeld Bezirk Lilienfeld

180 Jahre Schmid Schrauben | Gegründet im Jahr 1842, ist das Unternehmen der einzige in Österreich verbliebene Schrauben-Hersteller. www.schrauben.at
V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Priska Kunz, Geschäftsführer Andreas Gebert und Bezirksstellenleiter Georg Lintner.



Lilienfeld

Neuübernahme Lilienfelder Badbuffet | Margit Unterhuber (Mitte) hat dieses Jahr mit Beginn der Saison von ihrem Schwager Anton Unterhuber, der nun den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, das Buffet im Bad Lilienfeld übernommen.

V.l.: Stadtrat Christian Buxhofer, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Margit und Anton Unterhuber sowie Bezirksstellenleiter Georg Lintner.



Ybbsitz Bezirk Amstetten

Gratulation zum Staatspreis | Die IT-Management&Coaching GmbH erhielt den Staatspreis für Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schließt damit nahtlos an die Auszeichnung vom Land NÖ als familienfreundlichster Betrieb (bis 20 Beschäftigte) an.
V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, LABg. Michaela Hinterholzer, Preisträger Sandra und Thomas Knapp sowie Bezirksstellenobmann Gottfried Pilz.

Fotos: Barbara Pirringer, Hirschalm GmbH, Stefanie Hausberger, Ötscher Berufsberatung, Gerda Halaus, WKNÖ, gugler, Busatis, Jugend Innovativ, Elisabeth Schwarzbauer, Markus Zauner/NÖN, Alexander Ratzinger

WKNÖ-Kampagne für lokalen Konsum

Regionalität hat für Niederösterreichs Regionen, Bevölkerung und Wirtschaft einen zentralen Stellenwert. Gleichzeitig hat sich das Einkaufsverhalten in den vergangenen beiden Jahren verändert – die Nähe der Betriebe hat für die Konsumenten an Bedeutung gewonnen. Mit dem Slogan „Mir ist’s nicht egal. Ich kauf lokal.“ startete die neue branchenübergreifende Regionalitätskampagne #ichkauflokal der WKNÖ – und ganz Niederösterreich macht mit, wie die folgenden Beispiele von allen Bezirks- und Außenstellen exemplarisch zeigen. www.ich-kauf-lokal.at



Amstetten

Bäckerei Hartner – Waidhofen/Ybbs hartner.waidhofen.at
 V.l.: Bezirksstellenobmann Amstetten Gottfried Pilz, Matthias Krenn und Sigrid Hartner von der Bäckerei Hartner und Bezirksstellenausschuss-Mitglied Michaela Hinterholzer.



Baden

Buchhandlung Stöhrs Lesefutter – Traiskirchen stoehrs-lesefutter.at
 V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Sebastian Makoschitz-Weinreich, Bezirksstellenobmann Peter Bosezky, Stefan Stöhr und Michaela Tinhof von der Buchhandlung Stöhrs Lesefutter und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.



Bruck

Schneiderei Surányi – Bruck/Leitha www.schneiderei-suranyi.at
 V.l.: Attila Surányi von der Schneiderei Surányi und Bezirksstellenobmann Klaus Köpflinger.



Gänserndorf

Schatzinsel Bademode – Gänserndorf schatz-insel.at
 V.l.: Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Liane Bacher-Zver von Schatzinsel Bademode und Bezirksstellenleiter Philipp Teufl.



Gmünd

Shopping Center Ruzicka – Gmünd www.ruzicka.co.at
 V.l.: Viktoria und Peter Ruzicka von der Ruzicka GmbH und Bezirksstellenobfrau Gmünd Doris Schreiber.



Hollabrunn

Humanic-Store – Hollabrunn www.humanic.net
 V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Mario Reichhart vom Humanic-Store Hollabrunn und Bezirksstellenleiter Julius Gelles.



Horn

Boutique Antoinette – Horn boutique-antoinette.at
 V.l.: Bezirksstellenobmann Werner Groß und Anita Nagler von der Boutique Antoinette.



Klosterneuburg

Love Glow (Designer Brautmode & Goodvibes) – Klosterneuburg www.loveglow.at
 V.l.: Außenstellenobmann Markus Fuchs mit Kitty Prager, Bernadette Sophie Pachler und Catherina Gibel von Love Glow sowie Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel.



Korneuburg-Stockerau

Birgits Blumen Binderei – Korneuburg birgitsblumenbinderei.at
 V.l.: Birgit Etzelsberger von Birgits Blumen Binderei und Bezirksstellenobmann Andreas Minnich.



Krems

Leonardo Herrenmode – Krems an der Donau www.leonardo-herrenmode.at
 V.l.: Günter und Martina Höllerschmid von Leonardo Herrenmode und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann.



Lilienfeld

Lieblingsstücke – Hainfeld www.lieblingsstueckehainfeld.at
 V.l.: Priska Kunz (Bezirksstellenausschuss Lilienfeld) und Catherine Fischer (Lieblingsstücke).



Melk

Fleischerei Rath – Marbach an der Donau
www.fleischerei-rath.at
 V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Bezirksstellenobfrau Silvia Rupp mit Manuela und Gertraud Rath von der Fleischerei Rath.



Mistelbach

Einrichtungsfachhandel Keitel-Gloss – Mistelbach, Poysdorf
www.keitel-gloss.at
 Martin (l.) und Josef Gloss (r.) von der Firma Keitel-Gloss mit Bezirksstellenobmann Kurt Hackl.



Mödling

dieS und daS Kindermode und Deko – Mödling
www.dies-das.com
 V.l.: Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller, Snežana Piperac (dieS und daS Kindermode und Deko) und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.



Neunkirchen

Zoo Daxböck – Ternitz
www.daxzoo.at
 V.l.: Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka mit Günter Fischer und Günter und Elke Daxböck von Zoo Daxböck sowie Bezirksstellenobfrau Monika Eisenhuber.



Purkersdorf

Berger's Reisewelt – Purkersdorf
www.bergersreisewelt.at
 V.l.: Außenstellenobmann Purkersdorf Andreas Kimberger und Alice Berger von Berger's Reisewelt.



Scheibbs

Uhren und Schmuck Verena Ernst – Scheibbs
goshoppen.at/01006337/Uhren_&_Schmuck_Verena_Ernst
 V.l.: Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und Verena Ernst.



Schwechat

Friseur Silvia – Schwecat

V.l.: Silvia Osztovits (l.) und Gerlinde Schmickl von Friseur Silvia mit Ausschussmitglied Mathias Past (Außenstelle Schwecat).



St.Pölten

Josef Tauchner GmbH & Co. KG – Perschling, Pottenbrunn

<http://www.elektrotauchner.at>

V.l.: Beatrix Weber von der Firma Josef Tauchner Gesellschaft m.b.H. & Co. KG und Bezirksstellenobmann Mario Burger.



Tulln

Optik Schmied (United Optics) – Tulln

www.unitedoptics.at/partner/schmied/standorte/tulln

V.l.: Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Michaela und Wolfgang Schmied von Optik Schmied und WKNÖ-Vizepräsidentin Nina Stift.



Waidhofen/Thaya

Ramharter Mode – Waidhofen/Thaya

www.ramharter-mode.at

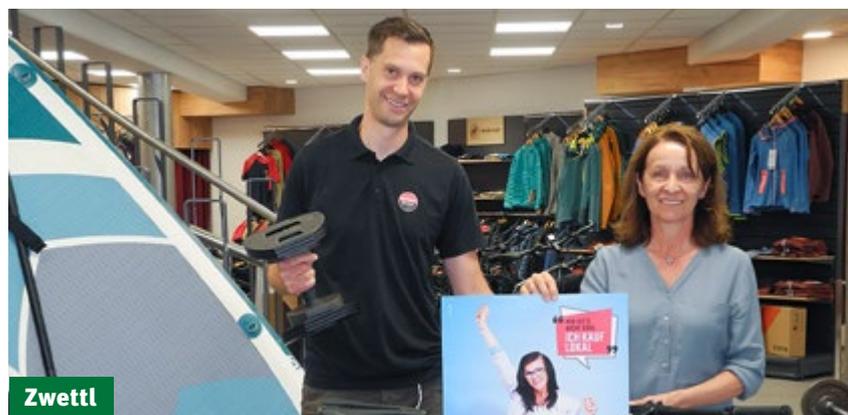
V.l.: Bezirksstellenobfrau Marlene Böhm-Lauter und Ulrike Ramharter vom Unternehmen Ramharter Mode.



Wiener Neustadt

Wohndekoration Blümel – Wr. Neustadt
wohndekoration.at

V.l.: Obfrau Judith Hönig (Unternehmerverein Wr. Neustadt), Anneliese Blümel von Wohndekoration Blümel und Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck.



Zwettl

Sport Kastner – Zwettl

www.sport-kastner.at

V.l.: Paul Robl von Sport Kastner und Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner.

Fotos: Hans Führinger, Gottfried Zobl, Gert Zaunbauer, Patrick Daxböck, Andreas Novotny, Silvia Kopita



MARKTPLATZ

KAUFE jede
MODELLEISENBAHN
0664 847 17 59

Ihre Büroadresse im 1. Bezirk
Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!
+43 (1) 532 01 80 810
office@kmu-center.at



ab € 90,-
im Monat

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 2005, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

FOLIEN/BLECH/BITUMENDACH UNDICHT?

Sanierung bei laufendem Betrieb!
RIVALITH –

BAUWERKSABDICHTUNGEN

Unverbindliches Angebot
für Industrie und Privat:
+43 664/181 1887, +43 664/572 9000
info@rivalith.at /www.rivalith.at

Wasserkraftwerke in allen

Größenordnungen in ganz Österreich
dringend für vorgemerkte, bonitäts-
geprüfte Kunden zu kaufen gesucht!
Ihr Spezialvermittler für Wasserkraft-
werke seit 40 Jahren:
info@nova-realitaeten.at,
0660-3537886



3 Stk. **Staubbindekanonen** MGO C20
Wurfweite 20m , 8l/min, 60 bar
230V Vorführgeräte
mit sehr gutem Zustand.
GÜNSTIG ZU VERKAUFEN!!
Tel. 0664 452 06 13

Biete PC und Netzwerkbetreuung,
aber auch individuelle
Software Entwicklung
wie Kundenverwaltungssysteme.
office@dadi.at, **0676 374 96 00**



NACHFOLGEBÖRSE

Branchen	Lage	Detailangaben
Beförderungsgewerbe mit Personenkraft- wagen	3500 Krems	Firmennachfolger für gut eingeführte Mietwagenfirma im Raum Krems gesucht. Langjähriger internationaler Kundenstamm vorhanden. Kontakt: T +43 664 1848041, E office@mts-mietwagenservice.com
Kfz-Technik	2544 Leobersdorf	Kleine Kfz-Werkstätte (auch Oldtimer) samt umfassenden Kundenstamm im Be- zirk Baden wegen Pensionierung gegen Ablöse abzugeben. Komplette eingerich- tet (§57a Prüfstraße, Teeküche, Büro). T 0676/7227219, E office@kfz-lindner.at



IDEEN-SPRECHTAGE

Die Informationstage der TIP geben den Informationsvorsprung.
Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer
Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen, den
internationalen Wettbewerb zu überblicken:

- 8.8., St. Pölten
- 22.8., Mödling
- 5.9., St.Pölten
- www.tip-noe.at

TIP Technologie- und
InnovationsPartner



SECURITY BOOSTCAMP

Die Wirtschaftskammer NÖ, Haus der Digitalisierung,
Microsoft, ETC, und Industriellenvereinigung starten am
12. September mit dem zweiten Durchgang des Security
Boostcamp im Niederösterreich. Durch diese Kooperation
kann die Teilnahme im Wert von 1.500 EUR um 99
EUR angeboten werden.

Es richtet sich an Unternehmer und Mitarbeiter, die
IT-Interesse haben und/oder verantwortlich für IT-
Security und behandelt unter anderem die Themen:

- Einführung in das Thema IT-Sicherheit in
Azure
- Technische Vermittlung von Security,
Compliance und Identity
- Exklusive Q&A Sessions & Betreuung durch
Microsoft Certified Trainer
- Zugang zur Learn-Community Aufzeichnungen der
Trainings-Sessions zum erneuten ansehen
- Prüfungsantritt zu SC-900 Prüfung
- Abschlusszertifikat
- Dig-CERT Kompetenzzertifizierung und Zertifikat
- www.skills-campus.at/security-boostcamp/



Hier geht
es zur
Anmeldung



VORTRAG EEG VORTEILE

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) sind neue
Akteure am heimischen Energiemarkt. Mitglieder einer
EEG haben die Möglichkeit, Energie im örtlichen Nahe-
bereich gemeinsam zu erzeugen, zu verbrauchen sowie
zu speichern. Welche Vorteile das für Ihr Unternehmen
bringen und wie so eine Gemeinschaft in der Praxis
aussehen kann, erfahren Sie am 8. September 2022 von
9-12 Uhr im WIFI St. Pölten, E 01 und E 02, Mariazeller
Straße 97, 3100 St. Pölten.



Bitte hier
bis 6.9.2022
anmelden!

#ichkauflokal - Kampagne der Wirtschaftskammer NÖ

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Lieber echte Beratung
als bezahlte Werbung**

WER AUF REGIONALE BETRIEBE SETZT, SICHERT ARBEITSPLÄTZE UND LEBENSQUALITÄT.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Gesundheit kannst du nicht
kaufen, Fitness schon!**

DEM KÖRPER UND DEM FITNESSSTUDIO UMS ECK ETWAS GUTES TUN.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Sag's durch die Blume -
kauf's vor Ort!**

ICH STEH AUF REGIONAL UND KAUF LOKAL.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Lächelst du noch
oder strahlst du schon?**

DIE BERATUNG BEIM FRISEUR IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Mode muss man
erleben und fühlen!**

ICH KAUF LOKAL BEI MEINEM MODEHÄNDLER UND NICHT DIE »KATZE IM KARTON«.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Lokal buchen,
überall hin reisen!**

DIE REGIONALEN REISEBÜROS ERFÜLLEN DEINE TRÄUME.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

WKO NÖ

MIR IST'S NICHT EGAL
ICH KAUF LOKAL

**Beim Wirten schmeckt's
halt doch am besten!**

LOKALER KONSUM SICHERT REGIONALE VIELFALT UND ARBEITSPLÄTZE.
#ichkauflokal / www.ich-kauf-lokal.at / f @

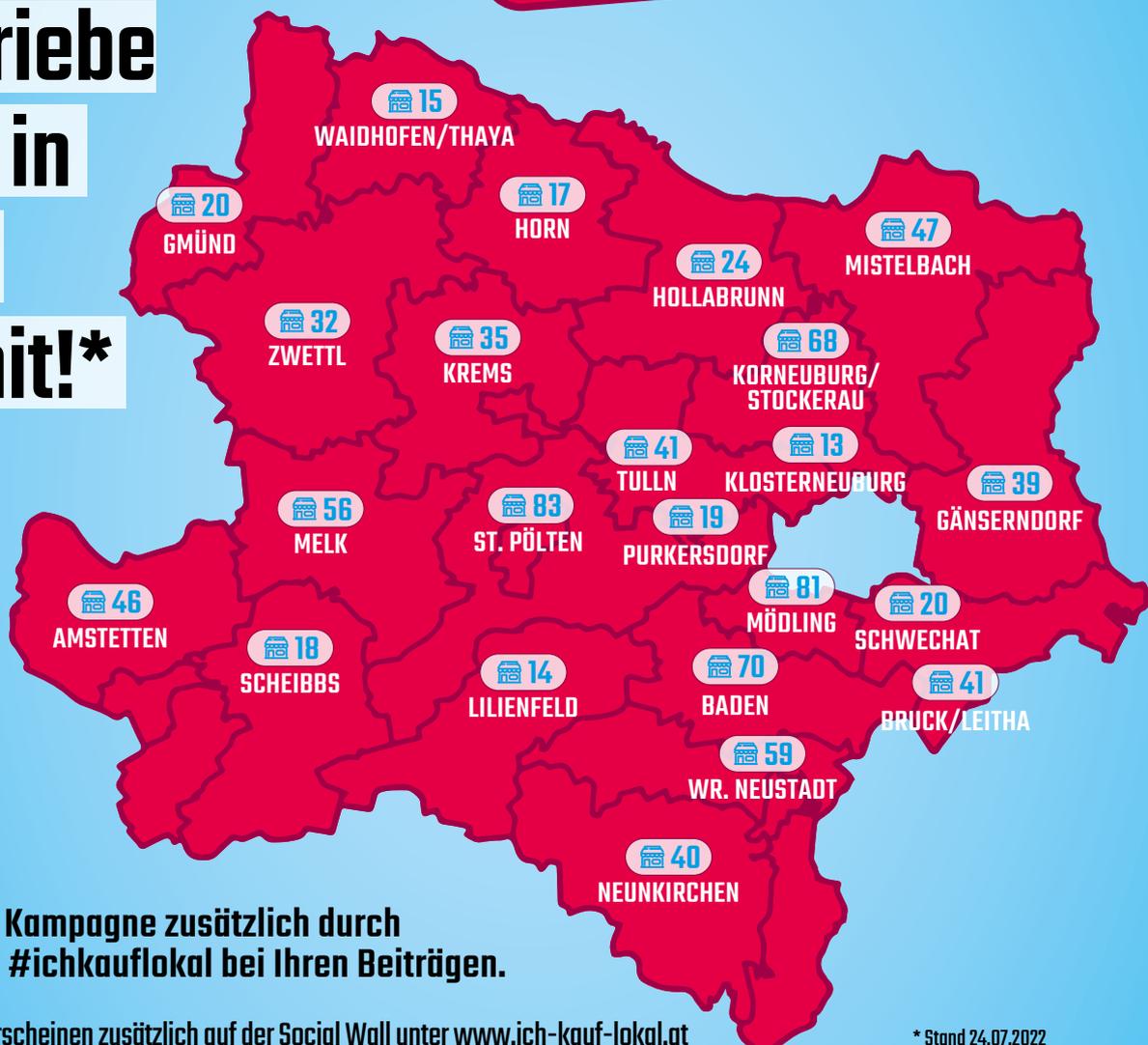
#ichkauflokal-Partnerbetrieb werden & kostenloses Startpaket erhalten:

Was bringt die kostenlose Registrierung als Partnerbetrieb?

- ✓ Ihr Unternehmen scheint auf der #ichkauflokal-Webseite auf.
- ✓ Erhalten Sie ein Startpaket mit Werbemitteln zur Kampagne für Ihren Betrieb.
- ✓ Gemeinsam mit hunderten Unternehmerkolleginnen und -kollegen die Regionalität unterstützen und mit #ichkauflokal auf ihre Wichtigkeit aufmerksam machen.
- ✓ Die Sichtbarkeit Ihres Betriebes auf Social Media und Google erhöht sich durch Ihre Teilnahme.

Jetzt registrieren &
Partnerbetrieb werden!
www.ich-kauf-lokal.at/partnerbetrieb

898 Betriebe
machen in
ganz NÖ
schon mit!*



Unterstützen Sie die Kampagne zusätzlich durch die Verwendung von #ichkauflokal bei Ihren Beiträgen.

Beiträge mit #ichkauflokal erscheinen zusätzlich auf der Social Wall unter www.ich-kauf-lokal.at

* Stand 24.07.2022